

# Studienführer Bachelor 2019/20

Studieren // Forschen // Leben



[www.th-brandenburg.de](http://www.th-brandenburg.de)

# Technische Hochschule Brandenburg

## Auf einen Blick

Gegründet 1992 in Brandenburg an der Havel

Drei Fachbereiche

- Informatik und Medien
- Technik
- Wirtschaft

21 Studiengänge und 63 Professorinnen und Professoren

2700 Studierende und 240 Beschäftigte

60 Partnerschaften mit Hochschulen weltweit

## Lehre an der THB

An der THB lernen Sie auf hohem wissenschaftlichen Niveau, auch in vielen Projekten und praxisbezogenen Lehrveranstaltungen, Schritt für Schritt, selbst Lösungen für „echte“, d.h. wirklichkeitsnahe Probleme zu finden. Denn wir sind überzeugt: Wer theoretische Modelle auf verschiedene Situationen anwenden, in ihrer Reichweite überprüfen und in fachübergreifender Zusammenarbeit weiterentwickeln kann, der ist bestens gerüstet für die Arbeitswelt 4.0.

Qualität der Lehre entsteht an der THB durch das gemeinsame Engagement von Lehrenden und Studierenden – als Mitgestalterinnen und Mitgestalter des Lernprozesses können und sollen Sie sich mit Ideen, Anregungen und Verbesserungsvorschlägen einbringen.



# Inhalt

## Allgemein

Willkommen	6
Unser Lehrangebot auf einen Blick	8
Studienformate im Überblick	12
Zugang zum Studium	14

## Informatik und Medien

18

Fachbereich Informatik und Medien	20
Applied Computer Science (ACS)	22
Informatik	28
Onlinestudiengang Medieninformatik	34
Medizininformatik	38

## Technik

44

Fachbereich Technik	46
Augenoptik / Optische Gerätetechnik	48
Ingenieurwissenschaften	54
Maschinenbau	64
Wirtschaftsingenieurwesen	72

## Wirtschaft

80

Fachbereich Wirtschaft	82
Betriebswirtschaftslehre	84
Berufsbegleitender Bachelorstudiengang BWL	90
Wirtschaftsinformatik	96

## Besuchertage

106

## Allgemeine Informationen

Optimale Studienbedingungen	108
Vielfältige Unterstützung	112
Beratung und Betreuung	116

## Studierendenleben

122

## Kontaktliste

126

## Impressum

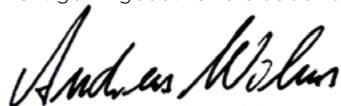
135



# Willkommen

## Liebe Studieninteressierte,

es gibt viele gute Gründe, an der Technischen Hochschule Brandenburg (THB) zu studieren. Sie finden auf den folgenden Seiten einen genauen Einblick in unser Studienangebot, das sich durch die große Vielfalt in den drei Fachbereichen Informatik und Medien, Technik sowie Wirtschaft mit ihren 21 Studiengängen auszeichnet. Von einigen Merkmalen der Hochschule können Sie in jedem Studiengang profitieren. Als kleine Hochschule mit etwa 2700 Studierenden und 63 Professorinnen und Professoren können Sie an der THB in der Lehre eine individuelle Betreuung und familiäre Atmosphäre genießen. Sie lernen in einer sehr guten Studiumgebung von Menschen, die in der Wirtschaft, insbesondere der Industrie, bereits umfangreiche Erfahrungen gesammelt und Expertise erworben haben. Dabei zeichnet unsere Lehre aus, dass sie anwendungsbezogen und auf dem neuesten Stand der technischen und wirtschaftlichen Entwicklungen ist. Sie können Ihr erworbenes Wissen in Projekten oder Praktika anwenden. Die THB ist in der Region gut vernetzt und schafft viele Möglichkeiten, wie zum Beispiel die Firmenkontaktmesse, mit den lokalen Unternehmen in Verbindung zu treten. So möchten wir Sie nicht nur auf Ihre Karriere vorbereiten, sondern die Kontakte zur Wirtschaft gleich mitliefern. Die THB ist zudem eine Gründungshochschule. Im deutschlandweiten Vergleich stehen wir auf einem hervorragenden 9. Platz bei kleinen Hochschulen. Durch anwendungsorientiertes, praxisrelevantes Wissen und eine unterstützende Gründungsumgebung können Sie bereits während des Studiums Ihre eigenen Ideen in die Wirklichkeit umsetzen. Wer schon genau weiß, in welche Richtung sich das Berufsleben entwickeln soll, kommt auch bei unseren dualen Studienformaten auf seine Kosten. Dort ist die Verbindung zu einzelnen Unternehmen noch enger. Es erwartet Sie außerdem ein moderner und schöner Campus. Die Stadt Brandenburg an der Havel bietet eine hohe Lebensqualität und trotzdem günstigen Wohnraum. Mit dem Semesterticket stehen Ihnen zudem das ganze Bundesland Brandenburg und die Stadt Berlin offen. Ich wünsche Ihnen bei der Lektüre des Studienführers viel Freude und hoffe, dass das richtige Angebot für Sie dabei ist. Wir freuen uns, Sie bald an der THB zu begrüßen.



Prof. Dr. rer. oec. Andreas Wilms  
Präsident



# Unser Lehrangebot auf einen Blick

Informatik & Medien	NC	Abschluss	Form	Beginn
Applied Computer Science	Nein	B.Sc.	V	WiSe
Digitale Medien	Nein	M.Sc.	V/T	WiSe, SoSe
Informatik	Nein	B.Sc.	V/D	WiSe
Informatik	Nein	M.Sc.	V/T	WiSe, SoSe
Medieninformatik (Onlinestudiengang)	Nein	B.Sc.	V/T/O/B	WiSe, SoSe
Medieninformatik (Onlinestudiengang)	Nein	M.Sc.	V/T/O/B	WiSe
Medizininformatik	Nein	B.Sc.	V/D	WiSe

Technik	NC	Abschluss	Form	Beginn
Augenoptik / Optische Gerätetechnik	Nein	B.Eng	V/D	WiSe
Maschinenbau	Nein	B.Eng	V/D	WiSe
Energieeffizienz Technischer Systeme	Nein	M.Eng	V/T	WiSe, SoSe
Ingenieurwissenschaften	Nein	B.Eng.	V/D	WiSe
Maschinenbau	Nein	M.Eng.	V/T	WiSe, SoSe
Photonik		M.Eng.	V	WiSe
Wirtschaftsingenieurwesen	Nein	B.Eng	V/D	WiSe

Wirtschaft	NC	Abschluss	Form	Beginn
Betriebswirtschaftslehre	Nein	B.Sc.	V/D	WiSe
Berufsbegleitender Bachelor Betriebswirtschaftslehre	Nein	B.Sc.	B	WiSe
Betriebswirtschaftslehre	Nein	M.Sc.	V	WiSe
Security Management	Nein	M.Sc.	V/T/D/B	WiSe, SoSe
Technologie- und Innovationsmanagement	Nein	M.Sc.	V/T/B	WiSe, SoSe
Wirtschaftsinformatik	Nein	B.Sc.	V/T/D	WiSe
Wirtschaftsinformatik	Nein	M.Sc.	V	WiSe

Sonstiges	Abschluss	Dauer
Zertifikatskurse aus dem Bereich Wirtschaft	Zertifikat	1 Sem
Zertifikatskurse aus den Bereichen Informatik/ Wirtschaftsinformatik	Zertifikat	1 Sem
Zertifikatskurse aus dem Bereich Technik	Zertifikat	1 Sem

V = Vollzeit, T = Teilzeit, D = Dual, B = Berufsbegleitend, O = Online



Ich studiere an der THB, weil ich mein Studium so praxisnah wie möglich absolvieren möchte. Hier wird mir außerdem eine familiäre Umgebung geboten, in der es sich gut lernen lässt.

Pauline, Medizininformatik (B.Eng.)

# Studienformate im Überblick

## Berufsbegleitend // Online // Dual

Individuelle Lebensläufe erfordern flexible Studienformate. Die Technische Hochschule Brandenburg stellt sich darauf ein und bietet Studienformate für alle Lebenslagen.

### Vollzeitstudium

Bei einem Vollzeitstudium wird davon ausgegangen, dass sich Studierende im Zeitumfang einer vollbeschäftigten Arbeitskraft mit ca. 40 Stunden pro Woche einem Studium widmen. In dieser Zeit werden Vorlesungen, Seminare und Veranstaltungen besucht. Aber auch die Vor- und Nachbereitungszeit (z. B. Recherchieren, Lesen, Schreiben) sowie die Vorbereitung von Prüfungsleistungen fallen darunter. Die sog. Semesterferien sind keine Ferien im eigentlichen Sinne. In der vorlesungsfreien Zeit arbeiten die Studierenden für ihr Studium (z. B. an schriftlichen Arbeiten), es finden jedoch keine Veranstaltungen statt. Die Dauer eines Vollzeitstudiums unterscheidet sich je nach Studiengang und angestrebtem Abschluss. Ein Bachelorstudium umfasst meist 6 bis 8 Semester Regelstudienzeit, während für ein Masterstudium 2 bis 4 Semester vorgesehen sind.

### Teilzeitstudium

Das Teilzeitstudium richtet sich an Studieninteressierte, die ein Studium mit

maximal 50% des üblichen Zeitaufwands durchführen möchten. Wie viel weniger richtet sich nach den Bedürfnissen der Studierenden und der Organisation des Studiengangs. Teilzeitstudierende nehmen am regulären Studien- und Lehrveranstaltungsbetrieb teil. Meist entsprechen zwei Teilzeitsemester einem Vollzeitsemester. Die Studiendauer verlängert sich daher gegenüber einem Vollzeitstudium entsprechend. Es werden keine Bedingungen an die Nutzung der übrigen Zeit gestellt, wie es etwa beim dualen Studium der Fall ist. Das Vorhaben, in Teilzeit zu studieren, kann sich auf die Höhe von Förderungen (BAFöG, Stipendien) auswirken.

### Duales Studium

Ein duales Studium verbindet das wissenschaftliche Hochschulstudium mit intensiven Praxisphasen oder einer parallelen Berufsausbildung. Die Studierenden besuchen die regulären Vorlesungen und sind in der vorlesungsfreien Zeit – fünf Wochen im Wintersemester und sieben Wochen im Sommersemester – sowie in bestimmten Modulen im Partnerunternehmen eingebunden. Das

duale Studium dauert durchschnittlich 3 – 4,5 Jahre. Nach dem erfolgreichen Studienabschluss ist die Aufnahme eines weiterführenden Masterstudiums an einer Hochschule möglich. Während des Studiums bestehen eine Arbeitsvertragsbeziehung zwischen Studierenden und Betrieb sowie eine Einschreibung an der Hochschule. Es werden zwei Formate unterschieden:

#### Ausbildungsintegrierendes Studium

Ausbildungsintegrierende duale Studiengänge setzen in der Regel einen Ausbildungsvertrag mit einem Unternehmen voraus. Während der Ausbildungszeit werden zwei Abschlüsse erreicht: der IHK/HWK- oder Fachschulabschluss und ein Bachelorabschluss an der Hochschule.

#### Praxisintegrierendes Studium

Praxisintegrierende duale Studiengänge verzahnen die Anwendung des theoretischen Wissens der Hochschule eng mit intensiven Praxisphasen im Unternehmen und werden mit dem akademischen Abschluss Bachelor beendet.

### Onlinestudium

Ein Onlinestudium erfolgt zum großen Teil online und erfordert wenig Anwesenheit in der Hochschule. Es ist zeitlich

flexibel und eignet sich daher besonders für Studieninteressierte, die berufstätig sind oder Familienangehörige betreuen. Studieninhalte werden mit Hilfe verschiedener Online-Tools vermittelt, die dem Konzept des „blended eLearning“ folgen. Die Studierenden erhalten einen Online-Zugang zu ihren belegten Kursen und werden durch qualifizierte Lehrkräfte sowie Mentorinnen und Mentoren online betreut. Im Selbststudium werden dann Aufgaben bearbeitet. In einer Online-Lernumgebung kann mit der/dem Lehrenden und anderen Studierenden kommuniziert werden.

### Berufsbegleitendes Studium

Das berufsbegleitende Studium erfolgt neben dem Beruf. Die Studieninhalte werden in Fern- und Präsenzphasen vermittelt. Während der Fernstudienphasen ist eine freie Zeiteinteilung für die Studierenden möglich, da Materialien online zur Verfügung gestellt werden. Die Präsenzphasen konzentrieren sich auf 6 – 7 Wochenenden pro Semester. Die durchschnittliche zeitliche Belastung für die Studierenden beträgt ca. 15 bis 20 Stunden pro Woche.

# Zugang zum Studium

## Voraussetzung // Akademisches System // Zulassung

Die Technische Hochschule Brandenburg orientiert sich bei der Zulassung an den verschiedenen Lebensläufen von Studieninteressierten. Das heißt auch: Es gibt verschiedene Zulassungswege an die Hochschule.

### Schulische Vorbildung

#### Inland

Folgende Abschlüsse berechtigen zum Hochschulzugang:

- Allgemeine Hochschulreife (Abitur)
- Fachgebundene Hochschulreife
- Fachhochschulreife

In jedem Fall sollte das Zeugnis einen Vermerk enthalten, der zum Studium an allen Hochschulen der Bundesrepublik Deutschland berechtigt.

#### Ausland

Für internationale Studierende ist die Hochschulzugangsberechtigung für Deutschland sowie ein Nachweis ausreichender Deutschkenntnisse Voraussetzung.

### Ohne Abitur

Alternativ berechtigen der Abschluss der Sekundarstufe I (oder ein gleichwertiger Abschluss) und eine für das Studium geeignete abgeschlossene Berufsausbildung inklusive einer mindestens zweijährigen Berufserfahrung (§ 9 BbgHG) sowie eine bestandene Meisterprüfung

oder eine adäquate Aufstiegsfortbildung zum Studium an der THB.

### Gasthörerschaft

Zu einzelnen Vorlesungen können Interessierte im Rahmen der Gasthörerschaft zugelassen werden, ohne an einer Hochschule immatrikuliert zu sein. Eine Gasthörerschaft kann zu Semesterbeginn beantragt werden. Für die Gasthörerschaft wird eine Gebühr erhoben. Voraussetzung ist außerdem die Zustimmung der Lehrenden. Die für ein Studium erforderlichen Qualifikationen müssen nicht nachgewiesen werden. Damit ist die Gasthörerschaft nicht auf ein Studium anrechenbar.

### Nebenhörerschaft

Eingeschriebene Studierende an Hochschulen können ergänzende Vorlesungen besuchen, wenn diese beispielsweise nicht im eigenen Studiengang oder an der eigenen Hochschule angeboten werden. Die Nebenhörerschaft kann zu Semesterbeginn ohne Zahlung von Ge-

bühren und Beiträgen beantragt werden. Allerdings kann eine Nebenhörerschaft bei stark nachgefragten Studiengängen nicht garantiert werden. Nebenhörende können Prüfungen ablegen, üben jedoch keine Mitgliedschaftsrechte an der THB aus.

### Immatrikulationsverfahren

Bei zulassungsfreien Studiengängen erfolgt die Immatrikulation direkt nach Eingang aller erforderlichen Unterlagen an der Hochschule. Mit der Überweisung des Semesterbeitrags ist der Studienplatz sicher. Bei zulassungsbeschränkten Studiengängen wird ein sogenanntes Zulassungsverfahren durchgeführt. Nach Eingang aller Bewerbungen erfolgt eine Auswahl, in der die verfügbaren Plätze verteilt werden. Wenn nicht alle Studienplätze angenommen werden, findet ein Nachrückverfahren statt. Hierüber können auch Studieninteressierte eine Zulassung erhalten, die zunächst abgelehnt wurden.

### Online-Bewerbung

Die Bewerbung auf Studiengänge an der Technischen Hochschule Brandenburg erfolgt grundsätzlich online. Ganz ohne

Papier geht es allerdings nicht.

### Unterlagen

Grundsätzlich werden verschiedene Unterlagen für eine Immatrikulation benötigt, die gemeinsam mit dem unterzeichneten Bewerbungsformular aus dem Online-Bewerberportal der Technischen Hochschule Brandenburg in ausgedruckter Form vorzulegen sind. Informationen über die benötigten Unterlagen zur Immatrikulation sind ab Juni bzw. Januar auf unserer Webseite zu finden. In besonderen Fällen (Hochschulwechsel, Gasthörende, Nebenhörende, keine deutsche Hochschulzugangsberechtigung, duales Studium) werden weitere Unterlagen benötigt. Die Allgem. Studienberatung gibt detailliert und individuell Auskunft (siehe Kontakt S.126).

### Fristen

Für das Wintersemester beginnt der Bewerbungszeitraum am 01.06. eines jeden Jahres, für zulassungsfreie Studiengänge endet sie meist am 30.09., für zulassungsbeschränkte Bachelorstudiengänge am 15.07. und für internationale Studienbewerberinnen und Studienbewerber endet die Frist am 15.09..



Der Bewerbungszeitraum für den berufsbegleitenden Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre und die Online-Studiengänge Medieninformatik endet ebenfalls am 15.09..

Für einzelne Studiengänge (insb. Masterstudiengänge) gibt es einen zusätzlichen Bewerbungszeitraum zum jeweiligen Sommersemester. Diese Frist startet am 01.02. und endet meist am 30.03..

Für Gast- und Nebenhörende endet die Frist immer zu Beginn der Vorlesungszeit Ende März und September, für Hochschulwechsler jeweils am 15.01. und 15.07. eines jeden Jahres. Eine Abweichung von den regulären Fristen erfolgt in besonderen Fällen.

Ende September startet die Einführungswoche für Studienanfängerinnen und Studienanfänger.

## Semesterbeitrag

Der Semesterbeitrag ist Teil der Immatrikulation zum Studium. Erst nach Überweisung der Immatrikulations- bzw. Rückmeldegebühr innerhalb der entsprechenden Fristen ist die Immatrikulation oder Rückmeldung abgeschlossen. Der Semesterbeitrag beträgt aktuell 233,30 € (Ausnahmen: Security Management, Berufsbegleitender Bachelor BWL und Medieninformatik). Genauere Informationen dazu sind auf der Webseite zu finden.

## Angebote für ausländische Studierende

Die THB ist eine internationale Hochschule mit Studierenden aus aller Welt. Die Bewerbung ausländischer Studieninteressenter erfolgt über die Vorprüfstelle Uni-Assist.

Neue ausländische Studierende können sich mit dem Studienvorbereitungskurs Deutsch Plus (C1-Niveau) im Sommersemester den letzten Sprachschliff für ihr Studium holen und lernen ganz nebenbei mit Schnupperkursen und kulturellen Aktivitäten unsere Hochschule und die Region genauer kennen.

Auch darüber hinaus hat das Zentrum für Internationales und Sprachen (ZIS) spezielle Angebote für Sie, die Ihnen das Einleben und das Zurechtfinden im Studienalltag erleichtern. Dazu gehören Aussprachetrainings und spezielle Tutorien, ein Begegnungsprogramm mit Brandenburger Bürgerinnen und Bürgern oder der Tandem-Sprach-Austausch mit deutschen Studierenden. Wir beraten Sie auch zu allen Fragen des Aufenthaltsrechts und der Studienfinanzierung.





# Informatik und Medien

## Studienangebot

B.Sc. Applied Computer Science  
B.Sc. Informatik  
B.Sc. Medieninformatik (online)  
B.Sc. Medizininformatik

M.Sc. Digitale Medien  
M.Sc. Informatik  
M.Sc. Medieninformatik (online)

### Kontakt Studienberatung

T +49 3381 355 - 124  
F +49 3381 355 - 199  
[studienberatung@th-brandenburg.de](mailto:studienberatung@th-brandenburg.de)



# Fachbereich Informatik und Medien

## Informatik // Medizininformatik // Digitale Medien

Die Informatik ist zweifellos eine Schlüsseltechnologie des 21. Jahrhunderts. Ihre Anwendungen sind aus unserer heutigen Welt nicht mehr wegzudenken. Da die Informationstechnologie in nahezu alle Bereiche der Wirtschaft und Gesellschaft Einzug gehalten hat, sind die Berufschancen für Informatikerinnen und Informatiker sehr gut und deren Tätigkeitsfelder breit gestreut.

Im Fachbereich Informatik und Medien arbeiten, lehren und forschen 23 Professorinnen und Professoren und ebenso viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Lehrveranstaltungen finden in kleinen Gruppen und in modernen, gut ausgestatteten Laboren, Seminar- und Vorlesungsräumen statt. Bei uns finden Sie eine individuelle Betreuung und jederzeit ein offenes Ohr für Ihre Fragen und Probleme.

Bereits ab dem ersten Studiensemester arbeiten Sie in Projektgruppen an interessanten Fragestellungen und Problemen aus unseren Kompetenzschwerpunkten Intelligente Systeme, Cloud and Mobile Computing, Security and Forensics, Digitale Medien und Medizininformatik. Forschungsprojekte, Praxisphasen und Abschlussarbeiten finden meistens in Kooperation mit der regionalen Wirtschaft statt.

Der Bachelorstudiengang Informatik vermittelt fundierte Informatikkenntnisse mit Spezialisierungsmöglichkeiten in den

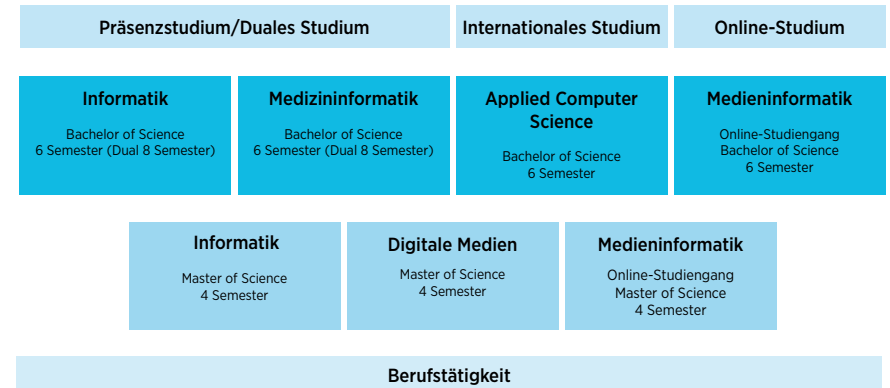
digitalen Medien, intelligenten Systemen und Cloud and Mobile Computing.

Der Bachelorstudiengang Applied Computer Science ist mit diesem inhaltlich identisch, unterscheidet sich von ihm durch ein obligatorisches Auslandssemester und Lehrveranstaltungen in englischer Sprache.

Der Bachelorstudiengang Medizininformatik verbindet das Grundlagenwissen der Informatik mit dem der Medizin bis hin zu Anwendungen in den Bereichen der medizinischen Bildverarbeitung sowie der Krankenhausinformationssysteme.

Die Bachelorstudiengänge Informatik und Medizininformatik sind auch dual als praxisintegrierendes Studium studierbar.

In unseren Online-Studiengängen Medieninformatik (Bachelor) sowie Medieninformatik (Master) können Sie berufsbegleitend mithilfe von Online-Studienmaterial und abends stattfindenden



den Online-Sprechstunden studieren. Der Masterstudiengang Informatik ist konsekutiv für alle Bachelorstudiengänge des Fachbereichs. Die Studienrichtung «Angewandte Informatik» bietet Vertiefungsmöglichkeiten in den Gebieten «Security and Forensics» und in «Network and Mobile Computing». Die Studienrichtung «Medizininformatik» bietet inhaltlich eine Fortführung und Vertiefung des Bachelorstudiengangs Medizininformatik.

Der Masterstudiengang Digitale Medien vermittelt Kompetenzen an der Schnittstelle von Mediendesign, -technik, -wissenschaft. Er ist projekt- und forschungsorientiert und zeichnet sich durch Kooperationen aus - z.B. mit der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf.



# Applied Computer Science (ACS)

## Auslandsaufenthalt // Englischsprachige Vorlesungen // Internationale Berufschancen

Der Studiengang Applied Computer Science ist ein international orientierter Studiengang, gekennzeichnet durch ein integriertes Auslandssemester. Unser Ziel ist es, durch eine Auswahl englischsprachiger Lehrveranstaltungen deutschen Studierenden die Vorbereitung für ihr Auslandssemester zu ermöglichen und gleichzeitig ausländischen Studierenden bei einem einsemestrigen Gastaufenthalt ein englischsprachiges Angebot zu bieten. Das Curriculum des internationalen Studiengangs lehnt sich inhaltlich an das des Bachelorstudiengangs Informatik an. Deshalb stehen den Absolventinnen und Absolventen dieselben Berufe und Berufsbilder offen, wobei sie über den zusätzlichen Bonus der Auslandserfahrung verfügen.

**Abschluss** Bachelor of Science

**Studienform** Vollzeit

**Dauer** 6 Semester (3 Jahre)

**Start** Wintersemester

**Akkreditierung** Ja (ASIIN e. V.)

**Numerus clausus** Nein

### Zugangsvoraussetzungen

Abitur, Fachhochschulreife, fachgebundene Hochschulreife, für beruflich qualifizierte Studienbewerber/-innen mit Schulabschluss der Sekundarstufe  
Besondere Englischkenntnisse sind nicht erforderlich.

### Bewerbungszeitraum

01.06.-30.09.

### Studiengangsprofil

In den ersten beiden Studiensemestern werden u.a. die Grundlagen der Informatik, der Programmierung und Digitaler Medien vermittelt. Durch eine Auswahl englischsprachiger Lehrveranstaltungen

werden Sie auf ein erfolgreiches Auslandssemester vorbereitet. Ab dem dritten Semester können Sie je nach Ihren Interessen Wahlpflichtmodule aus einem breiten Angebot wählen. Im 4. Semester werden die vielfältigen Grundlagen und Spezialkenntnisse mit Laborprojekten, die Sie in kleinen Teams durchführen, verknüpft. Im 5. Semester ist das Auslandssemester an einer unserer Partnerhochschulen oder einer Hochschule Ihrer Wahl vorgesehen. Ein spezielles Seminar bereitet Sie auf das Auslandssemester vor. Den Abschluss des Studiums im 6. Semester bildet ein Praxisprojekt, das in der Regel in einem Unternehmen durchgeführt wird, und die Bachelorarbeit.

### Modulangebote

Die Modul Inhalte decken die gesamte Breite der Informatik ab, insbesondere die Schwerpunkte Cloud and Mobile Computing und Intelligente Systeme

sowie das Anwendungsgebiet Digitale Medien. Es gibt vielfältige Formate der Lehrveranstaltungen, z.B. Projekte, Gruppenarbeit und Laborpraktika, aber auch klassische Vorlesungen, Übungen, Seminare. Dafür stehen Speziallabore mit moderner Technik bereit. Tutorien unterstützen Sie optimal bei Ihrem Lernerfolg.

### Berufliche Perspektiven

Es gibt überall berufliche Perspektiven, wo IT zum Einsatz kommt, z. B. in der Entwicklung und Anpassung von Hard- und Softwaresystemen, in der Audio-/ Video-Gestaltung, bei Internetdienstleistungen, etc. Wer schon im Studium international gearbeitet hat, beweist außerdem, was er neben seiner fachlichen Qualifikation noch alles vorzuweisen hat: Internationale und soziale Kompetenzen, Initiative, Mobilität, Dialogfähigkeit, Flexibilität und Neugierde - alles Eigenschaften, die in einer globalisierten Wirtschaft immer wichtiger werden.

### Projekt

Projektarbeit startet für ACS-Studierende der THB bereits in den ersten Studientagen mit dem PST - dem projektorientierten Studium. Auch im weiteren Studienverlauf sind Projekte integraler Bestandteil unserer Lehre. Beispielthemen sind:

- Entwurf, Bau und Programmierung von Robotern
- Gestaltung interaktiver Filme
- Erstellung von mobilen Anwendungen, z.B. Augmented Reality Apps zur Orientierung und Navigation in Gebäuden

### Referenzen / Partner

Hier nur einige Beispiele von Partnern im Ausland:

Finnland	University of Oulu
Island	Universität Reykjavik
Norwegen	The Norwegian University of Science and Technology
Österreich	FH Vorarlberg
Schweden	Blekinge Institute of Technology
Schottland	University of the West of Scotland
Spanien	Universidad de Las Palmas de Gran Canaria
Polen	Politechnika Lodzka, Collegium Da Vinci

### Mögliche Masterstudiengänge

- Informatik (M.Sc.)
- Digitale Medien (M.Sc.)

### Kontakt

Prof. Dr.-Ing. Claus Vielhauer  
Studienfachberater  
T +49 3381 355 - 476  
claus.vielhauer@th-brandenburg.de



## Regelstudienplan Applied Computer Science (B.Sc.)

Legende: V = Vorlesung Ü/L = Übung/Laborübung S = Seminar

Prüfungsfach Module	Art der Veran- staltung	SWS in Semester						Gesamt- umfang SWS	ECTS- Punkte
		1.	2.	3.	4.	5.	6.		
Propädeutikum	V, Ü/L	2						2	
<b>Grundlagen der Informatik I</b>								<b>12</b>	<b>15</b>
Informatik und Logik	V, Ü/L	4							5
Algorithmen und Datenstrukturen	V, Ü/L	4							5
Formale Sprachen/Automatentheorie	V, Ü/L		4						5
<b>Grundlagen der Informatik II</b>								<b>12</b>	<b>15</b>
Technische Informatik und Medientechnik	V, Ü/L	4							5
Rechnerorganisation	V, Ü/L		4						5
Mediengestaltung	V, Ü/L		4						5
<b>Programmierung</b>								<b>12</b>	<b>15</b>
Programmierung I	V, Ü/L	4							5
Programmierung II	V, Ü/L		4						5
Programmierung III	V, Ü/L			4					5
<b>Betriebssysteme und Netze</b>								<b>12</b>	<b>15</b>
Betriebssysteme/Webcomputing	V, Ü/L		4						5
Betriebssysteme/Rechnernetze	V, Ü/L			4					5
Grundlagen der Sicherheit	V, Ü/L			4					5
<b>Praktische Informatik</b>								<b>12</b>	<b>15</b>
Datenbanken	V, Ü/L			4					5
Software-Engineering	V, Ü/L				4				5
Komplexpraktikum	Ü/L				4				5
<b>Mathematische Grundlagen</b>								<b>10</b>	<b>12</b>
Mathematik I	V, Ü/L	4							5
Mathematik II	V, Ü/L		4						5
Mathematik III	V, Ü/L			2					2
<b>Allgemeinwissenschaftliche Grundlagen</b>								<b>4</b>	<b>4</b>
Englisch	Ü/L	2							2
Projektorientiertes Studium	Ü/L	2							2

Prüfungsfach Module	Art der Veran- staltung	SWS in Semester						Gesamt- umfang SWS	ECTS- Punkte
		1.	2.	3.	4.	5.	6.		
<b>Studium Generale</b>								<b>4</b>	<b>5</b>
Wahlpflichtmodule aus Katalog B-ACS-Studium-Generale	V, S				4				5
<b>Profilbereich (aus Katalog B-ACS-Profil)</b>								<b>20</b>	<b>25</b>
Wahlpflichtmodul I	V, Ü/L			4					5
Wahlpflichtmodul II	V, Ü/L			4					5
Wahlpflichtmodul III	V, Ü/L				4				5
Wahlpflichtmodul IV	V, Ü/L				4				5
Wahlpflichtmodul V	V, Ü/L				4				5
<b>Auslandssemester</b>								<b>20</b>	<b>29</b>
Auslandsmodule	V, Ü/L,S					18			25
Auslandsseminar	S					2			4
<b>Betreutes Praxisprojekt</b>							X		<b>12</b>
<b>Praxisseminar</b>	S						2		<b>3</b>
<b>Bachelorseminar</b>	Ü/L						2		<b>3</b>
<b>Bachelorarbeit (mit Kolloquium)</b>							X		<b>12</b>
<b>Insgesamt</b>									<b>180</b>

## Profilbereich (Katalog B-ACS-Profil)

Legende: CMC = Cloud and Mobile Computing

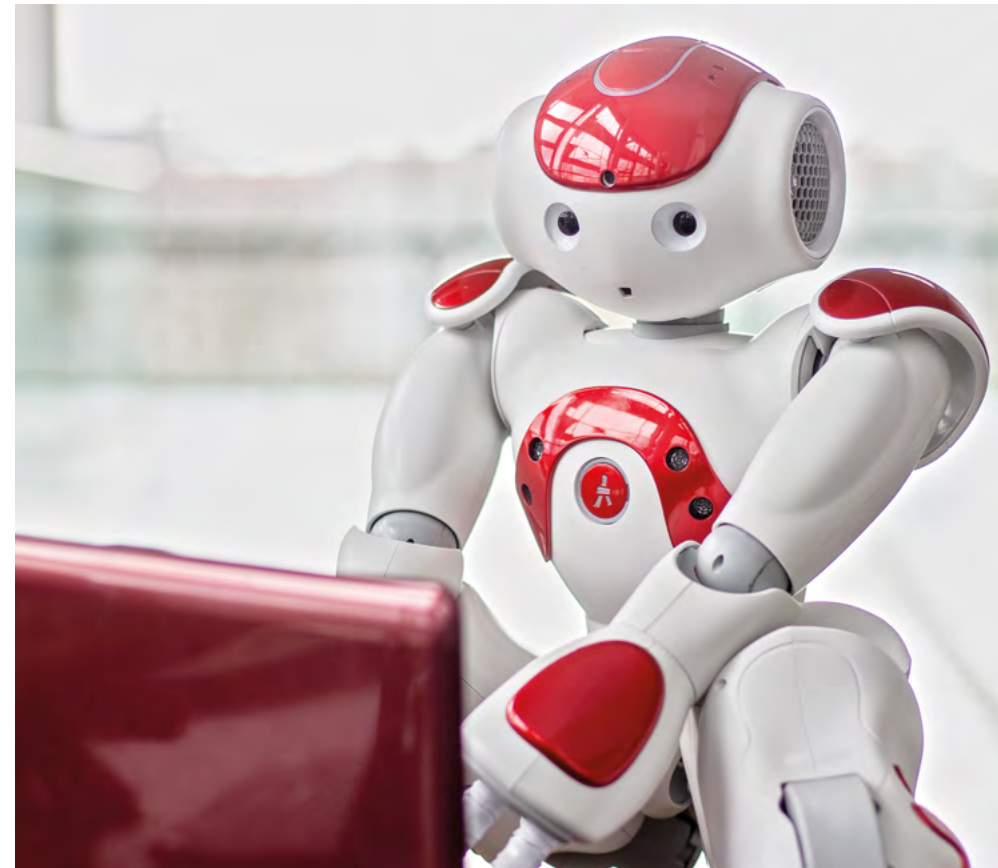
IS = Intelligente Systeme

DM = Digitale Medien

Modul	profilbildend für ...		
	CMC	IS	DM
Computeranimation			x
Datenvisualisierung		x	x
Digitale Signal- und Bildverarbeitung		x	x
Digitales Filmen			x
Grundlagen Audio und Video			x
Geräuschemachen (Foley) und Sounddesign			x
Grundlagen interaktiver Medien			x
Human-Computer Interaction	x		x
International Media Camp			x
Objektorientierte Skriptsprachen			x
Alternative Programmierparadigmen	x	x	
Datenbankprogrammierung	x	x	
Grundlagen des Cloud Computing	x	x	
JEE-Technologien und Anwendungen	x		
Mobile Anwendungen und Systeme	x		
Sicherheit mobiler und verteilter Systeme	x		
Grundlagen der Wissensverarbeitung		x	
Maschinenorientierte Programmierung		x	
Mikrocomputertechnik		x	
Mikroprozessoren		x	
Rechnerarchitektur		x	
C#- und .NET-Programmierung			
Mathematische Programmierung			
Angewandte Kryptographie			

## Katalog B-INF-Studium-Generale

	Modul
Studium Generale I	Betriebswirtschaftslehre
Studium Generale II	Recht
	Informatik und Gesellschaft
Studium Generale III	Communicative Competence
	Grundlagen des Projektmanagements
Studium Generale IV	Ethik
	Medienrecht



# Informatik

## Digitale Medien // Intelligente Systeme // Cloud and Mobile Computing

Unsere Welt ist ohne Informatik-Anwendungen nicht mehr vorstellbar. Die besondere Befähigung von ausgebildeten Informatiker/-innen liegt in der Analyse, Konzeption, Entwicklung und Konfiguration von Hard- und Softwaresystemen und deren Einbettung in bestehende Umgebungen sowie in der Planung und Organisation oder in der Anpassung von System- und Anwendungssoftware. Das fachliche Spektrum des Studiengangs reicht von webbasierten und mobilen Systemen im Bereich Cloud and Mobile Computing (CMC) über Bilderkennung, künstliche Intelligenz, Embedded Systems und Robotern im Bereich Intelligente Systeme (IS) bis hin zur Produktion von Videos, Computerspielen und AR/VR-Anwendungen im Profilbereich Digitale Medien (DM). Dabei werden einzelne frei wählbare Spezialisierungen durch einen erprobten interdisziplinären Ansatz miteinander verbunden.

**Abschluss** Bachelor of Science

**Studienform** Vollzeit, Dual

**Dauer** 6 Semester (3 Jahre)

**Akkreditierung** Ja (ASIIN e. V.)

**Numerus clausus** Nein

### Zugangsvoraussetzungen

Abitur, Fachhochschulreife, fachgebundene Hochschulreife, für beruflich qualifizierte Studienbewerber/-innen mit Schulabschluss der Sekundarstufe I

### Bewerbungszeitraum

01.06.-30.09.

### Studiengangsprofil

In den ersten beiden Studiensemestern werden die Grundlagen der Informatik, der Programmierung und Digitaler Medien vermittelt. Ab dem 3. Semester werden Pflichtmodule um schwerpunktspe-

zifische Wahlpflichtmodule ergänzt, um Ihre individuellen Interessen zu vertiefen. Im 4. Semester werden die vielfältigen Grundlagen und Spezialkenntnisse mit Laborprojekten, die sie in kleinen Teams durchführen, verknüpft. Das 5. Semester bildet mit dem vertiefenden, semesterbegleitendem großen Projekt und spezialisierenden Wahlpflichtfächern das Ende des Präsenzstudiums. Den Abschluss des Studiums im 6. Semester bildet ein Praxisprojekt, das in der Regel in einem Unternehmen durchgeführt wird, und die Bachelorarbeit.

### Modulangebote

Die Modul Inhalte decken die gesamte Breite der Informatik ab, insbesondere die Schwerpunkte Cloud and Mobile Computing und Intelligente Systeme sowie das Anwendungsgebiet Digita-

le Medien. Es gibt vielfältige Formate der Lehrveranstaltungen, z.B. Projekte, Gruppenarbeit und Laborpraktika, aber auch klassische Vorlesungen, Übungen, Seminare. Dafür stehen Speziallabore mit moderner Technik bereit. Tutorien unterstützen Sie optimal bei Ihrem Lernerfolg.

### Berufliche Perspektiven

Es gibt überall berufliche Perspektiven, wo IT zum Einsatz kommt, z.B. in der Entwicklung und Anpassung von Hard- und Softwaresystemen, in der Audio-/Video-Gestaltung, der Erstellung von Computeranimationen, bei Internetdienstleistungen, in der Entwicklung mobiler und verteilter Anwendungen, im Bereich der Künstlichen Intelligenz oder der autonomen, mobilen Systeme.

### Projektorientiertes Lernen

Projektorientiertes Lernen bedeutet, die Theorie und ihre praktische Anwendung an realen Problemstellungen unmittelbar miteinander zu verknüpfen. Projektarbeit startet für Informatik-Studierende der THB bereits in den ersten Studientagen mit dem Projektorientiertem Studium (PST). Projektorientiertes Lernen ist auch integraler Bestandteil des weiteren Studienverlaufs, angefangen bei übungsbegleitenden Projekten über das Komplexpraktikum im 4. und das große Projekt im 5. Semester bis hin zum Praxisprojekt im 6. Semester. Beispielthemen sind:

- Entwurf, Bau und Programmierung von Robotern
- Gestaltung interaktiver Filme
- Erstellung von mobilen Anwendungen,

- z.B. Augmented Reality Apps zur Orientierung und Navigation in Gebäuden
- Erstellung von web-basierten Tools
- Untersuchung von Hardware-Plattformen und Software-Werkzeugen für das Internet der Dinge
- Untersuchung von Eyetracking-Daten

### Referenzen / Partner

Praxisbezug zeichnet uns aus. Wir arbeiten eng mit den Unternehmen der Region und anderen Hochschulen zusammen, wie z. B. mit:

- ]init[ AG, Berlin
- IHP GmbH, Frankfurt/Oder
- PicoQuant GmbH, Berlin
- Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf

### Mögliche Masterstudiengänge

- Informatik (M.Sc.)
- Digitale Medien (M.Sc.)

### Kontakt Studienfachberater Profil CMC

Prof. Dr.-Ing. Martin Schafföner  
T +49 3381 355 - 441  
martin.schaffoener@th-brandenburg.de

### Kontakt Studienfachberater Profil DM

Prof. Stefan Kim  
T +49 3381 355 - 439  
stefan.kim@th-brandenburg.de

### Kontakt Studienfachberater Profil IS

Prof. Dr.-Ing. Sven Buchholz  
T +49 3381 355 - 482  
sven.buchholz@th-brandenburg.de

## Regelstudienplan Informatik (B.Sc.)

Legende: V = Vorlesung Ü/L = Übung/Laborübung S = Seminar

Prüfungsfach Module	Art der Veran- staltung	SWS in Semester						Gesamt- umfang SWS	ECTS- Punkte
		1.	2.	3.	4.	5.	6.		
Propädeutikum	V, Ü/L	2							
<b>Grundlagen der Informatik I</b>							<b>12</b>	<b>15</b>	
Informatik und Logik	V, Ü/L	4						5	
Algorithmen und Datenstrukturen	V, Ü/L	4						5	
Formale Sprachen/Automatentheorie	V, Ü/L		4					5	
<b>Grundlagen der Informatik II</b>							<b>12</b>	<b>15</b>	
Technische Informatik und Medientechnik	V, Ü/L	4						5	
Rechnerorganisation	V, Ü/L		4					5	
Mediengestaltung	V, Ü/L		4					5	
<b>Programmierung</b>							<b>12</b>	<b>15</b>	
Programmierung I	V, Ü/L	4						5	
Programmierung II	V, Ü/L		4					5	
Programmierung III	V, Ü/L			4				5	
<b>Betriebssysteme und Netze</b>							<b>12</b>	<b>15</b>	
Betriebssysteme/Webcomputing	V, Ü/L		4					5	
Betriebssysteme/Rechnernetze	V, Ü/L			4				5	
Grundlagen der Sicherheit	V, Ü/L			4				5	
<b>Praktische Informatik</b>							<b>16</b>	<b>22</b>	
Datenbanken	V, Ü/L			4				5	
Software-Engineering	V, Ü/L				4			5	
Komplexpraktikum	L				4			5	
Projekt	L					4		7	
<b>Mathematische Grundlagen</b>							<b>10</b>	<b>12</b>	
Mathematik I	V, Ü/L	4						5	
Mathematik II	V, Ü/L		4					5	
Mathematik III	V, Ü/L			2				2	
<b>Allgemeinwissenschaftliche Grundlagen</b>							<b>6</b>	<b>6</b>	
Englisch	Ü	2						2	
Projektorientiertes Studium	L	2						2	
Einführung in das wissenschaftliche Schreiben	Ü/L, S					2		2	

Prüfungsfach Module	Art der Veran- staltung	SWS in Semester						Gesamt- umfang SWS	ECTS- Punkte
		1.	2.	3.	4.	5.	6.		
<b>Studium Generale</b>							<b>8</b>	<b>10</b>	
Wahlpflichtmodule aus Katalog B-INF-Studium-Generale	V, S				4	4		10	
<b>Profilbereich (aus Katalog B-INF-Profil)</b>							<b>32</b>	<b>40</b>	
Wahlpflichtmodul I	V, Ü/L			4				5	
Wahlpflichtmodul II	V, Ü/L			4				5	
Wahlpflichtmodul III	V, Ü/L				4			5	
Wahlpflichtmodul IV	V, Ü/L				4			5	
Wahlpflichtmodul V	V, Ü/L				4			5	
Wahlpflichtmodul VI	V, Ü/L					4		5	
Wahlpflichtmodul VII	V, Ü/L					4		5	
Wahlpflichtmodul VIII	V, Ü/L					4		5	
<b>Betreutes Praxisprojekt</b>							X	<b>12</b>	
<b>Praxisseminar</b>	S						2	<b>3</b>	
<b>Bachelorseminar</b>	Ü/L						2	<b>3</b>	
<b>Bachelorarbeit (mit Kolloquium)</b>							X	<b>12</b>	
<b>Insgesamt</b>		<b>24</b>	<b>26</b>	<b>26</b>	<b>24</b>	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>180</b>	



## Profilbereich (Katalog B-INF-Profil)

Legende: CMC = Cloud and Mobile Computing

IS = Intelligente Systeme

DM = Digitale Medien

Modul (deutsch / englisch)	profilbildend für ...		
	CMC	IS	DM
Computeranimation			x
Computergrafik			x
Cross-Device-Interaktion	x		x
Datenvisualisierung		x	x
Digitale Signal- und Bildverarbeitung		x	x
Digitales Filmen			x
Einführung in MATLAB		x	x
Geräuschemachen (Foley) und Sounddesign			x
Grundlagen Audio und Video			x
Grundlagen interaktiver Medien			x
Human-Computer Interaction	x		x
International Media Camp			x
Medienpsychologie			x
Medientechnik Audio			x
Multimediaproduktion			x
Objektorientierte Skriptsprachen			x
Screen-/Motiondesign			x
Alternative Programmierparadigmen	x	x	
Datenbankprogrammierung	x	x	
Enterprise Anwendungen	x		
Grundlagen des Cloud Computing	x	x	
JEE-Technologien und Anwendungen	x		
Mobile Anwendungen und Systeme	x		
Sicherheit mobiler und verteilter Systeme	x		
Software-Qualität	x		
Autonome Mobile Systeme		x	
Eingebettete Systeme		x	
Grundlagen der Wissensverarbeitung		x	
Maschinenorientierte Programmierung		x	
Mikrocomputertechnik		x	
Mikroprozessoren		x	

Modul (deutsch / englisch)	profilbildend für ...		
	CMC	IS	DM
Rechnerarchitektur		x	
Systementwurf		x	
Wissensbasierte Systeme in der Medizin		x	
Biometrie in der IT-Sicherheit			
C#- und .NET-Programmierung			
Mathematische Programmierung			
Angewandte Kryptographie			

## Katalog B-INF-Studium-Generale

Modul	
Studium Generale I	Betriebswirtschaftslehre
Studium Generale II	Recht
	Informatik und Gesellschaft
Studium Generale III	Communicative Competence
	Grundlagen des Projektmanagements
Studium Generale IV	Ethik
	Medienrecht



# Onlinestudiengang Medieninformatik

Online // Flexibel // Berufsbegleitend

Die moderne Informationsgesellschaft braucht kreative Köpfe, die bei der Entwicklung innovativer Medienanwendungen eine Brücke zwischen Design und Informatik herstellen können. Deshalb beschäftigt sich die Medieninformatik mit der Konzeption, Entwicklung, Einführung und dem Betrieb von Hard- und Software-Systemen für die Produktion, Distribution und Nutzung von (digitalen) Medien. Ziel der Ausbildung ist, den Studierenden mit einem auf berufspraktische Fertigkeiten zielenden Studium einen guten Berufsstart zu ermöglichen in den Bereichen: Software-, Web- und Datenbank-Entwicklung, Content-Management, Dokumentation, Redaktion, Computergrafik/-animation, Planung, Design und Entwicklung von medienorientierten Softwaresystemen und Medien sowie Unternehmensberatung.

**Abschluss** Bachelor of Science

**Studienform** Online, Vollzeit, Teilzeit

**Dauer** 6 Semester (3 Jahre)

**Akkreditierung** Ja (ASIIN e. V.)

**Numerus clausus** Nein

## Zugangsvoraussetzungen

Abitur, Fachhochschulreife, fachgebundene Hochschulreife, für beruflich qualifizierte Studienbewerber/-Innen mit Schulabschluss der Sekundarstufe I

## Bewerbungszeitraum

Wintersemester 01.06.-30.09.

Sommersemester 01.02.-31.03.

## Studiengangsprofil

Vielfältige Lehrformen, z. B. eine bis zwei Präsenzveranstaltungen pro Semester, Online-Sprechstunden, Treffen in virtuellen Seminarräumen, Nutzung der Lernplattform Moodle.

## Modulangebote

Medial aufbereitete Studienmodule

## Berufliche Perspektiven

Es gibt überall berufliche Perspektiven, wo IT zum Einsatz kommt, z. B. in der Planung, beim Design und der Entwicklung von Medien- und Softwaresystemen, von Contentmanagementsystemen, in der Redaktion, im Bereich der Computergrafik/-animation oder der Spieleentwicklung.

## Projekt

Auch beim Online-Studium sind Projekte integrativer Bestandteil unserer Lehre. Beispielthemen sind:

- Entwicklung von Web-Präsenzen
- Mobile-App-Design
- Planung, Konzeption und Durchführung von medienorientierten Softwaresystemen

## Ausstattung

Unser modernes E-Learning Studio mit Videokonferenzsystem, Adobe Connect, Moodle, Smartphones zur App-Programmierung und weitere Hard- und Software steht den Studierenden jederzeit zur Verfügung.

## Mögliche Masterstudiengänge

- Onlinestudiengang Medieninformatik (M.Sc.)
- Informatik (M.Sc.)
- Digitale Medien (M.Sc.)

## Kontakt

Prof. Dr.-Ing. habil. Michael Syrjakow  
Studienfachberater  
T +49 3381 355 - 424  
michael.syrjakow@th-brandenburg.de

Prof. Dr. rer. nat. Martin C. Kindsmüller  
Studienfachberater  
T +49 3381 355 - 425  
mck@th-brandenburg.de



## Regelstudienplan Onlinestudiengang Medieninformatik (B.Sc.)

Prüfungsfach Module	in Semester						ECTS- Punkte
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	
Startworkshop	x						
Lineare Algebra	x						5
Grundlagen der Programmierung 1	x						5
Einführung in die Informatik	x						5
Mediendesign 1	x						5
Computerarchitektur und Betriebssysteme	x						5
Kommunikation, Führung und Selbstmanagement	x						5
Grundlagen der Programmierung 2		x					5
Theoretische Informatik		x					5
Relationen und Funktionen		x					5
Mensch-Computer-Kommunikation		x					5
Kommunikationsnetze 1		x					5
Mediendesign 2		x					5
Datenbanken			x				5
Algorithmen und Datenstrukturen			x				5
Webprogrammierung			x				5
Computergrafik			x				5
IT-Recht			x				5
Multimediatechnik			x				5
Softwaretechnik				x			5
Internetserver-Programmierung				x			5
Internet Anwendungen für mobile Geräte				x			5
Einführung in wissenschaftliche Projektarbeit				x			5
BWL				x			5
Grundlagen IT-Sicherheit				x			5
Praxisprojekt					x		15
Pattern & Frameworks					x		5
Wahlpflichtfach					x		5
Wahlpflichtfach					x		5
Informationsmanagement						x	5
Wahlpflichtfach						x	5

Prüfungsfach Module	in Semester						ECTS- Punkte
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	
Wahlpflichtfach						x	5
Abschlussarbeit und Kolloquium						x	15
<b>Insgesamt</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>180</b>

## Wahlpflichtbereich Onlinestudiengang Medieninformatik (B.Sc.)

Die Studierenden wählen eine der beiden Vertiefungsrichtungen Digitale Medien (DM) oder Informatik und Software-Entwicklung (INF):

Wahlpflichtfächer	DM	INF
Technisches Englisch		
Kommunikationsnetze 2		x
Sicherheit von Mediendaten und Medienanwendungen		x
Anforderungsanalyse und Modellierung		x
Programmierung in C++		x
Ausgewählte Kapitel zu Betriebssystemen		x
Objektorientierte Skriptsprachen	x	x
Einführung Projektmanagement	x	x
Medienwirtschaft & Kommunikationspolitik	x	
Content-Management Systeme	x	
Rich-Media Anwendungen	x	
Bildbearbeitung und Bildverarbeitung		x
Grundlagen virtueller Welten	x	

# Medizininformatik

## Gesundheitswesen // Kooperation mit Kliniken // Praxisnahe Ausbildung

Das Fachgebiet der Medizininformatik stellt eine wichtige Brücke zwischen der modernen Medizin und der sich rasch entwickelnden Informatik dar. Sie steht damit im Fokus des Wachstumsmotors Gesundheitswirtschaft.

Durch den Einsatz von Informationssystemen in allen medizinischen Bereichen stellt sie den Nutzer/-innen die für Diagnostik und Therapie nötigen Informationen für die tägliche Arbeit zur Verfügung. Zusätzlich generiert die Medizininformatik durch den Einsatz neuester Methoden der künstlichen Intelligenz und des Maschinenslernens neues Wissen. Dabei werden insbesondere Strategien der Datensicherheit und des Datenschutzes berücksichtigt. Das Studium der Medizininformatik vermittelt Ihnen ein fundiertes Grundlagenwissen in der Informatik und der Medizin. Durch die enge Kooperation mit dem Klinikum Brandenburg haben Sie die Möglichkeit praktische Erfahrungen im klinischen Alltag zu sammeln. Unser Wahlpflichtbereich bieten Ihnen verschiedene Spezialisierungen wie z.B. Anwendung von Methoden und Werkzeugen zur Datenanalyse, zur Bild- und Signalverarbeitung sowie zur Nutzung mobiler Sensoren (Wearables, Smart Watches, Health Apps und Fitness Gadgets). Im Rahmen von nationalen und internationalen Projekten wenden Sie Ihr erworbenes Fachwissen an und gestalten die Zusammenarbeit vor Ort. Sie als Absolvent/-in sind in der Lage sowohl in der medizinischen Versorgung als auch in der Gesundheitsvorsorge als Medizininformatiker/-in zu arbeiten.

**Abschluss** Bachelor of Science

**Studienform** Vollzeit, Dual

**Dauer** 6 Semester (3 Jahre)

**Akkreditierung** Ja (ASIIN e. V.)

**Numerus clausus** Nein

### Zugangsvoraussetzungen

Abitur, Fachhochschulreife, fachgebundene Hochschulreife, für beruflich qualifizierte Studienbewerber/-Innen mit Schulabschluss der Sekundarstufe I

### Bewerbungszeitraum

01.06.-30.09.

### Studiengangprofil

Vielfältige Lehrformen, Vorlesungen auch von Ärzten des Städtischen Klinikums Brandenburg, Seminare, Übungen, Fallstudien, praxisnahe Ausbildung in Kleingruppen in den Laboren der THB und auf Stationen benachbarter Kliniken

### Berufliche Perspektiven

Berufliche Möglichkeiten eröffnen sich beispielsweise in folgenden Bereichen:

- **IT-Projektmanagement**  
bei Softwareherstellern im

Pharmabereich, Gesundheitswesen und in der Medizintechnik

- **IT- Systembetreuung**  
in Krankenhäusern oder Gesundheitszentren
- **Entwicklung**  
von Software, Fitnessgadgets (Hardware), Web und Apps im Gesundheitsbereich
- **Beratung**  
für Gesundheitsportale, Krankenhäuser und Reha-Einrichtungen

### Modulangebote

Es werden vielfältige Module aus dem Bereich der Medizininformatik angeboten, u. a. Medizinische Bildverarbeitung, Medizinische Informationssysteme und Grundlagen evidenzbasierter Medizin.

### Projekt

Projektarbeit startet für Medizininformatiker der THB bereits in den ersten Studientagen mit dem Projektorientierten Studium (PST). Auch im weiteren Studienverlauf sind Projekte integrativer Bestandteil unserer Lehre, ob in den Laboren der Hochschule oder mit den Kliniken der Region. Ein aktueller Fokus bei unseren Projekten ist die Bewegungsanalyse mit mobilen Sensoren.

### Ausstattung

Für die praktischen Arbeiten im Bereich

der Medizininformatik stehen zwei modern ausgestattete Speziallabore mit vielen Geräten bereit. Neben EKG-, EEG-, EMG- und Ultraschall-Messplätzen steht weitere mobile Sensorik zur Bewegungserfassung zur Verfügung sowie diverse Hard- und Software, an denen das erworbene Wissen praktisch angewendet werden kann.

### Referenzen / Partner

Die Aktivitäten des Kollegiums im Bereich der Medizininformatik sind gebündelt in ein Kompetenzzentrum – kurz ProMedius.

Schwerpunkte bilden das klinisch-wissenschaftliche Datenmanagement, biomedizinische Anwendungen der Signal- und Bildverarbeitung sowie die Telemedizin. Projektpartner dabei sind sowohl Kliniken und weitere Hoch- und Fachschulen als auch verschiedene Unternehmen der Region.

### Mögliche Masterstudiengänge

- Informatik (M.Sc.) mit Vertiefung Medizininformatik

### Kontakt

Prof. Dr. med. Thomas Schrader  
Studienfachberater  
T +49 3381 355 - 423  
thomas.schrader@th-brandenburg.de



## Regelstudienplan Medizininformatik (B.Sc.)

Legende: V = Vorlesung Ü/L = Übung/Laborübung S = Seminar

Prüfungsfach Module	Art der Veran- staltung	SWS in Semester						Gesamt- umfang SWS	ECTS- Punkte
		1.	2.	3.	4.	5.	6.		
Propädeutikum	V, Ü/L	2							
<b>Grundlagen der Informatik</b>							<b>18</b>	<b>22</b>	
Grundlagen der Medizininformatik	V	2						2	
Informatik und Logik	V, Ü/L	4						5	
Algorithmen und Datenstrukturen	V, Ü/L	4						5	
Formale Sprachen/Automatentheorie	V, Ü/L		4					5	
Physikalische, technische Grundlagen	V, Ü/L		4					5	
<b>Grundlagen der Medizin</b>							<b>12</b>	<b>15</b>	
Grundlagen der Medizin I	V, Ü/L	4						5	
Grundlagen der Medizin II	V, Ü/L		4					5	
Grundlagen der Medizin III	V, Ü/L			4				5	
<b>Programmierung</b>							<b>12</b>	<b>15</b>	
Programmierung I	V, Ü/L	4						5	
Programmierung II	V, Ü/L		4					5	
Programmierung III	V, Ü/L			4				5	
<b>Betriebssysteme und Netze</b>							<b>12</b>	<b>15</b>	
Betriebssysteme/Webcomputing	V, Ü/L		4					5	
Betriebssysteme/Rechnernetze	V, Ü/L			4				5	
Grundlagen der Sicherheit	V,Ü/L			4				5	
<b>Praktische Informatik</b>							<b>12</b>	<b>15</b>	
Datenbanken	V, Ü/L			4				5	
Software-Engineering	V, Ü/L				4			5	
Projekt in der Medizininformatik	Ü/L					4		5	
<b>Computerunterstützte Medizin</b>							<b>12</b>	<b>15</b>	
Computerunterstützte Medizin I	V, Ü/L				4			5	
Computerunterstützte Medizin II	V, Ü/L					4		5	
Komplexpraktikum Medizininformatik	Ü/L					4		5	
<b>Mathematische Grundlagen</b>							<b>10</b>	<b>12</b>	
Mathematik I	V, Ü/L	4						5	
Mathematik II	V, Ü/L		4					5	
Medizinische Statistik und Biometrie	V, Ü/L			2				2	

Prüfungsfach Module	Art der Veran- staltung	SWS in Semester						Gesamt- umfang SWS	ECTS- Punkte
		1.	2.	3.	4.	5.	6.		
<b>Allgemeinwissenschaftliche Grundlagen</b>							<b>6</b>	<b>6</b>	
Englisch I	V,Ü/L	2						2	
Projektorientiertes Studium	Ü/L	2						2	
Einführung in das wissenschaftliche Schreiben	V					2		2	
<b>Studium Generale</b>							<b>8</b>	<b>10</b>	
Wahlpflichtmodule aus B-MZI-Studium-Generale	V, S				4	4		10	
<b>Medizininformatik (aus Katalog B-MED-INF)</b>							<b>20</b>	<b>25</b>	
Wahlpflichtmodul I	V, Ü/L			4				5	
Wahlpflichtmodul II	V, Ü/L				4			5	
Wahlpflichtmodul III	V, Ü/L				4			5	
Wahlpflichtmodul IV	V, Ü/L					4		5	
Wahlpflichtmodul V	V, Ü/L					4		5	
<b>Betreutes Praxisprojekt</b>							X	<b>12</b>	
<b>Praxisseminar</b>	S						2	<b>3</b>	
<b>Bachelorseminar</b>	Ü/L						2	<b>3</b>	
<b>Bachelorarbeit (mit Kolloquium)</b>							X	<b>12</b>	
<b>Insgesamt</b>		28	26	26	24	22	4	<b>180</b>	

## Katalog B-MED-INF Medizininformatik (B.Sc.)

### Modul

Grundlagen des Cloud Computing
Medizinische Gerätekunde
Telemedizin
Datenbankprogrammierung
Medizinische Informationssysteme
Alternative Programmierparadigmen
Grundlagen der Wissensverarbeitung
Wissensbasierte Systeme in der Medizin
Grundlagen der evidenzbasierten Medizin
Konzeption und Auswertung medizinischer Studien
Einführung in MATLAB
Mobile Health
Medizinische Bildverarbeitung
Biometrie in der IT-Sicherheit
C#- und .NET-Programmierung
Mathematische Programmierung
Software-Qualität

## Katalog B-MZI-Studium-Generale

### Modul

Studium Generale I	BWL und Qualitätsmanagement
Studium Generale II	Gesundheitswesen und Recht Organisation/Prozessmanagement
Studium Generale III	Medizininformatik und Gesellschaft Fun-Preneurship
Studium Generale IV	Communicative Competence Ethik



# Technik

## Studienangebot

B.Eng. Augenoptik / Optische Gerätetechnik  
B.Eng. Ingenieurwissenschaften  
B.Eng. Maschinenbau  
B.Eng. Wirtschaftsingenieurwesen

M.Eng. Maschinenbau  
M.Eng. Energieeffizienz Technischer Systeme  
M.Eng. Photonik

### Kontakt Studienberatung

T +49 3381 355 - 124

F +49 3381 355 - 199

[studienberatung@th-brandenburg.de](mailto:studienberatung@th-brandenburg.de)





# Fachbereich Technik

Ingenieurinnen und Ingenieure bewegen viel auf der Welt. Sie erfinden Maschinen, steuern Anlagen, treiben Fahrzeuge an, wandeln Energie oder verbessern Prozesse. So vielfältig, wie sich die technische Welt heute zeigt, muss auch das Fächerspektrum sein. Das Studium beginnt mit einer soliden Grundlagenausbildung über drei Semester, wird anschließend mit der Wahlmöglichkeit zur Spezialisierung fortgesetzt und schließt mit einem Bachelor of Engineering ab. Das Studienangebot im Fachbereich Technik deckt ein weites Gebiet moderner und künftig gebrauchter Schlüsseltechnologien ab. Großer Wert wird insbesondere auf Praxisnähe, interdisziplinäre Ausbildungsabschnitte und Systemverständnis gelegt.

Der duale Studiengang **Augenoptik / Optische Gerätetechnik** wird in Kooperation mit der Augenoptiker- und Optometristen-Innung des Landes Brandenburg gestaltet. Er verbindet die medizinisch geprägte Augenoptik mit zusätzlichen ingenieurwissenschaftlichen Kenntnissen über Funktionsweise, Entwurf, Bau und Betrieb von modernen medizintechnischen Geräten. Dabei liegt der Fokus auf medizinisch-optischen Mess- und Diagnosesystemen.

Im Studiengang **Ingenieurwissenschaften** werden Studierende praxisnah in einem Kernbereich der deutschen Wirtschaft ausgebildet. Nach dem gemeinsamen Grundstudium stehen vier Studienrichtungen zur Auswahl.

- Die Studienrichtung **Elektro- und Informationstechnik** bietet Kompetenzaufbau in den Gebieten Sensorik, elektronische Schaltungen, elektrische Antriebe, ergänzt durch die Kommunikationstechnik und Datensicherheit. Diese Studienrichtung

stellt von elektrischer Seite die Brücke zur E-Mobilität her.

- Mit der Studienrichtung **Mechatronik** werden Kenntnisse zur Fahrzeugtechnik, zu dynamischen Systemen und zur Aktorik vermittelt.
- Die Studienrichtung **Automatisierungstechnik** beschäftigt sich mit der Steuerung, Regelung und Überwachung von Prozessen in der Industrie und in Gebäuden.
- Die Studienrichtung **Optoelektronik** beschäftigt sich zusätzlich mit Photonik und Mikrosystemtechnik. Weiterhin prägen Laser-Technologien für hochpräzise Mess- und Fertigungsverfahren das Ausbildungsprofil.

Zusatzqualifikationen in Betriebswirtschaft, Projektmanagement und Fremdsprachen runden das ingenieurtechnische Studium ab.

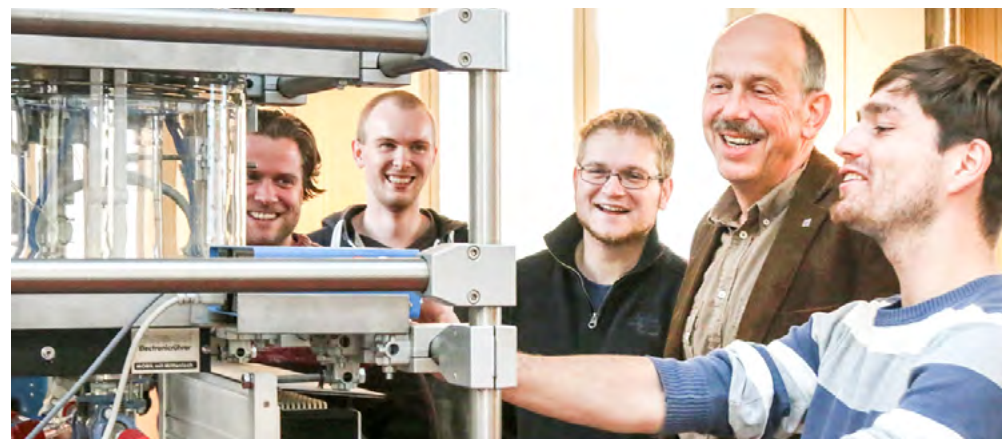
Weltweit sind Maschinen und Anlagen

aus deutschen Unternehmen begehrt, seit vielen Jahren steht die Branche auf Wachstumskurs. Im Studiengang **Maschinenbau** besteht nach dem Grundstudium die Wahl zwischen drei Studienrichtungen.

- Innerhalb der Studienrichtung **Produktentwicklung** werden Module angeboten, die ein breites Fachwissen zur Entstehung neuer Produkte über Entwurf, Konstruktion, Berechnung, Simulation und kostenbewusster Fertigung vermitteln.
- Die Studienrichtung **Antriebstechnik** befasst sich vorrangig mit mechanischen Antriebssystemen, Fahrzeuggetrieben, aber auch mit Hydraulik und Pneumatik. Diese Studienrichtung stellt von mechanischer Seite die Brücke zur E-Mobilität her.

- In der Studienrichtung **Energie- und Verfahrenstechnik** werden den Studierenden zunächst die notwendigen Kenntnisse der Energietechnik (konventionelle sowie regenerative Energietechnik) und der Verfahrenstechnik vermittelt, um in den Vertiefungsmodulen die Auslegung, die Betriebsführung sowie die Projektierung und Optimierung von Anlagen durchführen zu können.

Studierende des **Wirtschaftsingenieurwesens** erleben Technik und Wirtschaft in nahezu gleichen Anteilen und üben den interdisziplinären Blick während des ganzen Studiums. Die technischen Studienschwerpunkte können aus den Studiengängen Maschinenbau oder Ingenieurwissenschaften generiert werden.





# Augenoptik / Optische Gerätetechnik

## Optometrie // Medizinisch-Optische Gerätetechnik // Optische Technologien

Der Studiengang Augenoptik / Optische Gerätetechnik zählt zu den dualen Studiengängen und bietet eine fundierte Ausbildung im gesundheits-orientierten Augenoptikerhandwerk und der ingenieurwissenschaftlichen optischen Gerätetechnik. Im Berufsbild des Augenoptikers ist in den letzten Jahren eine Abnahme handwerklicher Tätigkeiten und eine Zunahme von Gesundheitsdienstleistungen festzustellen. Zur Untersuchung von Sehfunktionen und zur Bestimmung modernster Sehhilfen finden komplexe und vernetzte optische Geräte Anwendung. Der vermehrte Einsatz dieser optischen Gerätetechnik und das Fehlen entsprechender Fachkräfte ist auch an Augenkliniken festzustellen.

Die Entwicklung, Herstellung und Anwendung dieser High-End-Technologien verlangt zusätzlich zu einer fundierten augenoptischen und optometrischen Ausbildung vertiefte Kenntnisse im Aufbau und der Funktion der optischen Gerätetechnik. Deshalb wird im Studiengang, neben der modernen Optometrie, der Fokus auf traditionelle Bestandteile der Augenoptikerausbildung, Naturwissenschaft und Technik gelegt. Dieses Ausbildungsprofil eröffnet die Möglichkeit, neben einer Tätigkeit als Augenoptiker/-in auch Tätigkeiten im klinischen oder industriellen Bereich nachzugehen. Der Studiengang wird in Kooperation mit der Augenoptiker- und Optometristen-Innung des Landes Brandenburg durchgeführt. Dadurch wird die Ausbildung im Bereich der Anwendung der optischen Gerätetechnik auf einem hohem Niveau sichergestellt. Zudem kann neben dem Abschluss Bachelor of Engineering zusätzlich noch der Abschluss Augenoptikermeister/-in erworben werden.

**Abschluss** Bachelor of Engineering, optional Augenoptikermeister/in und Optometrist/in (HWK)

**Studienform** Vollzeit, Teilzeit, Dual

**Dauer** 7 Semester (3,5 Jahre)

**Akkreditierung** in Vorbereitung

**Numerus clausus** Nein

**Vorkenntnis** empfohlen

**Studienbeginn** 1. Septemberwoche

### Zugangsvoraussetzungen

Abitur, Fachhochschulreife oder fachgebundene Hochschulreife; beruflich qualifizierte Studienbewerber/-innen: Schulabschluss der Sekundarstufe I und zwei Jahre fachlich passende Berufserfahrung

### Bewerbungszeitraum

01.06.-30.09.

### Studiengangsprofil

Praxisorientierte und interdisziplinäre Lehrformen, z. B. Vorlesungen, Praxisvorträge, Seminare, Übungen; Verknüpfung der Augenoptik / Optometrie mit moderner optischer Gerätetechnik

### Berufliche Perspektiven

Arbeit in augenoptischen Fachgeschäften und Kliniken; Leitung augenoptischer Fachgeschäfte bei Wahl der Vertiefungsrichtung Augenoptik sowie vielfältige Einsatzgebiete in der (augen)optischen Industrie: Entwicklung, Konstruktion, Fertigung, Vertrieb von (augen)optischen Geräten und Korrektionsmitteln; Technologieberatung.

### Modulangebote

Module im Bereich Augenoptik und Optometrie, Refraktionsbestimmung, Kontaktlinsenanpassung sowie Optik, Geräte- und Feinwerktechnik und Optische Technologien. Ab dem 5. Semester sind Wahlpflichtmodule entsprechend der Vertiefungsrichtung wählbar. Diese können regelmäßig an aktuelle Veränderungen in der Praxis angepasst werden.

### Projekt

Die Projekte schaffen einen engen Bezug zur wirtschaftlichen Praxis. Sie dienen dem Erlernen der selbstständigen Bearbeitung von Aufgaben. Dabei stehen die

Erarbeitung von Lösungen im Team sowie das eigenständige Handeln im Vordergrund. Projekte sind z. B.:

- Erstsemesterprojekt
- eigenes Forschungsprojekt (F&E-Projekt)

Im Rahmen einer 12-wöchigen Praxisphase im 5. Semester wird die erlernte Theorie in Betrieben vertieft. Hierbei können sich die Studierenden entscheiden, ob sie ihre Kenntnisse im Einzelhandel, in einer Klinik oder in der Industrie vertiefen.

### Kontakt

Prof. Dr. Justus Eichstädt  
Professor für Augenoptik / Optische Gerätetechnik und Studiendekan  
T +49 3381 355 - 380  
justus.eichstaedt@th-brandenburg.de

Prof. Dr. Martin Regehly  
Professor für Grundlagen der Augenoptik und der Optischen Gerätetechnik  
T +49 3381 355 - 385  
martin.regehly@th-brandenburg.de

Luise Arndt  
Studiengangskoordination / -beratung  
T +49 3381 355 - 106  
luise.arndt@th-brandenburg.de

## Regelstudienplan Augenoptik / Optische Gerätetechnik (B.Eng.), Vollzeit

Legende: V = Vorlesung Ü/L = Übung/Laborübung S = Seminar

Prüfungsfach Module	Art der Veran- staltung	SWS in Semester							Gesamt- umfang SWS	ECTS- Punkte
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		
<b>Grundstudium Ingenieurwissenschaften</b>									<b>26</b>	<b>30</b>
Interdisziplinäres Erstsemesterprojekt	V/Ü/L	3								5
Ingenieurmathematik 1	V/Ü/L	5								5
Ingenieurmathematik 2	V/Ü		4							5
Konstruktion und Fertigung	V/Ü			4						5
Elektrotechnische Grundlagen für AOG 1	V/Ü/L			5						5
Elektrotechnische Grundlagen für AOG 2	V/L				5					5
<b>Spezielle Ingenieurwissenschaftliche Kenntnisse</b>									<b>47</b>	<b>55</b>
Physikalische Grundlagen AOG 1	V/Ü	4								5
Physikalische Grundlagen AOG 2	V/Ü/L		5							5
Technische Optik 1	V/Ü	4								5
Technische Optik 2	V/Ü/L		4							5
Optische Gerätetechnik 1	V/Ü/L			4						5
Optische Gerätetechnik 2	V/Ü/L				4					5
Messtechnik für AOG	V/L				4					5
Werkstoffe und Fertigungsverfahren der Feinoptik 1	V/Ü/L					5				5
Werkstoffe und Fertigungsverfahren der Feinoptik 2	V/L						5			5
F&E-Projekt	V/L							4		5
Laseranwendungen in der Ophthalmologie	V/Ü/L								4	5
<b>Grundlagen Augenoptik</b>									<b>64</b>	<b>70</b>
Anatomie und Physiologie	V	4								5
Skioskopie / Ophthalmoskopie	V/L		4							5
Pathologie des Auges	V			4						5
Subjektive Refraktionsbestimmung 1	V/L	5								5
Subjektive Refraktionsbestimmung 2	V/L		5							5
Subjektive Refraktionsbestimmung 3	V/L			5						5
Subjektive Refraktionsbestimmung 4	V/L				4					5
Kontaktlinsenanpassung 1	V/L		5							5
Kontaktlinsenanpassung 2	V/L			5						5

Prüfungsfach Module	Art der Veran- staltung	SWS in Semester							Gesamt- umfang SWS	ECTS- Punkte
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		
Kontaktlinsenanpassung 3	V/L				5					5
Kontaktlinsenanpassung 4	V/L						5			5
Optometrisches Screening	V/L				4					5
Optik und Technologie der Sehhilfen	V					4				5
Alterungsprozesse des Sehens und Low Vision	V/L						5			5
<b>Vertiefungsmöglichkeiten</b>									<b>20</b>	<b>25</b>
Wahlpflichtfach 1	V/Ü/L					4				5
Wahlpflichtfach 2 - Betriebswirtschaftliche Grundlagen	V/Ü/L						4			5
Wahlpflichtfach 3	V/Ü/L						4			5
Wahlpflichtfach 4	V/Ü/L						4			5
Wahlpflichtfach 5	V/Ü/L							4		5
<b>Praktischer Anteil</b>									<b>2</b>	<b>15</b>
Praxisseminar	Ü					2				2
Praxisphase							X			13
<b>Studienabschluss</b>									<b>2</b>	<b>15</b>
Bachelor-Seminar	Ü							2		3
Bachelorarbeit								X		12
<b>Insgesamt</b>		<b>25</b>	<b>27</b>	<b>27</b>	<b>26</b>	<b>15</b>	<b>31</b>	<b>10</b>	<b>161</b>	<b>210</b>

## Wahlpflichtmodule Augenoptik / Optische Gerätetechnik (B.Eng.)

### Wahlpflichtmodule Augenoptik

---

WP 1: Projekt AO Werkstatt
WP 2: BWL und Controlling HWK (Teil 3 Meisterprüfung)
WP 3-1: Okulare Pharmakologie
WP 3-2: Entwicklung des Sehens
WP 4: Klinisches Praktikum
WP 5-1: Auszubereignungskurs (Teil 4 Meisterprüfung)
WP 5-2: Verkauf von Produkten und Dienstleistungen

---

### Wahlpflichtmodule Optische Gerätetechnik

---

WP 1: Programmierkurs für Optische Gerätetechnik
WP 2: Dünnschichttechnologien
WP 3-1: Steuer- und Regelungstechnik
WP 3-2: Spektroskopie
WP 4-1: Digitale Bildverarbeitung
WP 4-2: Design von Brillengläsern
WP 5-1: Moderne Lichtquellen
WP 5-2: Betriebswirtschaftliche Grundlagen

---



# Ingenieurwissenschaften

## Automatisierungstechnik // Elektro- und Informationstechnik // Mechatronik // Optoelektronik

Im Studiengang Ingenieurwissenschaften werden Studierende praxisnah in einem Schlüsselbereich der deutschen Wirtschaft ausgebildet. Nach dem gemeinsamen Grundstudium stehen zwei Studienrichtungen mit jeweils zwei Schwerpunkten zur Auswahl.

Die Studienrichtung Elektrotechnik bietet spannende Einblicke in die Sensorik, elektronische Schaltungen sowie den Systementwurf und bietet gute Berufschancen, auch bei regionalen Firmen. Der Schwerpunkt Elektro- und Informationstechnik wird durch Kommunikationstechnik und Datensicherheit ergänzt. Der Studienschwerpunkt Optoelektronik beschäftigt sich zusätzlich mit der Photonik und der Mikrosystemtechnik. Mit der Studienrichtung Mechatronik/Automatisierungstechnik können Studierende im Studienverlauf zwischen den Studienschwerpunkten Mechatronik und Automatisierungstechnik wählen. Innerhalb der Mechatronik werden Kenntnisse zu Fahrzeugtechnik, dynamischen Systemen und zur Aktorik vermittelt. Die Automatisierungstechnik beschäftigt sich mit der Steuerung, Regelung und Überwachung von Prozessen in der Industrie und im Gebäude. Zusatzqualifikationen in Betriebswirtschaft, Projektmanagement und Fremdsprachen runden das ingenieurtechnische Studium ab.

**Abschluss** Bachelor of Engineering

**Studienform** Vollzeit, Dual

**Dauer** 7 Semester (3,5 Jahre)

**Akkreditierung** in Durchführung

**Numerus clausus** Nein

**Vorpraktikum** Nicht erforderlich

### Zugangsvoraussetzungen

Abitur, Fachhochschulreife, fachgebundene Hochschulreife, für beruflich qualifizierte Studienbewerber/-innen und mit Schulabschluss der Sekundarstufe I

### Bewerbungszeitraum

01.06.-30.09.

### Studiengangsprofil

In den ersten beiden Semestern werden die mathematisch-naturwissenschaftlichen und die ingenieurwissenschaftlichen Grundlagen vermittelt. Jedes Modul schließt mit einer Prüfung ab.

Die Studienleistungen eines Semesters umfassen 30 Credits. Im 3. bis 7. Semester vermitteln Pflichtmodule vertiefende Kenntnisse in den einzelnen Studienschwerpunkten.

Integraler Bestandteil des Studiums sind Projekte, die in kleinen Teams durchgeführt werden. Die Studierenden lernen sich selbstständig in ein neues Thema

einzuarbeiten, sich in einer Gruppe zu organisieren und Verantwortung für einzelne Bereiche des Projektes zu übernehmen. Einzelne Studienphasen können an ausländischen Hochschulen absolviert werden, um Sprach- und interkulturelle Kompetenz zu erlangen und Mobilität zu signalisieren. Im 5. Semester absolvieren die Studierenden ein Praxisprojekt, das in der Regel in einem Industrieunternehmen durchgeführt wird. Den Abschluss des Studiums bildet die Bachelorarbeit.

### Berufliche Perspektiven

Entwicklung, Konstruktion, Inbetriebnahme, Fertigung, Qualitätsmanagement, Vertrieb und Marketing, Service, technologieorientierte Beratung oder Begutachtung in folgenden Bereichen: Automobilindustrie, Bahntechnik, Luft- und Raumfahrtindustrie, Werftindustrie, Fertigungs- und Gebäudeautomation, Lasertechnik, Mikrosystemtechnik, Informations- und Kommunikationstechnik

### Modulangebote

Das Studium bietet ein breites Spektrum ingenieurwissenschaftlicher Module, die die Studierenden befähigen, effektive und effiziente Lösungen des jeweiligen Problemfelds zu erarbeiten. Ab dem 3. Semester sind Wahlpflichtmodule entsprechend der Studienrichtung wählbar.

### Projekt

Durch die Bearbeitung von praxisrelevanten Problemen können Studierende, die im Studium erworbenen Erkenntnisse praxisnah überprüfen und anwenden. Dabei steht die Erarbeitung von Lösungen im Team im Vordergrund.

### Referenzen / Partner

Durch die praxisnahe Ausbildung gibt es regional und überregional eine enge Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Durch die Bearbeitung von praxisrelevanten Fragestellungen werden die Fach- und Handlungskompetenzen der Studierenden gestärkt.

### Kontakt

Prof. Dr.-Ing. Steffen Doerner  
Studienfachberater  
T +49 3381 355 - 544  
steffen.doerner@th-brandenburg.de



## Regelstudienplan Ingenieurwissenschaften (B.Eng.) Studienrichtung Automatisierungstechnik \*

Legende: V = Vorlesung Ü/L = Übung/Laborübung S = Seminar

Prüfungsfach Module	Art der Veran- staltung	SWS in Semester							Gesamt- umfang SWS	ECTS- Punkte
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		
									<b>30</b>	<b>30</b>
Einführung in die Ingenieurwissenschaften	V/Ü/P	5								5
Elektrotechnik 1	V/Ü/L	5								5
Informatik 1	V/Ü/L	5								5
Ingenieurmathematik 1	V/Ü/L	5								5
Konstruktionslehre	V/Ü/L	5								5
Physik für Ingenieure 1	V/Ü	5								5
									<b>30</b>	<b>30</b>
Analoge Schaltungen 1	V/Ü/L		5							5
Digitaltechnik	V/Ü/L		5							5
Elektrotechnik 2	V/Ü/L		5							5
Informatik 2	V/Ü/L		5							5
Ingenieurmathematik 2	V/Ü/L		5							5
Physik für Ingenieure 2	V/Ü/L		5							5
									<b>28</b>	<b>30</b>
Angewandte Informatik	V/Ü			4						5
Automatisierungssysteme	V/Ü/L			4						5
Chemie und Werkstoffe	V/Ü/L			6						5
Elektrotechnik 3	V/Ü/L			5						5
Ingenieurmathematik 3	V/Ü			4						5
Regel- und Steuerungstechnik	V/Ü/L			5						5
									<b>24</b>	<b>30</b>
Automatisieren mit SPS	V/L				4					5
Elektrische Maschinen	V/Ü/L				4					5
Elektroanlagen in der Automatisierung	V/Ü/L				4					5
Leistungselektronik	V/Ü/L				4					5
Messtechnik	V/Ü/L				4					5
Technische Sensorik	V/L				4					5

Prüfungsfach Module	Art der Veran- staltung	SWS in Semester							Gesamt- umfang SWS	ECTS- Punkte
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		
									<b>14</b>	<b>30</b>
Technische Sensorik										
Elektrische Antriebe	V/Ü/L					4				5
Gebäudetechnik	V/Ü/L					4				5
Praxisphase	S					2				15
Prozessleittechnik-Grundlagen	V/Ü/L					4				5
									<b>24</b>	<b>30</b>
Nichttechnisches Wahlpflichtfach	V							4		5
Prozessleittechnik-Projektierung	V/L							4		5
Studium Generale	V							4		5
Technisches Wahlpflichtfach 6.1	V/Ü/L							4		5
Technisches Wahlpflichtfach 6.2	V/Ü/L							4		5
Technisches Wahlpflichtfach 6.3	V/Ü/L							4		5
									<b>6</b>	<b>30</b>
Abschlussprojekt	P								4	15
Bachelorarbeit									0	12
Bachelorkolloquium	S								2	3
<b>Insgesamt</b>		<b>30</b>	<b>30</b>	<b>28</b>	<b>24</b>	<b>14</b>	<b>24</b>	<b>6</b>	<b>156</b>	<b>210</b>

\* Vorbehaltlich der Genehmigung durch das MWFK

## Regelstudienplan Ingenieurwissenschaften (B.Eng.) Studienrichtung Elektro- und Informationstechnik \*

Legende: V = Vorlesung Ü/L = Übung/Laborübung S = Seminar

Prüfungsfach Module	Art der Veran- staltung	SWS in Semester							Gesamt- umfang SWS	ECTS- Punkte
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		
									<b>30</b>	<b>30</b>
Einführung in die Ingenieurwissenschaften	V/Ü/P	5							5	
Elektrotechnik 1	V/Ü/L	5							5	
Informatik 1	V/Ü/L	5							5	
Ingenieurmathematik 1	V/Ü/L	5							5	
Konstruktionslehre	V/Ü/L	5							5	
Physik für Ingenieure 1	V/Ü	5							5	
									<b>30</b>	<b>30</b>
Analoge Schaltungen 1	V/Ü/L		5						5	
Digitaltechnik	V/Ü/L		5						5	
Elektrotechnik 2	V/Ü/L		5						5	
Informatik 2	V/Ü/L		5						5	
Ingenieurmathematik 2	V/Ü/L		5						5	
Physik für Ingenieure 2	V/Ü/L		5						5	
									<b>30</b>	<b>30</b>
Analoge Schaltungen 2	V/Ü/L			5					5	
Chemie und Werkstoffe	V/Ü/L			6					5	
Elektrotechnik 3	V/Ü/L			5					5	
Ingenieurmathematik 3	V/Ü			4					5	
Regel- und Steuerungstechnik	V/Ü/L			5					5	
Schaltungs- und Leiterplattenentwurf	V/Ü/P			5					5	
									<b>24</b>	<b>30</b>
Elektrische Maschinen	V/Ü/L				4				5	
Grundlagen der Mikrocontrollertechnik	V/Ü				4				5	
Interdisziplinäres Projekt 1	V/Ü/P				4				5	
Leistungselektronik	V/Ü/L				4				5	
Messtechnik	V/Ü/L				4				5	
Technische Sensorik	V/P				4				5	

Prüfungsfach Module	Art der Veran- staltung	SWS in Semester							Gesamt- umfang SWS	ECTS- Punkte
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		
									<b>14</b>	<b>30</b>
Elektrische Antriebe	V/Ü/L					5				
Fertigungstechnologien der Elektrotechnik	V/Ü/L					5				
Praxisphase						15				
Signale und Systeme						5				
									<b>24</b>	<b>30</b>
Interdisziplinäres Projekt 2	V/Ü/P						4			
Nichttechnisches Wahlpflichtfach	V						4			
Studium Generale	V						4			
Technisches Wahlpflichtfach 6.1	V/Ü/L						4			
Technisches Wahlpflichtfach 6.2	V/Ü/L						4			
Technisches Wahlpflichtfach 6.3	V/Ü/L						4			
									<b>6</b>	<b>30</b>
<b>Abschlussprojekt</b>	P							4	15	
<b>Bachelorarbeit</b>								0	12	
<b>Bachelorkolloquium</b>	S							2	3	
<b>Însgesamt</b>		<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>24</b>	<b>14</b>	<b>24</b>	<b>6</b>	<b>210</b>	

\* Vorbehaltlich der Genehmigung durch das MWFK

## Regelstudienplan Ingenieurwissenschaften (B.Eng.) Studienrichtung Mechatronik \*

Legende: V = Vorlesung Ü/L = Übung/Laborübung S = Seminar

Prüfungsfach Module	Art der Veran- staltung	SWS in Semester							Gesamt- umfang SWS	ECTS- Punkte
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		
									<b>29</b>	<b>29</b>
Einführung in die Ingenieurwissenschaften	V/Ü/P	5							5	
Elektrotechnik 1	V/Ü/L	5							5	
Informatik 1	V/Ü/L	5							5	
Ingenieurmathematik 1	V/Ü/L	5							5	
Konstruktionslehre	V/Ü/L	5							5	
Physik für Ingenieure 1	V/Ü	4							5	
									<b>31</b>	<b>30</b>
Analoge Schaltungen 1	V/Ü/L		5						5	
Digitaltechnik	V/Ü/L		5						5	
Elektrotechnik 2	V/Ü/L		5						5	
Informatik 2	V/Ü/L		5						5	
Ingenieurmathematik 2	V/Ü/L		5						5	
Labor Physik	L		1							
Technische Mechanik 1	V/Ü		5						5	
									<b>27</b>	<b>30</b>
Chemie und Werkstoffe	V/Ü/L			6					5	
Elektrotechnik 3	V/Ü/L			5					5	
Grundlagen der Mechatronik	V/Ü			4					5	
Ingenieurmathematik 3	V/Ü			4					5	
Technische Mechanik 2	V/Ü			4					5	
Technische Mechanik 3	V/Ü			4					5	
									<b>24</b>	<b>30</b>
Elektrische Maschinen	V/Ü/L				4				5	
Grundlagen der Mikrocontrollertechnik	V/Ü				4				5	
Interdisziplinäres Projekt 1	V/Ü/P				4				5	
Messtechnik	V/Ü/L				4				5	
Simulations- und Regelungstechnik 1	V/Ü				4				5	
Systemdynamik der Mechatronik	V/Ü				4				5	

\* Vorbehaltlich der Genehmigung durch das MWFK

Prüfungsfach Module	Art der Veran- staltung	SWS in Semester							Gesamt- umfang SWS	ECTS- Punkte
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		
									<b>14</b>	<b>30</b>
Methoden der Mechatronik	V/Ü/P					4			5	
Praxisphase	S					2			15	
Projektstudium	V					4			5	
Simulations- und Regelungstechnik 2	V/Ü					4			5	
									<b>24</b>	<b>30</b>
Interdisziplinäres Projekt 2	V/Ü/P						4		5	
Nichttechnisches Wahlpflichtfach	V						4		5	
Studium Generale	V						4		5	
Technisches Wahlpflichtfach 6.1	V/Ü/L						4		5	
Technisches Wahlpflichtfach 6.2	V/Ü/L						4		5	
Technisches Wahlpflichtfach 6.3	V/Ü/L						4		5	
									<b>6</b>	<b>30</b>
<b>Abschlussprojekt</b>	P							4	15	
<b>Bachelorarbeit</b>								0	12	
<b>Bachelorkolloquium</b>	S							2	3	
<b>Insgesamt</b>		<b>29</b>	<b>31</b>	<b>27</b>	<b>24</b>	<b>14</b>	<b>24</b>	<b>6</b>	<b>210</b>	

## Regelstudienplan Ingenieurwissenschaften (B.Eng.) Studienrichtung Optoelektronik \*

Legende: V = Vorlesung Ü/L = Übung/Laborübung S = Seminar

Prüfungsfach Module	Art der Veran- staltung	SWS in Semester							Gesamt- umfang SWS	ECTS- Punkte
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		
									<b>30</b>	<b>30</b>
Einführung in die Ingenieurwissenschaften	V/Ü/P	5								5
Elektrotechnik 1	V/Ü/L	5								5
Informatik 1	V/Ü/L	5								5
Ingenieurmathematik 1	V/Ü/L	5								5
Konstruktionslehre	V/Ü/L	5								5
Physik für Ingenieure 1	V/Ü	5								5
									<b>30</b>	<b>30</b>
Analoge Schaltungen 1	V/Ü/L		5							5
Digitaltechnik	V/Ü/L		5							5
Elektrotechnik 2	V/Ü/L		5							5
Informatik 2	V/Ü/L		5							5
Ingenieurmathematik 2	V/Ü/L		5							5
Physik für Ingenieure 2	V/Ü/L		5							5
									<b>28</b>	<b>30</b>
Analoge Schaltungen 2	V/Ü/L			6						5
Chemie und Werkstoffe	V/Ü/L			5						5
Einführung in die Quantenphysik	V/L			4						5
Elektrotechnik 3	V/Ü/L			5						5
Ingenieurmathematik 3	V/Ü			4						5
Technische Optik 1	V/Ü/L			4						5
									<b>24</b>	<b>30</b>
Grundlagen der Mikrocontrollertechnik	V/Ü				4					5
Interdisziplinäres Projekt 1	V/Ü/P				4					5
Lasertechnik und Spektroskopie	V/Ü				4					5
Messtechnik	V/Ü/L				4					5
Technische Optik 2	V/Ü/L				4					5
Vakuum- und Dünnschichttechnik	V/Ü				4					5

Prüfungsfach Module	Art der Veran- staltung	SWS in Semester							Gesamt- umfang SWS	ECTS- Punkte
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		
									<b>14</b>	<b>30</b>
Lasertechnik 2	V/Ü					4				5
Optische Gerätetechnik	V/Ü					4				5
Praxisphase	S					2				15
Signale und Systeme	V/Ü					4				5
									<b>24</b>	<b>30</b>
Interdisziplinäres Projekt 2	V/Ü/P						4			5
Nichttechnisches Wahlpflichtfach	V						4			5
Studium Generale	V						4			5
Technisches Wahlpflichtfach 6.1	V/Ü/L						4			5
Technisches Wahlpflichtfach 6.2	V/Ü/L						4			5
Technisches Wahlpflichtfach 6.3	V/Ü/L						4			5
									<b>6</b>	<b>30</b>
<b>Abschlussprojekt</b>	P							4		15
<b>Bachelorarbeit</b>									0	12
<b>Bachelorkolloquium</b>	S								2	3
<b>Însgesamt</b>		<b>30</b>	<b>30</b>	<b>28</b>	<b>24</b>	<b>14</b>	<b>24</b>	<b>6</b>		<b>210</b>

\* Vorbehaltlich der Genehmigung durch das MWFK



# Maschinenbau

## Antriebstechnik // Energie- und Verfahrenstechnik // Produktentwicklung

Die drei Studienrichtungen decken typische Bereiche des Maschinenbaus ab. Das Grundstudium ist für alle Studienrichtungen weitgehend gleich. Daher ist eine verbindliche Wahl erst nach der Auslands- und Praxisphase zum Beginn des Hauptstudiums (5. Semester) erforderlich.

**Abschluss** Bachelor of Engineering

**Studienform** Vollzeit, Dual

**Dauer** 7 Semester (3,5 Jahre)

**Akkreditierung** Ja (ASIIN e.V.)

**Numerus clausus** Nein

**Vorpraktikum** Für direkte Schulabgänger werden 12 Wochen in einem metallverarbeitenden Betrieb dringend empfohlen

### Zugangsvoraussetzungen

Abitur, Fachhochschulreife, fachgebundene Hochschulreife, für beruflich qualifizierte StudienbewerberInnen mit Schulabschluss der Sekundarstufe I

### Bewerbungszeitraum

01.06.-30.09.

### Studiengangprofil

- 1. bis 3. Semester: Grundstudium, für alle Studienrichtungen im Wesentlichen gleich
- 4. Semester: Auslands- und Praxisphase. Praxissemester in einem Unternehmen oder Studiensemester an einer ausländischen Hochschule
- 5. und 6. Semester: Fachstudium in der

jeweiligen Studienrichtung.

- 7. Semester: Abschlussphase mit Forschungsprojekt und Bachelorarbeit

Das hochschulweit einzigartige Modul „Allgemeine Kompetenzen“ honoriert die Persönlichkeitsentwicklung durch Engagement in Lehre, Hochschulselbstverwaltung oder bei der Vorbereitung von Auslandsaufenthalten.

Die Ausgestaltung der Auslandsphase entschärft das Anerkennungsrisiko erheblich und ermutigt so zu internationaler Mobilität im Studium.

### Berufliche Perspektiven

- Anstellung als Entwickler/-in, Konstrukteur/-in oder Ingenieur/-in in vorzugsweise kleinen und mittelständischen Unternehmen
- Integration im Engineering-Bereich auch größerer Unternehmen mit Aufstiegschancen; Gründung von Start-Ups mit innovativen Ideen

Bachelor-Absolvent/-innen beschäftigen sich in erster Linie mit der Entwicklung und Gestaltung von Bauteilen, Maschinen, Systemen und Prozessen, z. B.:

- in der Fahrzeug- und Automobilindustrie
- im Anlagen- und Sondermaschinenbau
- bei der Antriebs- und Fördertechnik
- bei Energieversorgern
- bei der anwendungsbezogenen Forschung
- in der Energie- und Umwelttechnik

### Projekte

Allen Studierenden steht für eigene Projekte eine Offene Werkstatt mit 3D-Druckern, CNC-Fräsen und Lasercutter zur Verfügung. Mehr Infos unter: [offene-werkstatt.th-brandenburg.de](http://offene-werkstatt.th-brandenburg.de).

- Im Erstsemesterprojekt (Einführung in den Ingenieurberuf) werden Sie in kleinen Teams 3D-Drucker aufbauen und erproben.
- Im Praxissemester können Sie in einem Unternehmen Ihrer Wahl typische Ingenieuraufgaben kennenlernen und lösen.
- Im Interdisziplinären Projekt des Hauptstudiums entwickeln und erproben Sie Ihre eigene rechnergesteuerte Kleinmaschine (3D-Drucker, Fräse, Schneidplotter...).
- Das Forschungsprojekt in der Ab-

schlussphase führt an die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens heran. Es kann thematisch mit der Bachelorarbeit gekoppelt werden.

- In der Bachelorarbeit bearbeiten und dokumentieren Sie eine Ingenieurtechnische Aufgabenstellung aus der Industrie oder aus der angewandten Forschung der THB.

### Referenzen / Partner

- ZF Getriebe GmbH
- Heidelberger Druckmaschinen AG
- Brandenburger Elektrostahlwerke GmbH, Riva-Stahl
- BIP-Industrietechnik GmbH
- BEAB Engineering & Anlagenbau GmbH
- Rolls-Royce MTOC GmbH, Dahlewitz
- Stadtwerke Brandenburg GmbH
- Simpex Hydraulik GmbH
- PCK Schwedt
- Märkische Faser

### Kontakt

Prof. Dr.-Ing. Martin Kraska  
Studienfachberater  
T +49 3381 355 - 356  
[martin.kraska@th-brandenburg.de](mailto:martin.kraska@th-brandenburg.de)

## Regelstudienplan Maschinenbau (B.Eng.) Studienrichtung Antriebstechnik

Legende: V = Vorlesung Ü/L = Übung/Laborübung P = Projekt

Prüfungsfach Module	Art der Veran- staltung	SWS in Semester							Gesamt- umfang SWS	ECTS- Punkte
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		
									<b>30</b>	<b>30</b>
Werkstoffchemie	V	2							2	
Werkstoffkunde 1	V	4							4	
WK 1 Labor	L	1							1	
Einführung in den Ingenieurberuf	V/P	2							2	
Elektrotechnik 1	V/Ü/L	5							5	
Fertigungstechnik 1	V/Ü/L	4							4	
Ingenieurmathematik1	V/Ü/L	4							4	
Konstruktion 1	V	2							2	
Konstruktionslabor 1	L	2							2	
Physik	V/Ü	4							4	
									<b>30</b>	<b>30</b>
Werkstoffkunde 2	V/Ü	2							2	
WK 2 Labor	P	1							1	
Elektrotechnik 2	V/Ü	4							4	
Labor Fertigungstechnik 1	P	1							1	
Informatik	V/Ü	6							6	
Ingenieurmathematik 2	V/Ü	4							4	
Konstruktion 2	V/Ü	2							2	
Konstruktionslabor 2	L	2							2	
Labor Physik	L	1							1	
Statik	V/Ü	4							4	
Labor Thermodynamik	L	1							1	
Thermodynamik 1	V/Ü	2							2	
									<b>30</b>	<b>30</b>
Anriebstechnik	V/Ü/L		5						5	
Fertigungstechnik 2	V/L		5						5	
Ingenieurmathematik 3	V/Ü		4						4	

Prüfungsfach Module	Art der Veran- staltung	SWS in Semester							Gesamt- umfang SWS	ECTS- Punkte
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		
Messtechnik	V/L		2						2	
Steuer- und Regelungstechnik	V/Ü/L		4						4	
Festigkeitslehre	V/Ü		4						4	
Fluiddynamik	V/Ü/L		3						3	
Thermodynamik 2	V/Ü		3						3	
									<b>4</b>	<b>30</b>
Allgemeine Kompetenzen	S			2					5	
Auslands- und Praxisphase	S			2					25	
									<b>24</b>	<b>30</b>
Hydraulik/Pneumatik	V/Ü/L				4				5	
Interdisziplinäres Projekt 1	V/Ü/P				4				5	
Maschinenelemente 1	V/Ü				4				5	
Nichttechnisches Wahlpflichtfach	V/Ü				4				5	
Technische mechanik 2	V/Ü				4				5	
Technisches WPF 1	V/Ü				4				5	
									<b>24</b>	<b>30</b>
Getriebetechnik	V/Ü					4			5	
Interdisziplinäres Projekt 2	V/Ü/P					4			5	
Maschinenelemente 2	V/Ü/L					4			5	
Mechanische Antriebe	V/Ü /L					4			5	
Studium Generale	V/Ü					4			5	
Technisches WPF 2	V/Ü					4			5	
									<b>5</b>	<b>30</b>
<b>Bachelorarbeit</b>								0	12	
<b>Bachelorkolloquium</b>	S							3	3	
<b>Forschungsprojekt</b>	S							2	15	
<b>Insgesamt</b>									<b>210</b>	

## Regelstudienplan Maschinenbau (B.Eng.) Studienrichtung Energie- und Verfahrenstechnik

Legende: V = Vorlesung Ü/L = Übung/Laborübung P = Projekt

Prüfungsfach Module	Art der Veran- staltung	SWS in Semester							Gesamt- umfang SWS	ECTS- Punkte
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		
									<b>30</b>	<b>30</b>
Werkstoffchemie	V	2							2	
Werkstoffkunde 1	V	4							4	
WK 1 Labor	L	1							1	
Einführung in den Ingenieurberuf	V/P	2							2	
Elektrotechnik 1	V/Ü/L	5							5	
Fertigungstechnik 1	V/Ü/L	4							4	
Ingenieurmathematik1	V/Ü/L	4							4	
Konstruktion 1	V	2							2	
Konstruktionslabor 1	L	2							2	
Physik	V/Ü	4							4	
									<b>30</b>	<b>30</b>
Werkstoffkunde 2	V/Ü		2						2	
WK 2 Labor	P		1						1	
Elektrotechnik 2	V/Ü		4						4	
Labor Fertigungstechnik 1	P		1						1	
Informatik	V/Ü		6						6	
Ingenieurmathematik 2	V/Ü		4						4	
Konstruktion 2	V/Ü		2						2	
Konstruktionslabor 2	L		2						2	
Labor Physik	L		1						1	
Statik	V/Ü		4						4	
Labor Thermodynamik	L		1						1	
Thermodynamik 1	V/Ü		2						2	
									<b>30</b>	<b>30</b>
Antriebstechnik	V/Ü/L			5					5	
Wärme- und Stoffübertragung	V/Ü			3					5	
Phys.-chem. Grundlagenlabor	L			2						

Prüfungsfach Module	Art der Veran- staltung	SWS in Semester							Gesamt- umfang SWS	ECTS- Punkte
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		
Ingenieurmathematik 3	V/Ü			4					4	
Messtechnik	V/L			2					2	
Steuer- und Regelungstechnik	V/Ü/L			4					4	
Festigkeitslehre	V/Ü			4					4	
Fluidodynamik	V/Ü/L			3					3	
Thermodynamik 2	V/Ü			3					3	
									<b>4</b>	<b>30</b>
Allgemeine Kompetenzen	S				2				5	
Auslands- und Praxisphase	S				2				25	
									<b>24</b>	<b>30</b>
Erneuerbare Energien	V/Ü					4			5	
Interdisziplinäres Projekt 1	V/Ü/P					4			5	
Konventionelle Energietechnik	V/Ü					4			5	
Mechanische Verfahrenstechnik	V/Ü					4			5	
Nichttechnisches Wahlpflichtfach	V/Ü					4			5	
Thermische Verfahrenstechnik	V/Ü					4			5	
									<b>24</b>	<b>30</b>
Apparatebau	V/Ü						4		5	
Interdisziplinäres Projekt 2	V/Ü/P						4		5	
Labor u. Seminar Energietechnik	S/L						4		5	
Labor u. Seminar Verfahrenstechnik	S/L						4		5	
Studium Generale	V/Ü						4		5	
Technisches WPF 1	V/Ü						4		5	
									<b>5</b>	<b>30</b>
Bachelorarbeit								0	12	
Bachelorkolloquium	S							3	3	
Forschungsprojekt	S							2	15	
<b>Insgesamt</b>									<b>210</b>	

## Regelstudienplan Maschinenbau (B.Eng.) Studienrichtung Produktentwicklung

Legende: V = Vorlesung Ü/L = Übung/Laborübung P = Projekt

Prüfungsfach Module	Art der Veran- staltung	SWS in Semester							Gesamt- umfang SWS	ECTS- Punkte
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		
									<b>30</b>	<b>30</b>
Werkstoffchemie	V	2							2	
Werkstoffkunde 1	V	4							4	
WK 1 Labor	L	1							1	
Einführung in den Ingenieurberuf	V/P	2							2	
Elektrotechnik 1	V/Ü/L	5							5	
Fertigungstechnik 1	V/Ü/L	4							4	
Ingenieurmathematik1	V/Ü/L	4							4	
Konstruktion 1	V	2							2	
Konstruktionslabor 1	L	2							2	
Physik	V/Ü	4							4	
									<b>30</b>	<b>30</b>
Werkstoffkunde 2	V/Ü		2						2	
WK 2 Labor	P		1						1	
Elektrotechnik 2	V/Ü		4						4	
Labor Fertigungstechnik 1	P		1						1	
Informatik	V/Ü		6						6	
Ingenieurmathematik 2	V/Ü		4						4	
Konstruktion 2	V/Ü		2						2	
Konstruktionslabor 2	L		2						2	
Labor Physik	L		1						1	
Statik	V/Ü		4						4	
Labor Thermodynamik	L		1						1	
Thermodynamik 1	V/Ü		2						2	
									<b>30</b>	<b>30</b>
Antriebstechnik	V/Ü/L			5					5	
Fertigungstechnik 2	V/L			5					5	
Ingenieurmathematik 3	V/Ü			4					4	

Prüfungsfach Module	Art der Veran- staltung	SWS in Semester							Gesamt- umfang SWS	ECTS- Punkte
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		
Messtechnik	V/L			2					2	
Steuer- und Regelungstechnik	V/Ü/L			4					4	
Festigkeitslehre	V/Ü			4					4	
Fluiddynamik	V/Ü/L			3					3	
Thermodynamik 2	V/Ü			3					3	
									<b>4</b>	<b>30</b>
Allgemeine Kompetenzen	S				2				5	
Auslands- und Praxisphase	S				2				25	
									<b>24</b>	<b>30</b>
Interdisziplinäres Projekt 1	V/Ü/P					4			5	
Maschinenelemente 1	V/Ü/L					4			5	
Nichttechnisches Wahlpflichtfach	V/Ü					4			5	
Produktkalkulation/Kostenrechnung	V/Ü					4			5	
Technische Mechanik 2	V/Ü					4			5	
Technisches WPF 1	V/Ü					4			5	
									<b>24</b>	<b>30</b>
Finite Elemente Methode	V/L						4		5	
Interdisziplinäres Projekt 2	V/Ü/P						4		5	
Maschinenelemente 2	V/Ü/L						4		5	
Studium Generale	V/Ü						4		5	
Technisches WPF 2	V/Ü						4		5	
Technisches WPF 3	V/Ü						4		5	
									<b>5</b>	<b>30</b>
<b>Bachelorarbeit</b>								0	12	
<b>Bachelorkolloquium</b>	S							3	3	
<b>Forschungsprojekt</b>	S							2	15	
<b>Insgesamt</b>									<b>210</b>	



# Wirtschaftsingenieurwesen

## Wirtschaft // Technik // Interdisziplinär

Studierende des Wirtschaftsingenieurwesens erleben Technik und Wirtschaft in nahezu gleichen Anteilen und üben den interdisziplinären Blick während des gesamten Studiums. Die Studieninhalte vermitteln die verschiedenen Denkweisen, Fragestellungen und Fachsprachen. Die Fähigkeit zu interdisziplinärem Arbeiten steht dabei im Mittelpunkt. Ziel des Studiums ist es, selbständig Aufgaben lösen zu können, die sachkundige Kenntnisse aus beiden Bereichen erfordern.

Fachleute, die sich in Technik und Wirtschaft auskennen, sind auf dem Arbeitsmarkt sehr gefragt. Spezialisten mit Verständnis für Querschnittsaufgaben werden in Unternehmen benötigt. Diesen Bedarf decken ausgebildete Wirtschaftsingenieurinnen und -ingenieure.

Ihr klassischer Aufgabenbereich ist breit gefächert und liegt immer dort, wo kaufmännisches und ingenieurwissenschaftliches Querschnittswissen gefragt ist:

- Aufstellen marktgerechter Fertigungsprogramme nach Produktarten und Produktmengen
- Aufbereitung und Auswertung der Fertigungsdaten
- Optimierung von Arbeitsabläufen
- Integration und Optimierung der Wertschöpfungskette
- Entwicklung von Logistik-Konzepten
- Durchführung von Marktanalysen
- Erstellen von Angeboten nach technischen und wirtschaftlichen Aspekten
- Strategieberatung in allen Wirtschaftsbereichen und Branchen
- Planung und Kontrolle von Investitionsentscheidungen
- Energiewirtschaft und Ressourcenmanagement

Entsprechend vielseitig sind die Einsatzbereiche in Industrie und Dienstleistungsunternehmen.

**Abschluss** Bachelor of Engineering

**Studienform** Vollzeit, Dual

**Dauer** 7 Semester (3,5 Jahre)

**Akkreditierung** in Durchführung

**Numerus clausus** Nein

**Vorpraktikum** Nicht erforderlich

### Zugangsvoraussetzungen

Abitur, Fachhochschulreife, fachgebundene Hochschulreife, für beruflich qualifizierte Studienbewerber und -bewerberinnen mit Schulabschluss der Sekundarstufe I

### Bewerbungszeitraum

01.06.-30.09.

### Studiengangsprofil

Gliederung in drei Ausbildungsabschnitte: ingenieur- und wirtschaftswissenschaftliches Grundstudium, Kernfachphase Wirtschaft und Technik und Profiphase Wirtschaft und Technik

### Berufliche Perspektiven

Wirtschaftsingenieure finden Jobs in vielen unterschiedlichen Bereichen. Diese Bereiche sind die wichtigsten:

- Fertigung/Produktion
- Transport/Verkehr/Logistik
- Marketing/Vertrieb
- Beratung/Consulting
- Rechnungswesen/Controlling
- Forschung/Entwicklung

### Modulangebote

Das Studium beinhaltet betriebswirtschaftliche und ingenieurwissenschaftliche Module, die die Studierenden befähigen, effektive und effiziente Lösungen des jeweiligen Problemfelds zu erarbeiten. Ab dem 4. Semester sind Wahlpflichtmodule entsprechend der Studienrichtung wählbar.

### Projekt

Durch die Bearbeitung von praxisrelevanten Problemen können Studierende,

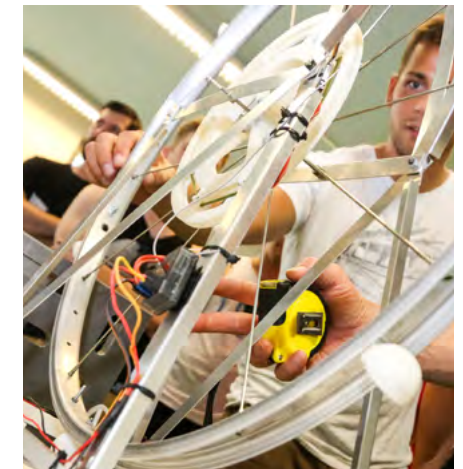
die im Studium erworbenen Erkenntnisse praxisnah überprüfen und anwenden. Dabei steht die Erarbeitung von Lösungen im Team im Vordergrund.

### Referenzen / Partner

Durch die praxisnahe Ausbildung gibt es eine enge Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und regionalen und überregionalen Wirtschaftspartnern. Durch die Bearbeitungen von praxisrelevanten Fragestellungen werden die Fach- und Handlungskompetenzen der Studierenden gestärkt.

### Kontakt

Prof. Dr.-Ing. Sören Hirsch  
Studienfachberater  
T +49 3381 355 – 559  
soeren.hirsch@th-brandenburg.de



## Regelstudienplan Wirtschaftsingenieurwesen (B.Eng.) \* Studienschwerpunkt Elektro- und Informationstechnik

Legende: V = Vorlesung Ü/L = Übung/Laborübung P = Projekt S = Seminar

Prüfungsfach Module	Art der Veran- staltung	SWS in Semester							Gesamt- umfang SWS	ECTS- Punkte
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		
<b>28</b>									<b>30</b>	
Betriebswirtschaftslehre 1	V	4							5	
Einführung i. d. Ing.wissenschaften	V/Ü/P	5							5	
Elektrotechnik 1	V/Ü/L	5							5	
Ingenieurmathematik 1	V/Ü/L	5							5	
Physik für Ingenieure 1	V/Ü	5							5	
Rechnungswesen 1	V	4							5	
<b>28</b>									<b>30</b>	
Analoge Schaltungen 1	V/Ü/L		5						5	
Betriebswirtschaftslehre 2	V/Ü		4						5	
Elektrotechnik 2	V/Ü/L		5						5	
Ingenieurmathematik 2	V/Ü/L		5						5	
Physik für Ingenieure 2	V/Ü/L		5						5	
Rechnungswesen 2	V		4						5	
<b>28</b>									<b>30</b>	
Betriebswirtschaftslehre 3	V			4					5	
Chemie und Werkstoffe	V/Ü			5					5	
Elektrotechnik 3	V/Ü/L			5					5	
Informatik 1	V/Ü/L			5					5	
Konstruktionslehre	V/Ü/L			5					5	
Volkswirtschaftslehre	V/Ü			4					5	
<b>24</b>									<b>30</b>	
Betriebswirtschaftliches WPF 1	V/Ü				4				5	
Betriebswirtschaftslehre 4	V/Ü				4				5	
Interdisziplinäres Projekt 1	V/Ü				4				5	
Messtechnik	V/Ü/L				4				5	
Regel- und Steuerungstechnik	V/Ü/L				4				5	
Wirtschaftsrecht	V/Ü				4				5	

\* Vorbehaltlich der Genehmigung durch das MWFK

Prüfungsfach Module	Art der Veran- staltung	SWS in Semester							Gesamt- umfang SWS	ECTS- Punkte
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		
<b>14</b>									<b>30</b>	
Betriebswirtschaftliches WPF 2	V/Ü					4			5	
Fertigungstechnologien d. Elektronik	V/Ü/L					4			5	
Praxisphase	S					2			15	
Projektmanagement	V/Ü					4			5	
<b>24</b>									<b>30</b>	
Betriebswirtschaftliches WPF 3	V/Ü						4		5	
Elektrische Maschinen	V/Ü/L						4		5	
Interdisziplinäres Projekt 2	V/Ü/P						4		5	
SAP f. Wirtschaftsingenieure	V/Ü						4		5	
Statistische Methoden	V/Ü						4		5	
Studium Generale	V						4		5	
<b>6</b>									<b>30</b>	
<b>Abschlussprojekt</b>	P							4	15	
<b>Bachelorarbeit</b>								0	12	
<b>Bachelorseminar</b>	S							2	3	
<b>Insgesamt</b>									<b>210</b>	

## Regelstudienplan Wirtschaftsingenieurwesen (B.Eng.) \* Studienschwerpunkt Mechatronik

Legende: V = Vorlesung Ü/L = Übung/Laborübung P = Projekt S = Seminar

Prüfungsfach Module	Art der Veran- staltung	SWS in Semester							Gesamt- umfang SWS	ECTS- Punkte
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		
<b>28</b>									<b>30</b>	
Betriebswirtschaftslehre 1	V	4								5
Einführung i. d. Ing.wissenschaften	V/Ü/P	5								5
Elektrotechnik 1	V/Ü/L	5								5
Ingenieurmathematik 1	V/Ü/L	5								5
Physik für Ingenieure 1	V/Ü	5								5
Rechnungswesen 1	V	4								5
<b>28</b>									<b>30</b>	
Analoge Schaltungen 1	V/Ü/L	5								5
Betriebswirtschaftslehre 2	V/Ü	4								5
Elektrotechnik 2	V/Ü/L	5								5
Ingenieurmathematik 2	V/Ü/L	5								5
Physik für Ingenieure 2	V/Ü/L	5								5
Rechnungswesen 2	V	4								5
<b>28</b>									<b>30</b>	
Betriebswirtschaftslehre 3	V		4							5
Chemie und Werkstoffe	V/Ü		5							5
Elektrotechnik 3	V/Ü/L		5							5
Informatik 1	V/Ü/L		5							5
Konstruktionslehre	V/Ü/L		5							5
Volkswirtschaftslehre	V/Ü		4							5
<b>24</b>									<b>30</b>	
Betriebswirtschaftliches WPF 1	V/Ü			4						5
Betriebswirtschaftslehre 4	V/Ü			4						5
Interdisziplinäres Projekt 1	V/Ü			4						5
Messtechnik	V/Ü/L			4						5
Technische Mechanik 1	V/Ü			4						5
Wirtschaftsrecht	V/Ü			4						5

\* Vorbehaltlich der Genehmigung durch das MWFK

Prüfungsfach Module	Art der Veran- staltung	SWS in Semester							Gesamt- umfang SWS	ECTS- Punkte
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		
<b>14</b>									<b>30</b>	
Betriebswirtschaftliches WPF 2	V/Ü				4					5
Grundlagen d. Mechatronik	V/Ü				4					5
Praxisphase	S				2					15
Projektmanagement	V/Ü				4					5
<b>24</b>									<b>30</b>	
Betriebswirtschaftliches WPF 3	V/Ü					4				5
Interdisziplinäres Projekt 2	V/Ü/P					4				5
Maschinenelemente 1	V/Ü					4				5
SAP f. Wirtschaftsingenieure	V/Ü					4				5
Statistische Methoden	V/Ü					4				5
Studium Generale	V					4				5
<b>6</b>									<b>30</b>	
Abschlussprojekt	P							4		15
Bachelorarbeit								0		12
Bachelorseminar	S							2		3
<b>Insgesamt</b>									<b>210</b>	

## Regelstudienplan Wirtschaftsingenieurwesen (B.Eng.) Studienschwerpunkt Energie- und Umwelttechnik

Legende: V = Vorlesung Ü/L = Übung/Laborübung P = Projekt S = Seminar

Prüfungsfach Module	Art der Veran- staltung	SWS in Semester							Gesamt- umfang SWS	ECTS- Punkte
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		
<b>28</b>									<b>30</b>	
Betriebswirtschaftslehre 1	V	4							5	
Einführung i. d. Ing.wissenschaften	V/Ü/P	5							5	
Elektrotechnik 1	V/Ü/L	5							5	
Ingenieurmathematik 1	V/Ü/L	5							5	
Physik für Ingenieure 1	V/Ü	5							5	
Rechnungswesen 1	V	4							5	
<b>28</b>									<b>30</b>	
Analoge Schaltungen 1	V/Ü/L		5						5	
Betriebswirtschaftslehre 2	V/Ü		4						5	
Elektrotechnik 2	V/Ü/L		5						5	
Ingenieurmathematik 2	V/Ü/L		5						5	
Physik für Ingenieure 2	V/Ü/L		5						5	
Rechnungswesen 2	V		4						5	
<b>28</b>									<b>30</b>	
Betriebswirtschaftslehre 3	V			4					5	
Chemie und Werkstoffe	V/Ü			5					5	
Elektrotechnik 3	V/Ü/L			5					5	
Informatik 1	V/Ü/L			5					5	
Konstruktionslehre	V/Ü/L			5					5	
Volkswirtschaftslehre	V/Ü			4					5	
<b>24</b>									<b>30</b>	
Betriebswirtschaftliches WPF 1	V/Ü				4				5	
Betriebswirtschaftslehre 4	V/Ü				4				5	
Interdisziplinäres Projekt 1	V/Ü				4				5	
Messtechnik	V/Ü/L				4				5	
Thermodynamik	V/Ü				4				5	
Wirtschaftsrecht	V/Ü				4				5	

\* Vorbehaltlich der Genehmigung durch das MWFK

Prüfungsfach Module	Art der Veran- staltung	SWS in Semester							Gesamt- umfang SWS	ECTS- Punkte
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		
<b>14</b>									<b>30</b>	
Betriebswirtschaftliches WPF 2	V/Ü					4			5	
Erneuerbare Energien	V/Ü					4			5	
Praxisphase	S					2			15	
Projektmanagement	V/Ü					4			5	
<b>24</b>									<b>30</b>	
Betriebswirtschaftliches WPF 3	V/Ü						4		5	
Energietechnik	V/L						4		5	
Interdisziplinäres Projekt 2	V/Ü/P						4		5	
SAP f. Wirtschaftsingenieure	V/Ü						4		5	
Statistische Methoden	V/Ü						4		5	
Studium Generale	V						4		5	
<b>6</b>									<b>30</b>	
Abschlussprojekt	P							4	15	
Bachelorarbeit								0	12	
Bachelorseminar	S							2	3	
<b>Insgesamt</b>									<b>210</b>	



# Wirtschaft

## Studienangebot

B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Gründen – Führen – Steuern  
B.Sc. Berufsbegleitender Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre  
B.Sc. Wirtschaftsinformatik

M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Innovativ – Integrativ – International  
M.Sc. Security Management  
M.Sc. Technologie- und Innovationsmanagement  
M.Sc. Wirtschaftsinformatik

### Kontakt Studienberatung

T +49 3381 355 - 124

F +49 3381 355 - 199

[studienberatung@th-brandenburg.de](mailto:studienberatung@th-brandenburg.de)



# Fachbereich Wirtschaft

Der Fachbereich Wirtschaft bietet mit seinem Profil wirtschaftswissenschaftliche Studienangebote mit informationstechnologischen und innovationsorientierten Komponenten an. Mit grundständigen, berufsbegleitenden und dualen Studienformaten wird auf ein breites Spektrum in den Lehrangeboten gesetzt.

Den Studierenden werden grundlegendes Wissen sowie methodisch-organisatorische Fähigkeiten vermittelt, um komplexe Probleme der betrieblichen Praxis zu analysieren, neuartige Leistungsangebote und Prozesse zu gestalten und zum dauerhaften wirtschaftlichen Erfolg von Unternehmen beizutragen. Neben den betriebswirtschaftlichen Kernqualifikationen und modernstem IT-Wissen werden selbstverständlich auch soziale Kompetenzen wie Moderationsführung und Teamfähigkeit erworben.

Das Studium im Fachbereich Wirtschaft gestaltet sich interdisziplinär und anwendungsorientiert. Hier studieren etwa 1.085 Studentinnen und Studenten mit einem Anteil ausländischer Studierender von ca. 19 %. Die Studierenden lernen und forschen gemeinsam mit den Professorinnen und Professoren in modernen Laboren, Seminar- und Vorlesungsräumen. Kleine Gruppen in den höheren Semestern und eine individuelle Betreuung der Studierenden durch qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter prägen die Arbeitsweise.

Der Fachbereich bietet Bachelorstudiengänge mit den entsprechenden konsekutiven Masterstudiengängen in den Fächern Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik.

Der Masterstudiengang Technologie- und Innovationsmanagement und der

weiterbildende Masterstudiengang Security Management können zudem berufsbegleitend studiert werden und wenden sich an Studieninteressierte mit einem vorhandenen Hochschulabschluss.

Der Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre ist ebenfalls berufsbegleitend studierbar und richtet sich in erster Linie an Berufstätige, die einen ersten akademischen Hochschulabschluss erwerben wollen.

Die Bachelorstudiengänge Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik sind auch dual studierbar. Das duale Studienformat richtet sich an Studieninteressierte, die bereits während des Studiums mit überdurchschnittlicher Leistungsbereitschaft und hohem Engagement in einem Unternehmen Erfahrungen sammeln wollen.

Der Fachbereich Wirtschaft legt einen besonderen Wert auf eine qualitativ hochwertige, akademische Ausbildung, die sich durch starken Praxisbezug auszeichnet. Dies wird durch die sehr gute Vernetzung und vielfältige Zusammenarbeit mit Unternehmen der Region ermöglicht.

Zudem zeichnet sich der Fachbereich insbesondere durch seine anwendungsorientierte Forschung und Lehre aus und bietet vielfältige Studien- und Kooperationsmöglichkeiten. Die Forschungsthemen sind breit gefächert und sehr praxisorientiert aufgestellt. Sie werden unter den Schwerpunkten Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik zusammengefasst und beinhalten z. B.:

- Innovationsmanagement und Unternehmensgründung
- Betriebliche Anwendungssysteme
- Geschäftsprozesse, Kooperationsysteme und Wissensmanagement
- Finanz- und Rechnungswesen
- Internetbasierte und Mobile Technologien
- Marketing, Personalmanagement und Organisation



# Betriebswirtschaftslehre

## Gründen // Führen // Steuern

Betriebliche Abläufe steuern, Projekte managen und Mitarbeiter führen, Produkte und Dienstleistungen vermarkten – betriebswirtschaftliche Prozesse sind allgegenwärtig. Entsprechend vielfältig sind das Studium der Betriebswirtschaftslehre (BWL) und die beruflichen Perspektiven danach.

Mit dem Bachelor BWL bieten wir Ihnen ein solides betriebswirtschaftliches Studium mit hohem Anwendungsbezug, bei dem Sie individuell Schwerpunkte setzen können. Bereits während des Studiums wenden Sie Ihre Fachkompetenzen z. B. im Rahmen eines mehrwöchigen Praxisprojekts an. Das Studium fördert Schlüsselfähigkeiten für Ihre spätere Berufspraxis wie Projektmanagement, Teamführung und Kommunikation. Sie profitieren bei uns von kleinen Arbeitsgruppen und einer intensiven Betreuung. Ihr Bachelorabschluss in BWL stellt die Weichen für den direkten Einstieg ins Berufsleben oder für ein anschließendes Masterstudium.

**Abschluss** Bachelor of Science

**Studienform** Vollzeit, Duales Format

**Dauer** 6 Semester (3 Jahre)

**Akkreditierung** Ja (FIBAA)

**Numerus clausus** Nein

### Zugangsvoraussetzungen

Abitur, Fachhochschulreife, fachgebundene Hochschulreife, für beruflich qualifizierte Studienbewerber/-innen mit Schulabschluss der Sekundarstufe I; darüber hinaus benötigen Sie ausreichende Englischkenntnisse (Niveau B1).

### Bewerbungszeitraum

01.06.-30.09.

### Studiengangprofil

Das Studiengangprofil „Gründen – Führen – Steuern“ legt im Rahmen Ihres BWL-Studiums einen Schwerpunkt auf

unternehmerisches Denken und Handeln. Dies ist insbesondere für die Gründung eines Unternehmens, für die Unternehmensnachfolge sowie für das Management kleiner und mittlerer Unternehmen von Bedeutung. Vielfältige Lernformen (z. B. Fallstudien, Übungen, Gastvorträge, Projektarbeiten) und eine intensive Betreuung ermöglichen dabei ein effektives, abwechslungsreiches Studium.

### Berufliche Perspektiven

Industrie, Handel und Dienstleistung, öffentliche Verwaltungen, Verbände und Organisationen bieten verschiedene Einstiegsmöglichkeiten. Kleine und mittlere Unternehmen haben außerdem einen hohen Bedarf an betriebswirtschaftlichen Generalisten.

### Modulangebote

Im ersten Studienabschnitt bauen Sie systematisches Anwendungswissen auf: Wie werden Unternehmen geführt und gesteuert? Unter welchen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen agieren sie? Auf dem Programm stehen auch mathematisch-statistische Methoden, Module in IT und Recht, Wirtschaftsentgeltlich sowie das Studium Generale, die Sie auf den komplexen Wirtschaftsalltag vorbereiten. Ab dem 4. Semester haben Sie die Wahl, auf welche wirtschaftlichen Funktionsbereiche Sie sich spezialisieren (siehe Regelstudienplan). In Modulen wie „Projektmanagement“ oder „Business Plan“ entwickeln Sie in Teams fächerübergreifende Lösungsansätze für reale betriebliche Herausforderungen. Bereits während des Studiums können Sie durch das 10-wöchige Praxisprojekt im 6. Semester und durch praxisbezogene Studien- und Abschlussarbeiten enge Kontakte mit Unternehmen knüpfen.

### Projekt

Business Plan Erstellung, ggf. auch reale Projekte im Rahmen von „Enactus“, Praxisprojekte mit regionalen Unternehmen im Rahmen der Spezialisierungen

### Mögliche Masterstudiengänge

- Betriebswirtschaftslehre (M.Sc.)

### Kontakt

Prof. Dr. Michael Stobernack  
Studienfachberater  
T +49 3381 355 - 239  
michael.stobernack@th-brandenburg.de

Prof. Dr. rer. pol. Bettina Burger-Menzel  
Studiendekanin  
T +49 3381 355 - 231  
bettina.burger-menzel@th-brandenburg.de



## Regelstudienplan Betriebswirtschaftslehre, Gründen - Führen - Steuern (B.Sc.)

Legende: V = Vorlesung Ü = Übung S = Seminar P = Projekt

Prüfungsfach Module	Art der Veran- staltung	SWS in Semester						Gesamt- umfang SWS	ECTS- Punkte
		1.	2.	3.	4.	5.	6.		
<b>Mathematik/Statistik</b>							<b>32</b>	<b>10</b>	
Wirtschaftsmathematik und beschreibende Statistik	V	4						5	
Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik	V		4					5	
<b>Wirtschaftsrecht</b>	V	4						<b>5</b>	
<b>Wirtschaftsenglisch</b>	V	4						<b>5</b>	
<b>Rechnungswesen und Controlling</b>								<b>20</b>	
Buchführung	V	4						5	
Externes Rechnungswesen und Bilanzen	V		4					5	
Internes Rechnungswesen	V		4					5	
Controlling und Risikomanagement	V			4				5	
<b>Unternehmen aufbauen und steuern</b>							<b>32</b>	<b>40</b>	
Grundlagen des unternehmerischen Handelns	V	4						5	
Personal und Organisation	V		4					5	
Produktions- und Materialwirtschaft	V			4				5	
Marketing	V			4				5	
Finanzierung und Investition	V			4				5	
Projektmanagement	V			4				5	
Business Plan	V				4			5	
Gründungsmanagement und Unternehmensnachfolge	V					4		5	
<b>Volkswirtschaftslehre</b>							<b>8</b>	<b>10</b>	
VWL 1	V	4						5	
VWL 2	V		4					5	
<b>Studium Generale</b>							<b>8</b>	<b>10</b>	
Studium Generale 1: Ethik/CSR	V		4					5	
Studium Generale 2: Wissenschafts- und Erkenntnistheorie	V					4		5	

Prüfungsfach Module	Art der Veran- staltung	SWS in Semester						Gesamt- umfang SWS	ECTS- Punkte
		1.	2.	3.	4.	5.	6.		
<b>Wirtschaftsinformatik</b>							<b>8</b>	<b>10</b>	
Medien- und DV-Grundlagen	V			4				5	
Systemanalytische Kompetenzen	V				4			5	
<b>Wahlpflichtmodule der BWL (Wahl von 3 Modulen)</b>	V, S				12	12		<b>24</b>	<b>30</b>
<b>Wahlpflichtmodul der VWL/ERP (Wahl eines Moduls)</b>	V, Ü, P				4	4		<b>8</b>	<b>10</b>
<b>Betreutes Praxisprojekt mit Praxis- seminar</b>	S, P						X		<b>13</b>
<b>Bachelorarbeit mit Seminar und Kolloquium</b>								<b>2</b>	<b>17</b>
Bachelorseminar	S						2		2
Bachelorarbeit mit Kolloquium							X		15
<b>Insgesamt</b>									<b>180</b>



## Modulkatalog Betriebswirtschaftslehre, Gründen - Führen - Steuern (B.Sc.)

### Wahlpflichtmodule (Wahl von 3 Modulen)

Controlling	Strategisches Controlling
	Operatives Controlling
Dienstleistungsmanagement und -marketing	Dienstleistungsmanagement
	Dienstleistungsmarketing
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Prüfungswesen	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Prüfungswesen
	Unternehmensbesteuerung und Tax Compliance
KMU-Management	KMU-Management - Geschäftsplanung, Produktmanagement
	KMU-Management - Prozess-, Projekt-, Changemanagement
Personal	Strategisches Personalmanagement
	Operatives Personalmanagement und Arbeitsrecht
Logistik	Logistikmanagement
	Verkehrslogistik

### Wahlpflichtmodule (Wahl eines Moduls)

Innovationen, Marktmacht und Staatshandeln	Grundlagen Innovationen, Marktmacht und Staatshandeln
	Angewandte Innovationen, Marktmacht und Staatshandeln
Angewandte Ökonometrie	Angewandte Ökonometrie - Grundlagen
	Angewandte Ökonometrie in der Praxis
Enterprise Resource Management	Grundlagen von ERP Systemen
	Konfiguration und Implementierung von Geschäftsprozessen in Enterprise Resource Planning (ERP) Systemen





# Berufsbegleitender Bachelorstudiengang BWL

Flexibel // Individuell // Praxisnah

Der berufsbegleitende Bachelorstudiengang richtet sich vor allem an Berufstätige, Fach- und Führungskräfte aus Unternehmen, öffentlichen Institutionen und Selbstständige, die einen akademischen betriebswirtschaftlichen Hochschulabschluss anstreben. Dieser Studiengang wird bei entsprechender Nachfrage auch am Standort Neuruppin angeboten.

**Abschluss** Bachelor of Science

**Studienform** Berufsbegleitend

**Dauer** 7 Semester (3,5 Jahre)

**Akkreditierung** ja (FIBAA)

**Numerus clausus** Nein

## Zugangsvoraussetzungen

Abitur, Fachhochschulreife, fachgebundene Hochschulreife, für beruflich qualifizierte Studienbewerber/-innen mit Schulabschluss der Sekundarstufe I

## Bewerbungszeitraum

01.06.-30.09.

## Studiengangsprofil

Vorbereitungskurse, Mentorinnen/Mentoren zur Unterstützung der Studienplanung, kleine Gruppen, individuelle Betreuung der Studierenden durch qualifizierte Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter, Fern- und Präsenzstudienphasen, ca. 8 Präsenzveranstaltungen/Semester (Fr. ab 14 Uhr, Sa. von 8 bis max. 16:45 Uhr), Betreuung über Lernplattform, Module können als Zertifikatskurse gebucht werden,

pauschale und individuelle Anrechnungsmöglichkeiten von außerhochschulisch erworbenen Qualifikationen, z. B. aus einer kaufmännischen Ausbildung.

Der Studiengang bietet vielfältige inhaltliche Wahl- und Kombinationsmöglichkeiten. Damit kann das Studium individuell, effizient und praxisbezogen gestaltet werden. Ausgewählte Module enthalten berufsintegrierende Bestandteile. Neu erworbenes Wissen kann anhand von Projektarbeiten und Fallstudien erprobt und vertieft werden.

## Berufliche Perspektiven

Absolventinnen/Absolventen der BWL werden überall gebraucht; insofern stehen nach dem Studium viele Türen in diversen Branchen offen. Als Arbeitgeber kommen z. B. Handel, Kreditwirtschaft, internationale Einrichtungen, öffentliche Wirtschaft, Personalberatungen, Versicherungswesen oder Wirtschaftsberatungen in Betracht. Insbesondere in kleinen und mittelständischen Unter-

nehmen (KMU) gibt es großen Bedarf an betriebswirtschaftlichem Know-how.

## Modulangebote

Das Studium beinhaltet alle relevanten Module, die die Studierenden befähigen, effektive und effiziente Lösungen betriebswirtschaftlicher Probleme zu erarbeiten. Ab dem 4. Semester werden folgende Spezialisierungsmodule angeboten: Management in kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU), Dienstleistungsmanagement und -marketing, Controlling, Finanzierung & Investition, Steuerlehre, Marketing, Human Resources Management, Management im Gesundheitswesen, Tourismusmanagement (das Zustandekommen ist kapazitäts- und nachfrageabhängig).

## Projekt

Durch die Bearbeitung von Praxisprojekten stellen die Studierenden eine enge Verbindung von Studium und Berufspraxis her. Das im Studium erworbene Wissen kann in der Praxis überprüft und angewendet werden. Durch die eigenständige Bearbeitung von berufsintegrierenden Fragestellungen mit wissenschaftlichem Anspruch werden die praktischen Umsetzungs- und Handlungskompetenzen der Studierenden gestärkt.

## Mögliche Masterstudiengänge

• Betriebswirtschaftslehre (M.Sc.)

## Kontakt

Prof. Dr. rer. pol. Jürgen Schwill

Studiendekan

T +49 3381 355 - 200

juergen.schwill@th-brandenburg.de

Studiengangsmanagement

fernblw@th-brandenburg.de

T +49 3381 355 - 234



## Regelstudienplan Berufsbegleitender Bachelorstudiengang BWL (B.Sc.)

Legende: V = Vorlesung Ü = Übung S = Seminar P = Projekt

Prüfungsfach Module	Art der Veran- staltung	SWS in Semester							Gesamt- umfang SWS	ECTS- Punkte
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		
<b>1. BWL</b>									<b>20</b>	<b>25</b>
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	V,S,Ü	4								5
Materialwirtschaft und Produktion	V,S,Ü	4								5
Marketing	V,S,Ü		4							5
Finanzierung und Investition	V,S,Ü			4						5
Human Resources Management und Organisationsmanagement	V,S,Ü			4						5
<b>2. Projekt- und Customer Relationship Management</b>									<b>8</b>	<b>10</b>
Projektmanagement	V,S,Ü					4				5
Customer Relationship Management	V,S,Ü						4			5
<b>3. VWL</b>									<b>8</b>	<b>10</b>
Mikroökonomische Entscheidungsmodelle	V,S,Ü	4								5
Makroökonomisches Umfeld unternehmerischer Entscheidungen	V,S,Ü		4							5
<b>4. Rechnungswesen</b>									<b>12</b>	<b>15</b>
Buchführung	V,S,Ü	4								5
Externes Rechnungswesen	V,S,Ü		4							5
Internes Rechnungswesen	V,S,Ü			4						5
<b>5. Mathematik/Statistik</b>									<b>12</b>	<b>15</b>
Wirtschaftsmathematik	V,S,Ü	4								5
Statistik	V,S,Ü		4							5
Wahrscheinlichkeitsrechnung	V,S,Ü			4						5
<b>6. Recht</b>									<b>8</b>	<b>10</b>
Recht des unternehmerischen Geschäftsverkehrs	V,S,Ü			4						5
Wirtschaftsrecht	V,S,Ü				4					5
<b>7. Wissenschaftliches Arbeiten</b>									<b>4</b>	<b>5</b>
Wissenschaftliches Arbeiten	V,S,Ü		4							5

Prüfungsfach Module	Art der Veran- staltung	SWS in Semester							Gesamt- umfang SWS	ECTS- Punkte
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		
<b>8. Spezialisierung der BWL (2 Spezialisierungen A+B sind Pflicht)</b>									<b>36</b>	<b>48</b>
Spezialisierung A1	V,S,P				6					8
Spezialisierung A2	V,S,P					6				8
Spezialisierung A3	V,S,P						6			8
Spezialisierung B1	V,S,P				6					8
Spezialisierung B2	V,S,P					6				8
Spezialisierung B3	V,S,P						6			8
<b>9. Wahlpflichtmodule (1 Wahlpflichtmodul ist Pflicht)</b>									<b>8</b>	<b>10</b>
Wahlpflichtmodul	V,Ü				4					5
Wahlpflichtmodul	V,Ü					4				5
<b>10. Praxisprojekt/Implementierung</b>									<b>0</b>	<b>5</b>
Praxisprojekt							X			5
<b>11. Abschlussarbeit</b>									<b>6</b>	<b>27</b>
Bachelorarbeit								X		12
Bacheloralloquium								6		8
Bachelorseminar	S							X		7
<b>Insgesamt</b>										<b>180</b>

## Modulkatalog Berufsbegleitender Bachelorstudiengang BWL (B.Sc.)

### Spezialisierungsmodule (2 Module sind Pflicht)

Controlling	Grundlagen des Controlling
	Strategisches Controlling
	Operatives Controlling
Finanzierung & Investition	Investitionsentscheidungen
	Finanzierungsmanagement
	Finanzwirtschaftliches Ergebnis- und Risikomanagement
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	Grundlagen des Steuerrechts
	Steuern der Unternehmen
	Internationale Steuerlehre
Dienstleistungsmanagement und -marketing	Dienstleistungsmanagement
	Dienstleistungsmarketing: Theoretische Fundierung
	Dienstleistungsmarketing: Implementierung und Controlling
Management von kleinen und mittleren Unternehmen	Gründungs- und Wachstumsmanagement kleiner und mittelgroßer Unternehmen
	Geschäftsprozesse und Change-Management in kleinen und mittelgroßen Unternehmen
	Risikomanagement und Finanzierung kleiner und mittelgroßer Unternehmen
Marketing	Informationsgrundlage des Marketing
	Strategische Marketingentscheidungen
	Marketinginstrumentarium
Human Resources Management	Strategisches Human Resources Management
	Operatives Human Resources Management
	Personalführung und Wissensmanagement
Management im Gesundheitswesen	Grundlagen des Dienstleistungsmanagements im Gesundheitswesen
	Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen
	Betriebliches Gesundheitsmanagement
Tourismusmanagement	Marktforschung und Marketing im Tourismus
	Interkulturelles Management im Tourismus
	Operations im Tourismus

### Wahlpflichtmodule (1 Modul ist Pflicht)

Arbeitsrecht	Grundlagen des Arbeitsrechts und Individualarbeitsrecht
	Schutzrechte der Arbeitnehmer und Kollektivarbeitsrecht
Unternehmensnachfolge/ Wirtschaftsrecht	Unternehmensnachfolge
	Rechtliche Aspekte der Unternehmensnachfolge
IT-Recht	IT Recht - Grundlagen
	IT-Recht - Domainrecht/ Elektronische Signatur
ERP	Grundlagen ERP Systeme
	ERP in Unternehmen
English für international Business	English I
	English II
Soft Skills	Teammanagement
	Präsentations- und Moderationstechnik
Risikomanagement	Risikoidentifikation, -analyse und -bewertung
	Risikohandhabung und -überwachung
Unternehmensbewertung und Bilanzanalyse	Unternehmensbewertung
	Bilanzanalyse
Interkulturelle Kommunikation	Theoretische Grundlagen
	Praktische Anwendung

# Wirtschaftsinformatik

## Digitalisierung // Prozesse // IT-Systeme

Für den optimalen Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien in Unternehmen und Verwaltungen werden auch künftig immer mehr Fachleute benötigt, die die anstehenden grundlegenden Veränderungen und Optimierungen der Geschäfts- und Kooperationsprozesse und ihrer IT-Unterstützung planen und umsetzen können. Die Wirtschaftsinformatik verbindet anwendungsorientierte Teile der Informatik mit betriebswirtschaftlichen Fragestellungen und ist damit ein interdisziplinäres und praxisnahes Fachgebiet. Durch die Vielschichtigkeit der Ausbildung eröffnet sich für die Absolventinnen und Absolventen ein breites Berufsfeld, das unabhängig von bestimmten Branchen ist.

**Abschluss** Bachelor of Science

**Studienform** Vollzeit, Teilzeit, Dual

**Dauer** 6 Semester (3 Jahre)

**Akkreditierung** Ja (FIBAA)

**Numerus clausus** Nein

### Zugangsvoraussetzungen

Abitur, Fachhochschulreife, fachgebundene Hochschulreife, für beruflich qualifizierte Studienbewerber/-innen mit Schulabschluss der Sekundarstufe I

### Bewerbungszeitraum

01.06. -30.09.

### Studiengangprofil

Breit angelegte moderne Grundausbildung, zahlreiche Übungen, 12-wöchige Praxisphase, enge Zusammenarbeit mit Partnern aus Wirtschaft und Verwaltung

Durch die enge Kooperation mit Partnerunternehmen treten unsere Studierenden während des Studiums beispielsweise

über das Betriebliche Praxisprojekt oder die Bachelor-Thesis mit Unternehmen in engen Praxis-Kontakt und gehen im Anschluss an das Studium direkt in die Erwerbstätigkeit über, sofern kein Masterstudium angestrebt wird.

Das Studium kann sowohl dual als auch berufsbegleitend durchgeführt werden.

### Berufliche Perspektiven

Unternehmensberatung und Anwenderbetreuung, Informations- und Wissensmanagement, Systementwicklung- und Projektmanagement, Organisation und Systemanalyse

### Modulangebote

Das Studium beinhaltet alle relevanten Module, die die Studierenden befähigen, Geschäfts- und Kooperationsprozesse effektiv und effizient zu planen und unter Anwendung von Informationstechnologien umzusetzen. Die Lehrinhalte

des interdisziplinären und praxisnahen Bachelor-Studiums stammen anteilig aus den Fachgebieten Betriebswirtschaftslehre, Informatik und Wirtschaftsinformatik.

### Projekt

Während des gesamten Bachelor-Studiums werden im Rahmen der Lehrveranstaltungen eine Reihe von anwendungsbezogenen und praxisnahen Projekten durchgeführt, die neben der Anwendung des Erlernten zusätzlich die Herausbildung sozialer und interkultureller Kompetenzen fördern.

### Mögliche Masterstudiengänge

- Wirtschaftsinformatik (M.Sc.)
- Security Management (M.Sc.)

### Kontakt

Prof. Dr.-Ing. Michael Höding  
Studienfachberater  
T +49 3381 355 - 243  
michael.hoeding@th-brandenburg.de

Prof. Dr. rer. oec. Andreas Johannsen  
Studiendekan  
T +49 3381 355 - 256  
andreas.johannsen@th-brandenburg.de



## Regelstudienplan Wirtschaftsinformatik (B.Sc.), Vollzeit

Legende: V = Vorlesung Ü/L = Übung/Laborübung S = Seminar P = Projekt

Prüfungsfach Module	Art der Veran- staltung	SWS in Semester						SWS gesamt	ECTS- Punkte
		1.	2.	3.	4.	5.	6.		
<b>Kooperatives Informations- und Wissensmanagement</b>								<b>12</b>	<b>15</b>
Systemanalyse	V, Ü/L	4						5	
Grundlagen der Prozessmodellierung	V, P/S		4					5	
Informationsmanagement	V, Ü/L			4				5	
<b>Grundlagen der Systementwicklung</b>								<b>12</b>	<b>15</b>
Algorithmen und Datenstrukturen	V, Ü/L	4						5	
Objektorientierter Systementwurf	V, P, S		4					5	
Softwareengineering	V, Ü/L			4				5	
<b>Grundlagen und Ansätze der BWL und WI</b>								<b>12</b>	<b>15</b>
Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften	V	4						5	
Rechnungswesen und Controlling	V, Ü/L		4					5	
Studium Generale: Forschungsansätze in der Wirtschaftsinformatik	V, Ü/L					4		5	
<b>Soziale und internationale Kompetenzen</b>								<b>12</b>	<b>15</b>
Grundlagen und Wirkungen der Wirtschaftsinformatik	V, Ü/L	4						5	
Englisch anwenden in der Wirtschaftsinformatik	S		4					5	
Projektmanagement und soziale Kompetenzen	V, Ü/L			4				5	
<b>Methodische Grundlagen</b>								<b>12</b>	<b>15</b>
Grundlagen der Wirtschafts- und Finanzmathematik	V, Ü/L	4						5	
Grundlagen statistischer Methoden	V, Ü/L		4					5	
Projektstudium und wissenschaftliches Arbeiten	V, Ü/L	4						5	
<b>Grundlagen betrieblicher Anwendungssysteme</b>								<b>12</b>	<b>15</b>
Datenbanken – Modellierung und Strukturierung	V, Ü/L		4					5	
Datenbanken – Anwendung und Entwicklung	V, Ü/L			4				5	
Systemarchitekturen und -integration	V, Ü/L				4			5	

Prüfungsfach Module	Art der Veran- staltung	SWS in Semester						SWS gesamt	ECTS- Punkte
		1.	2.	3.	4.	5.	6.		
<b>Funktionsbereiche betrieblicher Anwendungssysteme</b>								<b>12</b>	<b>15</b>
Management und Organisation	V, Ü/L				4			5	
Datenschutz und Sicherheit	V, Ü/L					4		5	
Produktion, Logistik und Vertrieb	V, Ü/L					4		5	
<b>Komplexe Anwendungssysteme</b>								<b>12</b>	<b>15</b>
Usability und Softwareergonomie	V, Ü/L			4				5	
Betriebssysteme und Netzwerke	V, Ü/L			4				5	
Auswahl und Anpassung von IT-Diensten	V, Ü/L					4		5	
<b>Spezielle Betriebswirtschaftslehre</b>								<b>12</b>	<b>15</b>
Predictive Analytics and Big Data	V, Ü/L				4			5	
DV-orientiertes Wirtschaftsrecht	V, Ü/L				4			5	
Businessplan-Wettbewerb	V, Ü/L			4				5	
<b>Wahlpflichtbereich</b>								<b>12</b>	<b>15</b>
Wahlpflichtmodul WI 1	V, Ü/L			4				5	
Wahlpflichtmodul WI 2	V, Ü/L				4			5	
Wahlpflichtmodul Wirtschaft	V, Ü/L				4			5	
<b>Betreutes Praxisprojekt</b>							X	<b>12</b>	
<b>Praxisseminar</b>	P, S						2	<b>3</b>	
<b>Bachelorseminar</b>	P, S						2	<b>3</b>	
<b>Bachelorarbeit (mit Kolloquium)</b>							X	<b>12</b>	
<b>Insgesamt</b>		<b>24</b>	<b>24</b>	<b>24</b>	<b>24</b>	<b>24</b>	<b>24</b>	<b>124</b>	<b>180</b>



## Regelstudienplan Wirtschaftsinformatik (B.Sc.), Teilzeit

Legende: V = Vorlesung Ü/L = Übung/Laborübung S = Seminar P = Projekt

Prüfungsfach Module	Art der Veran- staltung	SWS in Semester											SWS gesamt	ECTS- Punkte
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.		
<b>Kooperatives Informations- und Wissensmanagement</b>												<b>12</b>	<b>15</b>	
Systemanalyse	V, Ü/L	4												5
Grundlagen der Prozessmodellierung	V, P, S		4											5
Informationsmanagement	V, Ü/L							4						5
<b>Grundlagen der Systementwicklung</b>												<b>12</b>	<b>15</b>	
Algorithmen und Datenstrukturen	V, Ü/L			4										5
Objektorientierter Systementwurf	V, P, S					4								5
Softwareengineering	V, Ü/L								4					5
<b>Grundlagen der BWL und WI</b>												<b>12</b>	<b>15</b>	
Grundlagen der BWL	V			4										5
Rechnungswesen und Controlling	V, Ü/L		4											5
Studium Generale: Forschungsansätze in der Wirtschaftsinformatik	V, Ü/L								4					5
<b>Soziale und internationale Kompetenzen</b>												<b>12</b>	<b>15</b>	
Grundlagen und Wirkungen der Wirtschaftsinformatik	V, Ü/L			4										5
Englisch anwenden in der Wirtschaftsinformatik	S				4									5
Projektmanagement und soziale Kompetenzen	V, Ü/L							4						5
<b>Methodische Grundlagen</b>												<b>12</b>	<b>15</b>	
Grundlagen der Wirtschafts- und Finanzmathematik	V, Ü/L	4												5
Grundlagen statistischer Methoden	V, Ü/L		4											5
Projektstudium und wissenschaftliches Arbeiten	V, Ü/L	4												5
<b>Grundlagen betrieblicher Anwendungssysteme</b>												<b>12</b>	<b>15</b>	
Datenbanken – Modellierung und Strukturierung	V, Ü/L				4									5
Datenbanken – Anwendung und Entwicklung	V, Ü/L					4								5

Prüfungsfach Module	Art der Veran- staltung	SWS in Semester											SWS gesamt	ECTS- Punkte
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.		
Systemarchitekturen und -integration	V, Ü/L							4						5
<b>Funktionsbereiche betrieblicher Anwendungssysteme</b>												<b>12</b>	<b>15</b>	
Management und Organisation	V, Ü/L				4									5
Datenschutz und Sicherheit	V, Ü/L							4						5
Produktion, Logistik und Vertrieb	V, Ü/L									4				5
<b>Komplexe Anwendungssysteme</b>												<b>12</b>	<b>15</b>	
Usability und Softwareergonomie	V, Ü/L							4						5
Betriebssysteme und Netzwerke	V, Ü/L				4									5
Auswahl und Anpassung von IT-Diensten	V, Ü/L							4						5
<b>Spezielle Betriebswirtschaftslehre</b>												<b>12</b>	<b>15</b>	
Predictive Analytics and Big Data	V, Ü/L								4					5
DV-orientiertes Wirtschaftsrecht	V, Ü/L					4								5
Businessplan-Wettbewerb	V, Ü/L				4									5
<b>Wahlpflichtbereich</b>												<b>12</b>	<b>15</b>	
Wahlpflichtmodul WI 1	V, Ü/L										4			5
Wahlpflichtmodul WI 2	V, Ü/L										4			5
Wahlpflichtmodul Wirtschaft	V, Ü/L										4			5
<b>Betreutes Praxisprojekt</b>												X		<b>12</b>
<b>Praxisseminar</b>	P, S											2		<b>3</b>
<b>Bachelorseminar</b>	P, S											2		<b>3</b>
<b>Bachelorarbeit (mit Kolloquium)</b>												X		<b>12</b>
<b>Insgesamt</b>		<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>2</b>	<b>124</b>	<b>180</b>

## Regelstudienplan Wirtschaftsinformatik (B.Sc.), Dualer Vollzeitmodus

Legende: V = Vorlesung Ü/L = Übung/Laborübung S = Seminar P = Projekt

Prüfungsfach Module	Art der Veran- staltung	SWS in Semester							SWS gesamt	ECTS- Punkte
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		
<b>Kooperatives Informations- und Wissensmanagement</b>									<b>12</b>	<b>15</b>
Systemanalyse	V, Ü/L	4							5	
Grundlagen der Prozessmodellierung	V, P, S	4							5	
Informationsmanagement	V, Ü/L			4					5	
<b>Grundlagen der Systementwicklung</b>									<b>12</b>	<b>15</b>
Algorithmen und Datenstrukturen	V, Ü/L	4							5	
Objektorientierter Systementwurf	V, P, S	4							5	
Softwareengineering	V, Ü/L		4						5	
<b>Grundlagen und Ansätze der BWL und WI</b>									<b>12</b>	<b>15</b>
Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften	V		4						5	
Rechnungswesen und Controlling	V, Ü/L	4							5	
Studium Generale: Forschungsansätze in der Wirtschaftsinformatik	V, Ü/L				4				5	
<b>Soziale und internationale Kompetenzen</b>									<b>12</b>	<b>15</b>
Grundlagen und Wirkungen der Wirtschaftsinformatik	V, Ü/L	4							5	
Englisch anwenden in der Wirtschaftsinformatik	P, S			4					5	
Projektmanagement und soziale Kompetenzen	V, Ü/L					4			5	
<b>Methodische Grundlagen</b>									<b>12</b>	<b>15</b>
Grundlagen der Wirtschafts- und Finanzmathematik	V, Ü/L	4							5	
Grundlagen statistischer Methoden	V, Ü/L	4							5	
Projektstudium und wissenschaftliches Arbeiten	V, Ü/L	4							5	
<b>Grundlagen betrieblicher Anwendungssysteme</b>									<b>12</b>	<b>15</b>
Datenbanken – Modellierung und Strukturierung	V, Ü/L	4							5	
Datenbanken – Anwendung und Entwicklung	V, Ü/L		4						5	
Systemarchitekturen und -integration	V, Ü/L			4					5	

Prüfungsfach Module	Art der Veran- staltung	SWS in Semester							SWS gesamt	ECTS- Punkte
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		
<b>Funktionsbereiche betrieblicher Anwendungssysteme</b>									<b>12</b>	<b>15</b>
Management und Organisation	V, Ü/L			4					5	
Datenschutz und Sicherheit	V, Ü/L				4				5	
Produktion, Logistik und Vertrieb	V, Ü/L				4				5	
<b>Komplexe Anwendungssysteme</b>									<b>12</b>	<b>15</b>
Usability und Softwareergonomie	V, Ü/L		4						5	
Betriebssysteme und Netzwerke	V, Ü/L		4						5	
Auswahl und Anpassung von IT-Diensten	V, Ü/L				4				5	
<b>Spezielle Betriebswirtschaftslehre</b>									<b>12</b>	<b>15</b>
Predictive Analytics and Big Data	V, Ü/L					4			5	
DV-orientiertes Wirtschaftsrecht	V, Ü/L			4					5	
Businessplan-Wettbewerb	V, Ü/L				4				5	
<b>Wahlpflichtbereich</b>									<b>12</b>	<b>15</b>
Wahlpflichtmodul WI 1	V, Ü/L					4			5	
Wahlpflichtmodul WI 2	V, Ü/L					4			5	
Wahlpflichtmodul Wirtschaft	V, Ü/L					4			5	
<b>Betreutes Praxisprojekt</b>								X	<b>12</b>	
<b>Praxisseminar</b>	P, S							2	<b>3</b>	
<b>Bachelorseminar</b>	P, S							2	<b>3</b>	
<b>Bachelorarbeit (mit Kolloquium)</b>								X	<b>12</b>	
<b>Insgesamt</b>		<b>20</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>4</b>	<b>124</b>	<b>180</b>

## Modulkatalog Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)

### Wahlpflichtmodule Auszug

	Angewandte Wissensmodellierung
	Einführung in das Online-Marketing
	Grundlagen der Netzwerktechnik
	Integration von Finanz- und Auftragsprozessen in ERP-Systemen
Wirtschaftsinformatik	IT-Servicemanagement
	Secure Software Engineering
	SOA und Webservices
	Standortbezogene Dienste
	Strategisches IT-Controlling
	Business Englisch
Wirtschaft	IT-Outsourcing
	Logistik





# Besuchertage

Tag der offenen Tür // 24. Mai 2019 & 22. Mai 2020

Workshops, Schnuppervorlesungen, Technik zum Anfassen und Campusführungen: Am Tag der offenen Tür laden wir alle Interessierten ein, uns und unsere Hochschule kennenzulernen. Unter dem Motto „Forsche und Entdecke“ kann am 24.05.2019 ab 10 Uhr der Campus erkundet werden. Professorinnen und Professoren stehen an diesem Tag Rede und Antwort. Ab 16 Uhr feiern die Studierenden ihr Campusfest mit Liveacts und tollem Unterhaltungsprogramm, und zwar kostenlos und unter freiem Himmel.

Auch ganze Schulklassen können an diesem Tag gern vorbeikommen. Wir organisieren nach Absprache auch die Anreise. Wer mag, kommt einfach vorbei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Programm wird auf unserer Webseite [www.th-brandenburg.de](http://www.th-brandenburg.de) veröffentlicht. Zusätzlich finden regelmäßig Studieninformationstage statt.

## Brandenburger Zukunftstag für Mädchen und Jungen

Jedes Frühjahr bieten wir Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, die Studiengänge der Hochschule kennenzulernen und sich einen Eindruck über ein Studium zu verschaffen.

In interaktiven Workshops, Schnuppervorlesungen und Laborführungen präsentieren wir ein abwechslungsreiches und praxisorientiertes Programm. Selbstverständlich werden mit diesen Möglichkeiten auch die dazugehörigen Berufsbilder beschrieben. Weitere Informationen zum Zukunftstag finden Sie auf unserer Webseite.

## Studienorientierung für Schulklassen

Wir unterstützen auch Lehrerinnen und Lehrer, die ihre Schülerinnen und Schüler bei der Berufs- und Studienwahl begleiten.

Hierzu bieten wir ein individuelles Orientierungsprogramm, um das komplette Studienangebot oder einzelne Fachbereiche kennenzulernen. Aufgrund unseres Fächerspektrums eignet sich das Programm besonders für Leistungs- und Grundkurse in den Fächern Physik, Mathematik, Informatik und Wirtschaft.

## Campus-Exkursionen

Einen Tag im Studium live erleben und Campusluft schnuppern - das bietet ein Campusbesuch an der Technischen Hochschule Brandenburg. Wir stellen ein individuelles Programm zusammen und besuchen die Studiengänge, die von Lehrenden und/oder Studierenden vorgestellt werden. Je nach Interesse bieten wir Campusführungen durch die Bibliothek, die Labore oder in die täglichen Vorlesungen an. Ein Essen in der beliebten Mensa gehört selbstverständlich auch dazu.

## Schulbesuche

Keine Zeit für einen Campusbesuch? Wir kommen gerne in die Klasse und informieren vor Ort über unsere Studienangebote. Auf Wunsch bringen wir Vertreterinnen bzw. Vertreter bestimmter Studiengänge mit. Den kompletten Überblick über unsere Angebote finden Sie unter <https://www.th-brandenburg.de/studium/studienorientierung/thb-goes-schule>.

### Kontakt

Marc Doeberth  
Zentrum für Studium, Karriere und Marketing  
T +49 3381 355 - 296  
[marc.doeberth@th-brandenburg.de](mailto:marc.doeberth@th-brandenburg.de)



# Optimale Studienbedingungen

**Kurze Wege // Gut versorgt // Unkompliziert unterwegs**

Die Technische Hochschule Brandenburg bietet ein Studium unter optimalen Bedingungen: Auf dem grünen Campus sind alle Gebäude auf einem Gelände. Mit dem Semesterticket können Studierende von Magdeburg durch das Land Brandenburg bis Berlin fahren. Unsere mehr als 60 Partnerhochschulen laden in andere Länder ein. Vielfältige Serviceleistungen unterstützen ein erfolgreiches Studium.

## Campus

Umschlossen von einem grünen Campus bieten moderne und historische Gebäude viel Raum für Vorlesungssäle, Labore, Hochschulbibliothek, Wohnheim, Mensa/Cafeteria und den Studentenkeller „IQ“. Die Technische Hochschule Brandenburg bietet einen Campus der kurzen Wege.

plätze, Ruhe- und Gruppenräume) in einem historischen, mit moderner Technik ausgestatteten Umfeld.

Als besonderes Angebot erhalten Studierende unter dem Stichwort „rent a librarian“ kostenlos professionelle Unterstützung bei der Literaturrecherche und dem wissenschaftlichen Arbeiten.

Öffnungszeiten

Mo - Fr 10 - 22 Uhr

In der vorlesungsfreien Zeit gelten andere Öffnungszeiten.

### Kontakt

Marcus Heinrich

Leitung Hochschulbibliothek

T +49 3381 355 - 160

leitung-bib@th-brandenburg.de

## Hochschulbibliothek

Die Hochschulbibliothek ist für die Literatur- und Informationsversorgung an der THB zuständig. Der Bestand wird analog der fachlichen Ausrichtung der Hochschule für die Fachbereiche Technik, Wirtschaft und Informatik aufgebaut. Die Hochschulbibliothek bietet optimale Arbeitsbedingungen (Computerarbeits-

**Der Studienverlauf ist sehr durchdacht. Die Themen bauen gut aufeinander auf.**

[www.studyCHECK.de](http://www.studyCHECK.de)

## Wohnheim

Wohnung gesucht? Über das Studentenwerk Potsdam werden rund 300 moderne Wohnheimplätze in Form von WG- und Einzelappartements ab 195 €/Monat (warm) auf dem Campus angeboten. Wird ein Studienplatz an der Technische Hochschule Brandenburg wahrgenommen oder die Bewerbung läuft, sollte frühzeitig der Antrag auf einen Wohnheimplatz gestellt werden. Weitere Informationen unter [www.studentenwerk-potsdam.de/wohnen.html](http://www.studentenwerk-potsdam.de/wohnen.html).

## Mensa

Wer studiert, braucht auch eine ausgewogene Ernährung. Die Mensa ist jeden Mittag die Anlaufstelle vieler Studierender, Mitarbeiter/-innen oder externer Besucher/-innen. Die Mensa und die Cafeteria auf dem Campus der Technischen Hochschule Brandenburg bieten eine Vielzahl gesunder, abwechslungsreicher und regionaler Speisen ab 1,40 € sowie zahlreiche Erfrischungsgetränke an.

## Semesterticket

Das Semesterticket berechtigt jeweils im Zeitraum vom 01.09. bis 28./29.02. für

das Wintersemester und vom 01.03. bis 31.08. für das Sommersemester zu beliebig vielen Fahrten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln des Verbundtarifgebietes (Verkehrsbetriebe Brandenburg, DB Regio AG, Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg). Folgende Personengruppen erhalten kein Semesterticket:

- Gast- und Nebenhörer
- Fernstudierende
- Studierende von Online-Studiengängen

## Globetrotter willkommen

Auslandsaufenthalte verschaffen Vorteile im späteren Bewerbungsprozess. Gute Englischkenntnisse sind ein Muss in der modernen Arbeitswelt. Wen es also weiter als bis an die Landesgrenze zieht, der kann während seines Studiums ein





Auslandssemester oder -praktikum absolvieren. Über 60 Partnerhochschulen weltweit stehen den auslandsinteressierten Studierenden zur Auswahl. Die Bachelorstudiengänge Applied Computer Science und BWL sowie der Masterstudiengang BWL haben sogar ein integriertes Mobilitätsfenster mit einer erleichterten Anerkennung der im Ausland erbrachten Leistungen. Aber auch in den anderen Studiengängen ist ein Auslandssemester oder -praktikum problemlos möglich. Die im Ausland gewählten Kurse können i.d.R. an der Technischen Hochschule Brandenburg anerkannt werden, so dass keine Zeit im Studium verloren gehen muss. Darüber hinaus pflegt die Technische Hochschule Brandenburg diverse Unternehmenskontakte im Ausland. Für Studierende mit wenig Zeit sind die Summer Schools im Ausland während der Semesterferien eine beliebte Möglichkeit, internationale Erfahrungen zu sammeln. Das Akademische Auslandsamt steht bei der Vorbereitung, Organisation und Finanzierung tatkräftig zur Seite. Ein Auslandsaufenthalt während des Studiums muss nicht unbedingt teuer sein. Stipendien des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD), Programme wie Erasmus+ oder AuslandsBAföG unterstützen unsere Studierenden finanziell während ihres Auslandsaufenthaltes.

## Mehrsprachig? Selbstredend!

Das Sprachenzentrum macht unsere Studierenden fit für die Welt. Neben den obligatorischen Englischkursen werden u. a. Spanisch, Arabisch und Chinesisch angeboten sowie interkulturelle Trainings, für die auch ein Zertifikat vergeben wird. Eine ganz große Stärke sind die Sprachangebote auf Nachfrage, so dass nach Bedarf Tandemkurse oder auch ganze Sprachkurse zusammengestellt werden können. Wir legen viel Wert auf individuelle Betreuung und unterstützen mit vielfältigen studienbegleitenden Tutorien unsere ausländischen Studierenden.

Außerdem bekommen die neuen ausländischen Studierenden mit dem Studienvorbereitungskurs Deutsch Plus den letzten Sprachschliff für ihr Studium und lernen ganz nebenbei mit Schnupperkursen und vielerlei kulturellen Aktivitäten unsere Hochschule kennen und lieben.





# Vielfältige Unterstützung

## Handicap // Familie // Finanzierung

Die Unterstützung von Studierenden mit Kind, Einschränkungen oder besonderem Engagement sind Ausdruck unseres Verständnisses von Vielfalt.

### Studium mit Handicap

Das Beratungsangebot durch den Beauftragten für Behinderte richtet sich ausdrücklich nicht nur an Studierende, sondern auch an Schüler/-innen und Studieninteressierte, die ein Studium anstreben und sich im Vorfeld informieren wollen.

#### Kontakt

Daniel Sapparth  
Beauftragter für Studierende mit  
Behinderung  
bfb-studierende@th-brandenburg.de

### Studium in einer Pflegesituation

Die Technische Hochschule Brandenburg möchte Studierende unterstützen, die sich in einer Pflegesituation befinden. Unser Kooperationspartner Hauskrankenpflege Jedermann Gruppe e.V. ([www.jedermann-gruppe.de/kontakt](http://www.jedermann-gruppe.de/kontakt)) bietet kompetente Beratung bei einem akuten Pflegefall oder zu speziellen Fragestellungen im Bereich Pflege an.

### Studium mit Kind

Die THB bietet Studierenden mit Kind flexible Studienbedingungen, umfassende Kinderbetreuung und einen kinderfreundlichen Campus. Werdende Eltern sollten sich früh erkundigen, wie sich Baby und Hörsaal am besten vereinbaren lassen. Der Familienservice berät und unterstützt.

#### Betreuung und Unterbringung

Durch verschiedene Kooperationen können Familien eine Tagesmutter direkt auf dem Campus aber auch eine kurzfristige oder einmalige Kinderbetreuung flexibel nach Vereinbarung in Anspruch nehmen.

#### Infrastruktur auf dem Campus

Ein Eltern-Kind-Raum, diverse Wickel- und Stillmöglichkeiten wie Kinderspielecken und ein Spiel- und Wissenschaftspark auf dem Campus bilden eine kindgerechte Hochschulinfrastruktur.

#### Kontakt

bfs@th-brandenburg.de



## Studienfinanzierung

Eine verlässliche Studienfinanzierung ist Voraussetzung für ein erfolgreiches Studium. Neben staatlichen Förderungen und Studienkrediten spielen Stipendien eine zunehmend wichtige Rolle. Die THB bietet verschiedene Möglichkeiten, sich um ein Stipendium zu bewerben.

### BAföG

Studien-BAföG wird in der Regel zur Hälfte als Zuschuss und zur Hälfte als zinsloses Darlehen gewährt. Die Förderungssumme wird für jeden individuell errechnet. Sie richtet sich nach der Höhe

des eigenen Einkommens bzw. dem der Eltern und/oder Ehegatten sowie der Höhe der Rücklagen.

### Kontakt

Studentenwerk Potsdam  
Friedrich-Ebert-Straße 4  
14467 Potsdam  
T +49 331 3706 - 300, - 301  
[www.studentenwerk-potsdam.de/studienfinanzierung.html](http://www.studentenwerk-potsdam.de/studienfinanzierung.html)

Studentische BAföG Beratung  
Sophie Kohlmann  
[astasozi@th-brandenburg.de](mailto:astasozi@th-brandenburg.de)  
Sprechzeit: Mi. 12:30 - 15:00 Uhr

### Hochschuleigene Studierendienstiftung

Die Studierendienstiftung der Technischen Hochschule Brandenburg vergibt regelmäßig Zuwendungen an ausgewählte Studierende der Hochschule.

### Deutschlandstipendium

Das Deutschlandstipendium berücksichtigt Leistung, Engagement und persönliche Umstände von Studierenden und unterstützt sie mit einer einkommensunabhängigen finanziellen Unterstützung des Bundes und privater Geldgeber für ein Jahr. Das Deutschlandstipendium wird einmal jährlich vergeben. Bewerbungen und Beratung erhalten Sie beim Zentrum für Studium und Karriere.

### Kontakt

Monika Gottschalk-Kipferling  
Zentrum für Studium, Karriere und Marketing  
T +49 3381 355 - 109  
[deutschlandstipendium@th-brandenburg.de](mailto:deutschlandstipendium@th-brandenburg.de)

### Informationsveranstaltungen

Die Technische Hochschule Brandenburg lädt jährlich zu Informationsveranstaltungen zu den Möglichkeiten der Studienfinanzierung ein. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Termine befinden sich auf der Webseite. Das Zentrum für Studium, Karriere und Marketing bietet aber auch individuelle Beratungstermine.

### Kontakt

Dr. Daniela Stokar von Neuforn  
Leitung Zentrum für Studium, Karriere und Marketing  
T +49 3381 355 - 226  
[careers@th-brandenburg.de](mailto:careers@th-brandenburg.de)

### Jobben im Studium – Ihr Start in die Praxis

Neben dem Studium zu arbeiten, ist eine Möglichkeit zur Studienfinanzierung. Nutzen Sie unsere Jobbörse „Stellenticket“ für Ihre Suche.

<https://stellenticket.th-brandenburg.de>



# Beratung und Betreuung

## Vor dem Studium // Im Studium // Nach dem Studium

Guter Service und gute Betreuung sind uns wichtig. Von der Orientierungsphase bis hin zum Jobeinstieg unterstützt die Technische Hochschule Brandenburg Studieninteressierte und Studierende mit unterschiedlichen Serviceeinrichtungen.

### Vor dem Studium

#### Allgemeine Studienberatung

Die allgemeine Studienberatung sowie die Präsenzstelle Prignitz an den Standorten Neuruppin, Pritzwalk und Wittenberge beraten und informieren ganzjährig rund um das Thema Studium. Persönlich oder telefonisch werden u. a. Fragen zu folgenden Themen beantwortet oder intern weitervermittelt:

- Studienmöglichkeiten
- Studienbedingungen/-anforderungen
- Studienfachwahl
- Zulassungsfragen zum Studium

Zu Studienaufenthalten oder studienintegrierten Praxissemestern in europäischen und außereuropäischen Ländern, Studienbegleitprogrammen für internationale Studierende und ähnlichen Angelegenheiten berät zudem das Akademische Auslandsamt der Technischen Hochschule Brandenburg.

#### Kontakt

Dana Voigt  
Allgemeine Studienberatung  
T +49 3381 355 - 124  
studienberatung@th-brandenburg.de

#### Zentrum für Durchlässigkeit und duales Studium

Unter dem Motto „Beruflich qualifiziert - Individuell studiert!“ vereint das Zentrum für Durchlässigkeit und duales Studium (ZDD) kompetente Unterstützung für alle Fragen rund um die berufsbegleitende Qualifizierung auf hochschulischem Niveau und der Verknüpfung von beruflicher und hochschulischer Bildung. Insbesondere gilt dies für Fragen zum Studium ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung („Studieren ohne Abitur“), zu berufsbegleitenden Formaten oder zur Anrechnung beruflich erworbener Kompetenzen auf das Hochschulstudium.

#### Kontakt

Dana Voigt  
Leitung Zentrum für Durchlässigkeit und duales Studium  
T +49 3381 355 - 794  
zdd@th-brandenburg.de

#### Zentrum für Studium, Karriere und Marketing

Für Studieninteressierte schafft das Zentrum für Studium, Karriere und Marketing (ZSKM) in Kooperation mit

den Fachbereichen unterschiedliche Möglichkeiten zur Studienorientierung. Um einen vertieften Einblick in Studieninhalte, studentisches Leben, berufliche Zukunftsaussichten und persönliche Studierneigung zu erhalten, werden zahlreiche Studienorientierungsformate und -veranstaltungen angeboten. Informationen und Beratung zur Studienwahl, zur Studienplanung oder -finanzierung erhalten Sie auf der Webseite und jederzeit auch in einer persönlichen Beratung vor Ort.

#### Kontakt

Dr. Daniela Stokar von Neuforn  
Leitung Zentrum für Studium, Karriere und Marketing  
T +49 3381 355 - 226  
daniela.stokar-von-neuforn@th-brandenburg.de

#### Präsenzstelle Prignitz

Die Präsenzstelle Prignitz, mit ihren Standorten in Neuruppin, Pritzwalk und Wittenberge, bietet Schülerinnen und Schülern sowie anderen Bildungsinteressierten die Möglichkeit, sich direkt vor Ort über die Studienmöglichkeiten an der Technischen Hochschule Brandenburg zu informieren. Im Rahmen von Berufs- und Studienorientierungstagen an Schulen der Region oder im Büro der Präsenzstelle Prignitz werden Beratungsgespräche angeboten. Wegen der hohen

Übereinstimmung von Studiengängen und Fachkräftenachfrage regionaler Unternehmen kann hierbei zielgerichtet auf akademische Berufsbilder eingegangen werden. Während des Studiums bietet die Präsenzstelle Prignitz Unterstützung bei der Suche nach Projekt- und Abschlussarbeiten in regionalen Unternehmen.

#### Kontakt

Standort Brandenburg a.d.H. / Kyritz  
Franziska Nitze  
T +49 3381 355233  
franziska.nitze@th-brandenburg.de

Standort Neuruppin  
Tilla Steinbach  
T +49 03391 82209500  
tilla.steinbach@th-brandenburg.de

Standort Pritzwalk  
Daniela Herrling  
T +49 3395 7098647  
daniela.herrling@th-brandenburg.de

Standort Wittenberge  
Sabrina Klabuhn  
T +49 03877 984112  
sabrina.klabuhn@th-brandenburg.de

## Im Studium

### Studierendensekretariat

Das Studierendensekretariat (StS) ist zuständig für die Verwaltung der Studierenden. Das Studierendensekretariat gibt Auskunft und bearbeitet studentische Angelegenheiten, wie z. B. Fragen der Bewerbung, Zulassung, Einschreibung, Rückmeldung, Beurlaubung, Exmatrikulation, Gasthörer, Studienbescheinigung und Studierendenausweis.

### Kontakt

Daniela Sarnow  
Leitung Studierendensekretariat  
T +49 3381 455 - 138  
leitung-sts@th-brandenburg.de

### Zentrum für Internationales und Sprachen

Das Zentrum für Internationales und Sprachen (ZIS) ist die Schnittstelle zwischen Brandenburg und der Welt: Es organisiert Sprachkurse und Auslandsaufenthalte für Studierende und Hochschulpersonal und ist für die Betreuung der vielen internationalen Studierenden an der Hochschule zuständig. Daneben gibt es Veranstaltungen und Workshops rund um die Themen interkulturelle Kompetenz und Auslandsaufenthalte sowie diverse Angebote speziell für internationale Studierende – kurz, das ZIS verleiht Ihnen international Flügel.

### Kontakt

Dr. Annett Kitsche  
Leitung ZIS  
T +49 3381 355 - 217  
annett.kitsche@th-brandenburg.de

### Heike Wolff

Akademisches Auslandsamt  
T +49 3381 355 - 104  
heike.wolff@th-brandenburg.de  
<https://zis.th-brandenburg.de>

### Zentrum für Studium, Karriere und Marketing

Unter dem Motto „Wir machen Karrieren“ bietet das Zentrum für Studium, Karriere und Marketing (ZSKM) Seminare und Coachings zur erfolgreichen Studiendurchführung sowie zur Berufsvorbereitung an. Dazu gehören sowohl die Vermittlung von Unternehmenskontakten für Praktika, Abschlussarbeiten, Werkstudententätigkeiten und Anstellungen als auch die Unterstützung beim Start einer wissenschaftlichen Karriere.

Das ZSKM organisiert unterschiedliche Möglichkeiten, um frühzeitig mit Unternehmen in Kontakt zu treten. Dazu gehören Firmenkontaktmessen, Exkursionen oder Vorträge sowie eine Jobbörse und ein monatlicher Newsletter mit Praktika und Möglichkeiten für Abschlussarbeiten.

### Kontakt

Dr. Daniela Stokar von Neuforn  
Leitung Zentrum für Studium, Karriere und Marketing  
T +49 3381 355 - 226  
careers@th-brandenburg.de  
<https://zskm.th-brandenburg.de>

### Zentrum für Gründung und Transfer

Auf unserer Gründercouch ist noch Platz! Die THB ist immer auf der Suche nach interessanten Geschäftsideen, Innovationen mit wirtschaftlichem Potenzial, kreativen Köpfen und Persönlichkeiten.

Dafür gibt es an der Hochschule das Zentrum für Gründung und Transfer (ZGT) – die zentrale Anlaufstelle für Unternehmerinnen und Unternehmer und solche, die es werden wollen. Über das ZGT erhalten Interessierte Zugang zu der Brandenburger Unternehmensszene, branchenspezifischen Netzwerken oder Fördermitteln. Neben vielen informativen Veranstaltungen, Workshops und Seminaren haben Gründerteams auch die Möglichkeit ihren Arbeitsplatz im Coworking Space „THB GründungsKosmos“ hier auf dem Campus einzurichten.

### Kontakt

Diana Rosenthal  
Leitung Zentrum für Gründung und Transfer  
T +49 3381 355 - 517

zgt@th-brandenburg.de  
<https://zgt.th-brandenburg.de>

## Nach dem Studium

Auch nach dem Studium bieten wir unterschiedliche Anknüpfungspunkte in den Bereichen Weiterbildung und Netzwerk-/Karriereplanung.

### Absolventinnen- und Absolventen-Netzwerk

Sie wollen auch nach Studienabschluss den Kontakt zu Kommilitonen und Ihrer Hochschule pflegen?

Auch wir möchten nach Ihrer feierlichen Verabschiedung im Rahmen unserer jährlichen Abschlussfeiern mit Ihnen in Kontakt bleiben und Sie über Neuigkeiten aus der Hochschule, zu Abschlussfeiern, Fachtagungen und Treffen Ehemaliger informieren und einladen. Bleiben Sie in Kontakt und melden Sie sich im Alumni-Netzwerk an.

### Kontakt

Alumniservice  
alumni@th-brandenburg.de  
Zentrum für Studium, Karriere und Marketing  
<https://www.th-brandenburg.de/alumni>





Handwritten:  
Kategorie:  
Titel:  
Autor:  
Verlag:  
Preis:  
ISBN:



**Jahrbuch  
2014/15**



# Studierendenleben

## Brandenburg an der Havel // Wohnen // Freizeit

In modernen Laboren und Hörsälen lernen und studieren und anschließend Boot fahren, am Havelufer einen Latte Macchiato genießen oder durch Berlin streifen – das macht den Hochschulstandort Brandenburg an der Havel aus.

Egal wo man gerade ist: Die mehr als tausendjährige Geschichte und das Wasser sind überall und mit allen Sinnen erlebbar. Sieben Seen gehören zu Brandenburg an der Havel - und natürlich die Havel. Die historische Innenstadt mit drei Stadtkernen, 58 Brücken und 400 Baudenkmälern lässt sich prima mit dem Kanu oder dem Tretboot entdecken. Wer mag, kann mit dem Boot zum Supermarkt fahren. Und sogar Acapulco liegt hier: die kleine Insel ist mitten auf dem Beetzsee, direkt an der „schönsten Naturregattastrecke der Welt“. Gerade an lauen Sommerabenden lohnt sich ein Besuch der Heinrich-Heine-Ufer-Stufen. Neben Hobbymusikern treffen sich dort viele Brandenburger, um zu reden, zu singen und die Nähe zur Havel zu genießen. An fast jeder Straßenecke warten verspielte, kleinere und größere Parks. Die Mini-Wiese am Salzhofufer, direkt neben der Cafèbar an der Jahrtausendbrücke ist ein kleiner Geheimtipp. Sowohl im Grünen, als auch am Wasser sitzend, kann man im Schatten der Weide einen Kaffee, ein Saft oder einfach nur eine „Stulle“ genießen. Aber Achtung: An warmen und sonnigen Tagen sind die Sitzflächen schnell voll.

Kunst und Kultur kommen in Brandenburg an der Havel natürlich auch nicht zu kurz: Der Brandenburger Klostersommer ist weit über die Grenzen hinweg bekannt, die Konzerte der Brandenburger Symphoniker sind immer schnell ausgebucht, das Jugendtheater räumt Jahr für Jahr Preise und Auszeichnungen ab. Kinos, Kneipen und Kunstateliers machen das Leben bunt und abwechslungsreich. Rund 70.000 Einwohner leben in der Stadt westlich von Berlin. Brandenburg an der Havel hat der Hauptstadt übrigens einst das Stadtrecht verliehen. Die Urkunde liegt noch immer im Dom zu Brandenburg, der im vergangenen Jahr 850 Jahre alt wurde.



## Wohnen und Leben

Brandenburg an der Havel ist im Vergleich zu Großstädten wie Berlin, Hamburg oder München überschaubar und hat einen klaren Vorteil für Studierende: Die Mieten für Wohnungen sind vergleichsweise gering. Die durchschnittliche Kaltmiete in Brandenburg an der Havel liegt bei 5,77 Euro/m<sup>2</sup>. Das Wohnheim direkt am Campus bietet insgesamt 295 Zimmer für 195 bis 270 Euro pro Monat warm, mit Kabel-, Telefon- und Internetanschluss. Internetanschluss heißt: Sie nutzen das WLAN der Hochschule für 30 Euro je Semester. Außerdem gibt es Waschmaschinen, Grillplatz, Tischtennisplatten, Party- und Kraftraum.

### Infos

<http://wohnen-brandenburg.de>

## Studierendenvertretung

Nicht nur sportliches Engagement ist gefragt: In der studentischen Selbstverwaltung können und sollen sich die Studierenden für ihre Belange engagieren. Die studentische Selbstverwaltung und -Interessenvertretung besteht an der Technischen Hochschule Brandenburg aus dem Studierendenparlament (StuPa), dem Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA) und einem Fachschaftratsrat (FSR) in jedem Fachbereich.

## Studierendenparlament

Das Studierendenparlament (StuPa): ist das höchste beschlussfassende Wahlgremium innerhalb der Studierendenschaft. Es wählt und beauftragt den Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA) und beschließt über die Satzung sowie den Haushalt der Studierendenschaft.

## Studierendenausschuss

Der Studierendenausschuss (AStA) ist sozusagen der Geschäftsführer der Studierendenschaft. In den Referaten: Vorsitz, Finanzen, Sport, Kultur, Öffentlichkeitsarbeit, Studentisches Leben - iQ, Soziales, Internationales & Chancengleichheit, Hochschulpolitik werden Beschlüsse, Projekte und vieles mehr gestaltet und umgesetzt.



Ihr braucht Hilfe bei einem bestimmten Thema? Ihr habt spezielle Fragen, die ihr nicht unbedingt einem Professor stellen wollt? Dann kommt im AStA-Büro vorbei oder schreibt eine Mail.

Das AStA berät bei Anliegen rund um das Studierendenleben, Semesterticket, BAföG oder Fragen zum Thema Soziales.

## Sport

An der THB habt ihr die Möglichkeit das umfangreiche Sportangebot zu nutzen. Mehr Infos zu Tag und Uhrzeit erhaltet ihr auf der THB-Webseite. Bei Fragen wendet euch gerne per E-Mail an: [astasport@th-brandenburg.de](mailto:astasport@th-brandenburg.de)

## Kultur



Das AStA-Kulturteam organisiert regelmäßig verschiedene Veranstaltungen wie zum Beispiel das Kellerquiz (immer am letzten Dienstag des Monats), Bowling, Partyboot, Biertastings und vieles mehr.

## Kontakt

T +49 3381 355 - 209  
[asta@th-brandenburg.de](mailto:asta@th-brandenburg.de)  
[astachef@th-brandenburg.de](mailto:astachef@th-brandenburg.de)  
<https://stuve.th-brandenburg.de>

## Studentenkeller „IQ“

Der iQ-Studentenkeller auf dem Campus bietet für alle Nachtschwärmer und Partygänger ein gemischtes Programm an Veranstaltungen.

## Infos

Facebook:  
[@studentenkeller.iqbrandenburg](https://www.facebook.com/@studentenkeller.iqbrandenburg)  
Webseite:  
<http://iq-studentenkeller.com>



# Kontakte

## Beratung // Service // Kontakt

### Beratungsstellen Studium

#### Allgemeine Studienberatung

Dana Voigt  
T +49 3381 355 - 124  
F +49 3381 355 - 199  
studienberatung@th-brandenburg.de

#### Akademisches Auslandsamt

Heike Wolff  
auslandsamt@th-brandenburg.de  
T +49 3381 355 - 104  
Raum 239 WWZ

#### Auslandsaufenthalte

Christina Strom  
strom@th-brandenburg.de  
T +49 3383 355 - 287  
Raum 239 WWZ

#### Beauftragte für BAföG

Fachbereich Informatik und Medien  
Prof. Stefan Kim  
stefan.kim@th-brandenburg.de  
T +49 3381 355 - 439  
Raum 208 InfZ

Fachbereich Technik  
Prof. Dr.-Ing. Franz Eckard Endruschat  
endruschat@th-brandenburg.de  
T +49 3381 355 - 345  
Raum 42 WWZ

Fachbereich Wirtschaft  
Prof. Dr. rer. oec. Hubertus Sievers  
hubertus.sievers@th-brandenburg.de  
T +49 3381 355 - 242  
Raum 228 WWZ

#### BAföG-Beratung

**AStA - Referat Soziales, Internationales  
und Chancengleichheit**  
Sophie Kohlmann  
T +49 3381 355 - 209  
astasozi@th-brandenburg.de  
AStA-Büro (Mensa-Gebäude)

#### Familienservice

Nadine Syring  
bfs@th-brandenburg.de  
T +49 3381 355-204

#### Stipendienberatung

Juliane Dölle  
T +49 3381 355 - 209  
asta@th-brandenburg.de  
AStA-Büro (Mensa-Gebäude)

#### Beauftragter für Studierende mit Behinderung

Daniel Sapparth  
bfb-studierende@th-brandenburg.de

#### Beauftragte für Familie und Soziales

bfs@th-brandenburg.de

#### Präsenzstelle Prignitz

Standort Brandenburg a.d.H. / Kyritz  
Franziska Nitze  
T +49 3381 355233  
franziska.nitze@th-brandenburg.de

#### Standort Neuruppin

Tilla Steinbach  
T +49 03391 82209500  
tilla.steinbach@th-brandenburg.de

#### Standort Pritzwalk

Daniela Herrling  
T +49 3395 7098647  
daniela.herrling@th-brandenburg.de

#### Standort Wittenberge

Sabrina Klabuhn  
T +49 03877 984112  
sabrina.klabuhn@th-brandenburg.de

#### Schulbeauftragter

Marc Doebert  
marc.doebert@th-brandenburg.de  
T +49 3381 355 - 296

#### Studienfinanzierung

Studentenwerk Potsdam  
Friedrich-Ebert-Straße 4  
14467 Potsdam  
T +49 331 3706 - 300, - 301

#### Duale Studienformate

Dana Voigt  
dana.voigt@th-brandenburg.de  
T +49 3381 355 - 794

### Studienfachberater/-innen

#### Augenoptik / Optische Gerätetechnik (B.Eng.)

Luise Arndt  
luise.arndt@th-brandenburg.de  
T +49 3381 355 - 106  
Raum 139 WWZ

Prof. Dr. Justus Eichstädt  
justus.eichstaedt@th-brandenburg.de  
T +49 3381 355 - 380  
Raum 505 IWZ

#### Applied Computer Science (B.Sc.)

Prof. Dr.-Ing. Claus Vielhauer  
claus.vielhauer@th-brandenburg.de  
T +49 3381 355 - 476  
Raum 210 InfZ

#### Informatik (B.Sc.), Cloud and Mobile Computing

Prof. Dr.-Ing. Martin Schafföner  
martin.schaffoener@th-brandenburg.de  
T +49 3381 355 - 441  
Raum 210 InfZ



### **Informatik (B.Sc.) Digitale Medien**

Prof. Stefan Kim  
stefan.kim@th-brandenburg.de  
T +49 3381 355 - 439  
Raum 208 InfZ

### **Informatik (B.Sc.), Intelligente Systeme**

Prof. Dr. Sven Buchholz  
sven.buchholz@th-brandenburg.de  
T +49 3381 355 - 482  
Raum 213 InfZ

### **Medizininformatik (B.Sc.)**

Prof. Dr. med. Thomas Schrader  
thomas.schrader@th-brandenburg.de  
T +49 3381 355 - 423  
Raum 007 InfZ

### **Medieninformatik (B.Sc.)**

Prof. Dr.-Ing. habil. Michael Syrjakow  
michael.syrjakow@th-brandenburg.de  
T +49 3381 355 - 424  
Raum 114 InfZ

Prof. Dr. rer. nat. Martin C. Kindsmüller  
mck@th-brandenburg.de  
T +49 3381 355 - 425  
Raum 008 InfZ

### **Ingenieurwissenschaften (B.Eng.)**

Prof. Dr.-Ing. Steffen Doerner  
steffen.doerner@th-brandenburg.de  
T +49 3381 355 - 544  
Raum 44 WWZ

### **Maschinenbau (B.Eng.)**

Prof. Dr.-Ing. Martin Kraska  
martin.kraska@th-brandenburg.de  
T +49 3381 355 - 356  
Raum 401 IWZ

### **Wirtschaftsingenieurwesen (B.Eng.)**

Prof. Dr.-Ing. Sören Hirsch  
soeren.hirsch@th-brandenburg.de  
T +49 3381 355 - 559  
Raum 45 WWZ

### **Betriebswirtschaftslehre (B.Sc.)**

Prof. Dr. rer. oec. Michael Stoberneck  
michael.stoberneck@th-brandenburg.de  
T +49 3381 355 - 239  
Raum 227 WWZ

### **Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)**

Prof. Dr.-Ing. Michael Höding  
michael.hoeding@th-brandenburg.de  
T +49 3381 355 - 243  
Raum 103 WWZ

### **Berufsbegleitender Bachelor BWL (B.Sc.)**

Prof. Dr. rer. pol. Jürgen Schwill  
juergen.schwill@th-brandenburg.de  
T +49 3381 355 - 200  
Raum 231 WWZ

Studiengangsmangement  
fernbnwl@th-brandenburg.de  
T +49 3381 355 - 234

## **Servicestellen Studium**

### **Auslandsbeauftragte**

Fachbereich Informatik und Medien  
Prof. Dr.-Ing. Claus Vielhauer  
claus.vielhauer@th-brandenburg.de  
T +49 3381 355 - 476  
Raum 210 InfZ

Fachbereich Technik  
Prof. Dr.-Ing. habil. Katharina Löwe  
katharina.loewe@th-brandenburg.de  
T +49 3381 355 - 311  
Raum 305 IWZ I

Fachbereich Wirtschaft  
Prof. Dr. rer. nat. Dietmar Wikarski  
dietmar.wikarski@th-brandenburg.de  
T +49 3381 355 - 277  
Raum 229 WWZ

### **Hochschulbibliothek**

Marcus Heinrich  
leitung-bib@th-brandenburg.de  
T +49 3381 355 - 160  
Raum 113 Hochschulbibliothek

### **Hochschuldruckerei**

Karina Bergt  
druckerei@th-brandenburg.de  
T +49 3381 355 - 146  
Raum 011 WWZ

### **Hochschulrechenzentrum**

Thomas Bluhm  
leitung-rz@th-brandenburg.de  
T +49 3381 355 - 170  
Raum 122 WWZ

### **Zentrum für Durchlässigkeit und duales Studium**

Dana Voigt  
dana.voigt@th-brandenburg.de  
T +49 3381 355 - 794

### **Zentrum für Gründung und Transfer**

Diana Rosenthal  
diana.rosenthal@th-brandenburg.de  
zgt@th-brandenburg.de  
T +49 3381 355 - 517  
Raum 17 WWZ

### **Zentrum für Internationales und Sprachen**

Dr. paed. Annett Kitsche  
annett.kitsche@th-brandenburg.de  
T +49 3381 355 - 217  
Raum 214 WWZ

### **Zentrum für Studium, Karriere und Marketing**

Dr. Daniela Stokar von Neuforn  
careers@th-brandenburg.de  
daniela.stokar-von-neuforn@  
th-brandenburg.de  
T +49 3381 355 - 226  
Raum LG1

## Hochschulleitung

### Präsident

Prof. Dr. rer. oec. Andreas Wilms  
Sekretariat: Sabine Voss  
praesident@th-brandenburg.de  
T +49 3381 355 - 101  
Raum 326 WWZ

### Kanzler

Steffen Kissinger  
T +49 3381 355 - 150  
kanzler@th-brandenburg.de  
Raum 333 WWZ

### Fachbereich Informatik und Medien

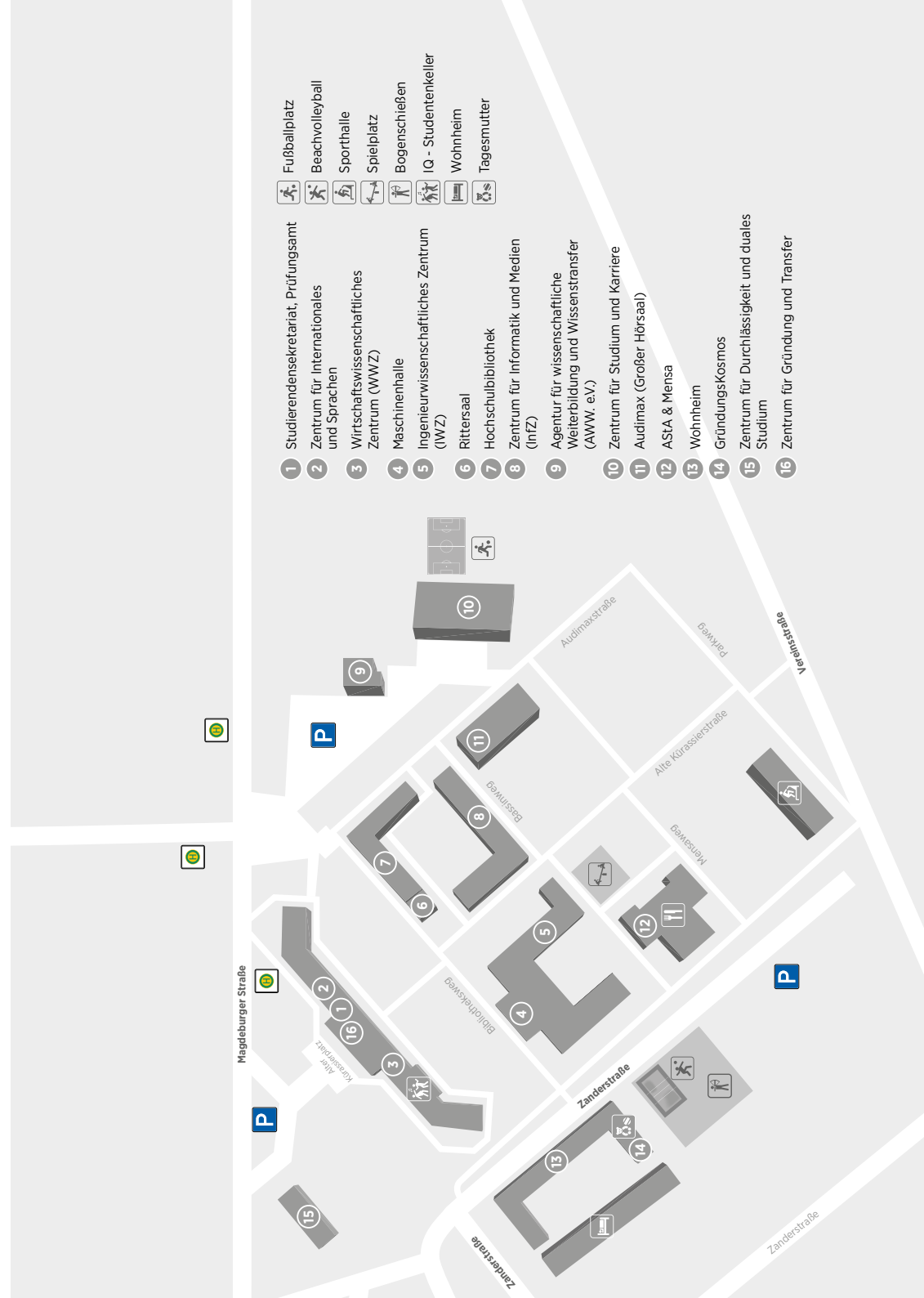
Dekan Prof. Dr. rer. nat. Rolf Socher  
Sekretariat: Andrea Prenzlau  
dekan-i@th-brandenburg.de  
T +49 3381 355 - 401  
Raum 111 InfZ

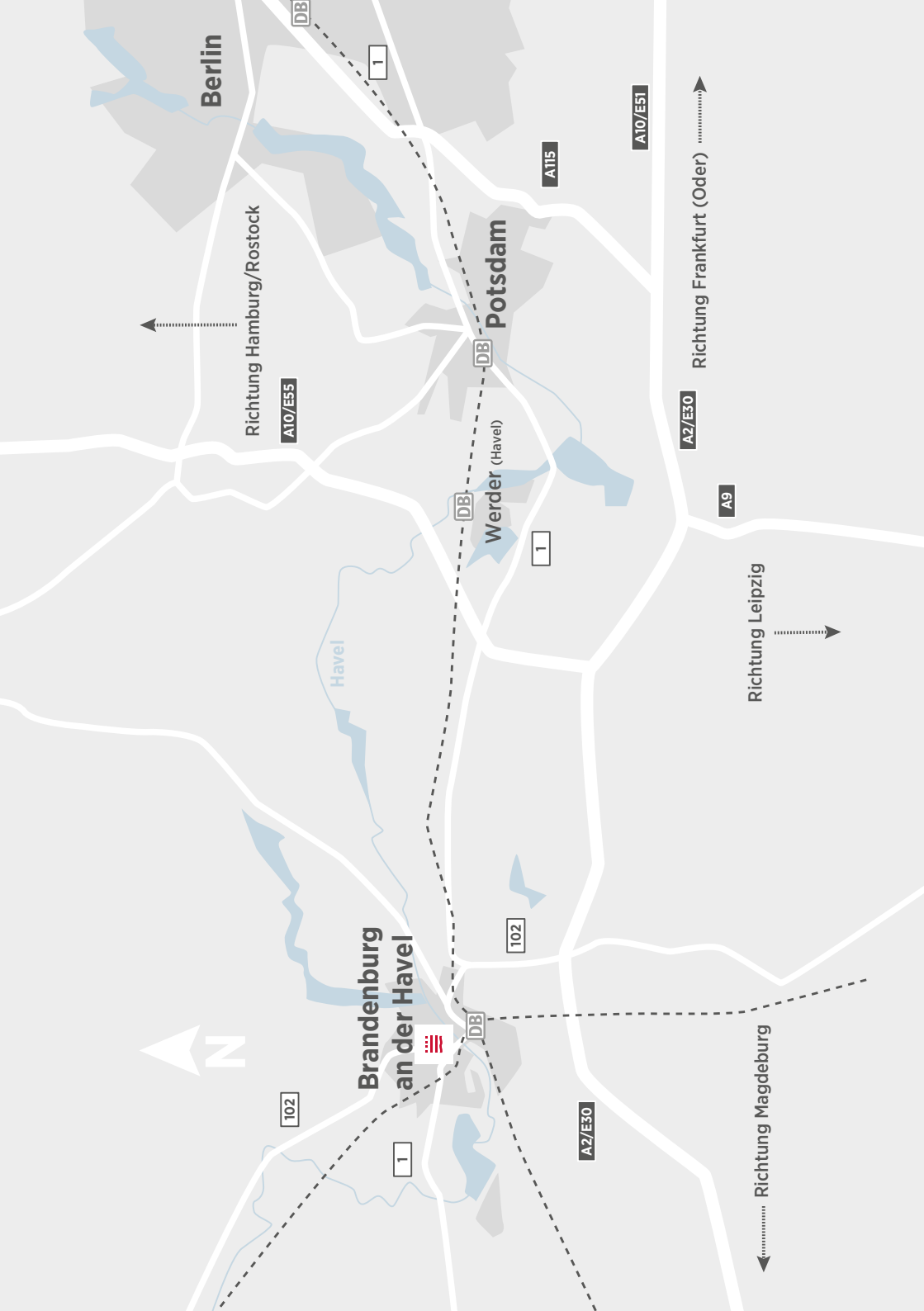
### Fachbereich Technik

Dekan Prof. Dr.-Ing. Thomas Götze  
Sekretariat: Livia Eckert  
dekan-t@th-brandenburg.de  
T +49 3381 355 - 301  
Raum 33 WWZ

### Fachbereich Wirtschaft

Dekan Prof. oec. Jochen Scheeg  
Sekretariat: Marion Mlynek  
dekan-w@th-brandenburg.de  
T +49 3381 355 - 201  
Raum 238 WWZ





# Notizen

# Termine

## Tag der offenen Tür

24.05.2019 & 22.05.2020

Campus

## Firmenkontaktmesse

06.06.2019

Audimax

## Technologie.Transfer.Tag

14.11.2019

Audimax

# Impressum

**Herausgeber** Der Präsident der Technischen Hochschule Brandenburg  
Prof. Dr. rer. oec. Andreas Wilms

**Redaktion und v.i.S.d.P.** Marc Doebert

**Layout** Franziska Otto, Melanie Duhn, Franciska Lück

**Bilder** Technische Hochschule Brandenburg, S. 7 Johannes Rascher,  
S. 1/88/97 Franziska Schwarz, S. 122 Ronald Zimmermann

Technische Hochschule Brandenburg  
University of Applied Sciences  
Magdeburger Str. 50  
14770 Brandenburg an der Havel  
T +49 3381 355 - 0  
F +49 3381 355 - 199  
marketing@th-brandenburg.de  
www.th-brandenburg.de

ISSN: 2568-7204

Stand März 2019

© Technische Hochschule Brandenburg



## **Informatik und Medien**

Applied Computer Science (B.Sc.)  
Digitale Medien (M.Sc.)  
Informatik (B.Sc., M.Sc.)  
Medieninformatik (B.Sc., M.Sc.)  
Medizininformatik (B.Sc.)

## **Technik**

Augenoptik / Optische Gerätetechnik (B.Eng.)  
Energieeffizienz Technischer Systeme (M.Eng.)  
Ingenieurwissenschaften (B.Eng.)  
Maschinenbau (B.Eng., M.Eng.)  
Photonik (M.Eng.)  
Wirtschaftsingenieurwesen (B.Eng.)

## **Wirtschaft**

Berufsbegleitender Bachelor Betriebswirtschaftslehre (B.Sc.)  
Betriebswirtschaftslehre (B.Sc., M.Sc.)  
Security Management (M.Sc.)  
Technologie- und Innovationsmanagement (M.Sc.)  
Wirtschaftsinformatik (B.Sc., M.Sc.)